

Startkohorte 3: Klasse 5 (SC3) Welle 1 Erhebungsinstrumente (Feldversion)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Urheberrechtlich geschütztes Material
Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg
<https://www.neps-data.de>
Projektleiter: Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: N.N.
Bamberg, 2013



Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	1
2	Schüler/innen (Klasse 5), PAPI	2
2.1	In Regelschulen (ID 32)	2
2.2	In Regelschulen – Rechtschreibung (ID 65)	35
2.3	In Förderschulen, Heft 1 (ID 44)	41
2.4	In Förderschulen, Heft 2 (ID 45)	59
2.5	In Förderschulen, Heft 3 (ID 46)	72
3	Eltern, CATI (ID 31)	85
4	Erhebungen bei Lehrern, PAPI	262
4.1	Lehrer/innen (ID 33)	262
4.2	Klassenlehrer/innen (ID 34)	287
4.3	Deutschlehrer/innen (ID 35)	296
5	Schulleitung, PAPI (ID 36)	315

1 Übersicht

Die Materialien in dieser Sammlung sind die Feldversionen, also die Druckfassungen der PAPI-Fragebögen und die Programmiervorlagen der CATI-Umfragen. Abgedeckt wird das Erhebungsjahr 2010/11 und damit die Welle 1, deren Daten zuerst in Version 1.0.0 des Scientific Use File (SUF) der Startkohorte 3 (SC3) veröffentlicht wurden. Weitere Hinweise zum Einsatz dieser Instrumente in Erhebungen oder zu Variablennamen, wie sie auch im SUF vorkommen, gibt es im entsprechenden Band "Startkohorte 3: Klasse 5 (SC3), Welle 1, Erhebungsinstrumente (SUF-Version 1.0.0)". Für die Arbeit mit den Daten ist die SUF-Version der Erhebungsinstrumente dem vorliegenden Band mit den Feldversionen vorzuziehen.

2 Schüler/innen (Klasse 5), PAPI

2.1 In Regelschulen (ID 32)

Research Data

NEPS
Nationales Bildungspanel

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28)
Schüler/innen, Klasse 5 in Regelschulen
PAPI-Fragebogen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28)
Schüler/innen, Klasse 5 in Regelschulen
PAPI-Fragebogen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Urheberrechtlich geschütztes Material

Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg

<http://www.bildungspanel.de>

Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld

Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert

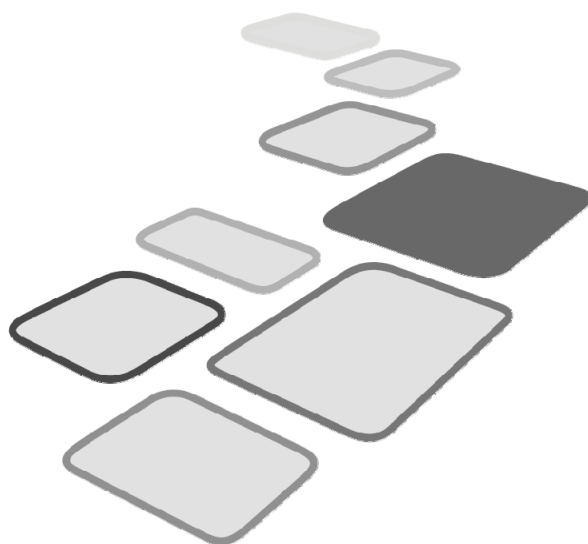
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice

Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011



Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für deine persönlichen Einschätzungen. Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen wie Schule, Lesen, Freizeit und zu deiner Herkunft und Sprache.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn du einzelne Fragen nicht beantworten kannst oder willst oder Fragen nicht auf dich zutreffen, lasse diese einfach aus. **Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und dir entstehen dadurch keine Nachteile. Wenn du den Fragebogen nicht ausfüllen möchtest, wird dies selbstverständlich auch keine Nachteile für dich haben.** Du kannst die Beantwortung selbstverständlich auch jederzeit abbrechen. Weder dein Lehrer, deine Lehrerin, sonstiges Schulpersonal noch deine Eltern werden Einblick in deine Antworten erhalten.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken,

dein NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Einen Teil der verschiedenen Arten von Fragen hast du bereits bei den Testheften kennen gelernt. Damit du auch den Fragebogen ausfüllen kannst, findest du hier noch drei weitere Arten von Fragen.

In dem Fragebogen sind wir häufig an deiner Meinung und Einschätzung interessiert. Ein Beispiel hierfür ist die folgende Frage.

Beispiel 1:

1 Inwiefern treffen folgende Aussagen auf dich zu?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Ich höre gerne Musik.	☐	☐	☐	☒
b) Ich gehe gerne ins Kino.	☐	☒	☐	☐

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Dies soll bitte immer rechtsbündig geschehen, die Zahlen sollen also immer in die Felder, aber so weit rechts wie möglich eingetragen werden.

Beispiel 2:

2 Wie viele Monate hat das Jahr?	
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
12 falsch	12 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem Stift  markiert. Trage bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte schreibe deutlich und in Druckbuchstaben.

Beispiel 3:

3 Welches Fach ist dein Lieblingsfach?

<i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>

FRAGEN ZU DIR SELBST

1 Bist du ...	
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>	
... männlich?	☐
... weiblich?	☐

2 Wann bist du geboren?	
<i>Bitte trage Monat und Jahr rechtsbündig ein.</i>	
Monat	Jahr

3 In welchem Land bist du geboren?	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
Deutschland	☐
Bosnien und Herzegowina	☐
Griechenland	☐
Italien	☐
Kasachstan	☐
Kroatien	☐
Polen	☐
Russische Föderation	☐
Serbien	☐
Türkei	☐
Ukraine	☐
in einem anderen Land, und zwar:	☐
	
<i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>	

4	Wenn du <u>nicht</u> in Deutschland geboren bist: Wie alt warst du, als du nach Deutschland gezogen bist?		
<i>Wenn du jünger als ein Jahr alt warst, trage bitte eine „Null“ (0) ein. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>			
Ich war <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> Jahre alt.			

5	Jetzt geht es um deine Muttersprache: Welche Sprache hast du als Kind in deiner Familie gelernt?
<i>Falls du mehr als eine Sprache in deiner Familie gelernt hast, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.</i>	
Deutsch	☐
Arabisch	☐
Bosnisch	☐
Griechisch	☐
Italienisch	☐
Kasachisch	☐
Kroatisch	☐
Kurdisch	☐
Polnisch	☐
Russisch	☐
Serbisch	☐
Türkisch	☐
Ukrainisch	☐
eine andere Sprache, und zwar:	☐
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>	

WEITERE FRAGEN ZU DIR

6 Wie zufrieden bist du ...											
Bitte kreuze für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: Wenn du ganz und gar unzufrieden bist, den Wert „0“, wenn du ganz und gar zufrieden bist, den Wert „10“. Wenn du teils zufrieden/teils unzufrieden bist, einen Wert dazwischen.											
	ganz und gar unzufrieden 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ganz und gar zufrieden										
a)	... gegenwärtig, alles in allem, mit deinem Leben?										
b)	... mit dem, was du hast? Denke dabei an Geld und Dinge, die du besitzt.										
c)	... mit deiner Gesundheit?										
d)	... mit deiner Familie?										
e)	... mit deinem Bekannten- und Freundeskreis?										
f)	... mit deiner schulischen Situation?										

7 Wie würdest du deinen Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
sehr gut	☐
gut	☐
mittelmäßig	☐
schlecht	☐
sehr schlecht	☐

8 Inwieweit treffen folgende Aussagen auf dich zu?					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Alles in allem bin ich mit mir selbst zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐
b) Hin und wieder denke ich, dass ich gar nichts tauge.	☐	☐	☐	☐	☐
c) Ich besitze eine Reihe guter Eigenschaften.	☐	☐	☐	☐	☐
d) Ich kann vieles genauso gut wie die meisten anderen Menschen auch.	☐	☐	☐	☐	☐
e) Ich fürchte, es gibt nicht viel, worauf ich stolz sein kann.	☐	☐	☐	☐	☐
f) Ich fühle mich von Zeit zu Zeit richtig nutzlos.	☐	☐	☐	☐	☐
g) Ich halte mich für einen wertvollen Menschen, jedenfalls bin ich nicht weniger wertvoll als andere auch.	☐	☐	☐	☐	☐
h) Ich wünschte, ich könnte vor mir selbst mehr Achtung haben.	☐	☐	☐	☐	☐
i) Alles in allem neige ich dazu, mich für eine Versagerin oder einen Versager zu halten.	☐	☐	☐	☐	☐
j) Ich habe eine positive Einstellung zu mir selbst gefunden.	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER FAMILIE

9 Wer lebt normalerweise mit dir zu Hause?		
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>		
	ja	nein
a) leibliche Mutter, Adoptivmutter, Pflegemutter	☐	☐
b) Stiefmutter oder Freundin deines Vaters	☐	☐
c) leiblicher Vater, Adoptivvater, Pflegevater	☐	☐
d) Stiefvater oder Freund deiner Mutter	☐	☐
e) Geschwister und/oder Stiefgeschwister	☐	☐
f) Großmutter und/oder Großvater	☐	☐
g) andere Personen	☐	☐

10 Wie viele Personen leben normalerweise bei dir zu Hause – dich selbst mit eingerechnet?
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>
Personen

11 Gibt es bei dir zu Hause ...		
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>		
	ja	nein
a) ... einen Schreibtisch zum Lernen?	☐	☐
b) ... ein Zimmer für dich allein?	☐	☐
c) ... Lern-Software?	☐	☐
d) ... Bücher, die dir ganz alleine gehören (außer deinen Schulbüchern)?	☐	☐
e) ... Bücher mit Gedichten?	☐	☐
f) ... Kunstwerke (z. B. Gemälde)?	☐	☐
g) ... Bücher, die bei Hausaufgaben hilfreich sind?	☐	☐
h) ... ein Wörterbuch?	☐	☐

12 Kannst du zu Hause einen Computer nutzen?	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
Ja, ich habe einen Computer für mich alleine.	☐
Ja, ich teile mir den Computer mit anderen Familienangehörigen.	☐
Nein, ich kann zu Hause keinen Computer nutzen.	☐

13 Wenn du im Fragebogen von deiner „Mutter“ sprichst, wen meinst du damit?	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
meine leibliche Mutter	☐
meine Stiefmutter	☐
meine Adoptivmutter	☐
meine Pflegemutter	☐
die Freundin meines Vaters	☐
eine andere Frau	☐
ich habe keine Mutter (mehr)/ kenne ich nicht	☐

14 Wenn du im Fragebogen von deinem „Vater“ sprichst, wen meinst du damit?	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
meinen leiblichen Vater	☐
meinen Stiefvater	☐
meinen Adoptivvater	☐
meinen Pflegevater	☐
den Freund meiner Mutter	☐
einen anderen Mann	☐
ich habe keinen Vater (mehr)/ kenne ich nicht	☐

15 Nun geht es um die Herkunft deiner Familie. In welchem Land ist deine Mutter geboren? In welchem Land ist dein Vater geboren?		
Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
	Mutter	Vater
Deutschland	☐	☐
Bosnien und Herzegowina	☐	☐
Griechenland	☐	☐
Italien	☐	☐
Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
Kroatien	☐	☐
Polen	☐	☐
Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
Serbien	☐	☐
Türkei	☐	☐
Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
in einem anderen Land, und zwar:		
 _____ Bitte in Druckbuchstaben eintragen	☐	
 _____ Bitte in Druckbuchstaben eintragen		☐
weiß nicht	☐	☐

16 Nun geht es um deine Großeltern: In welchem Land sind die Eltern deiner Mutter geboren?		
<i>Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.</i>		
	die Mutter deiner Mutter	der Vater deiner Mutter
Deutschland	☐	☐
Bosnien und Herzegowina	☐	☐
Griechenland	☐	☐
Italien	☐	☐
Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
Kroatien	☐	☐
Polen	☐	☐
Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
Serbien	☐	☐
Türkei	☐	☐
Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
in einem anderen Land, und zwar:		
 _____	☐	
<i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>		
 _____		☐
<i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>		
weiß nicht	☐	☐

17 Und deine anderen Großeltern: In welchem Land sind die Eltern deines Vaters geboren?		
<i>Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.</i>		
	die Mutter deines Vaters	der Vater deines Vaters
Deutschland	☐	☐
Bosnien und Herzegowina	☐	☐
Griechenland	☐	☐
Italien	☐	☐
Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
Kroatien	☐	☐
Polen	☐	☐
Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
Serbien	☐	☐
Türkei	☐	☐
Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
in einem anderen Land, und zwar:		
 _____ <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>	☐	
 _____ <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>		☐
weiß nicht	☐	☐

18	Jetzt geht es um die Muttersprache deiner Mutter: Welche Sprache hat deine Mutter als Kind in ihrer Familie gelernt?	
<i>Falls deine Mutter mehr als eine Sprache in ihrer Familie gelernt hat, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.</i>		
Deutsch		☐
Arabisch		☐
Bosnisch		☐
Griechisch		☐
Italienisch		☐
Kasachisch		☐
Kroatisch		☐
Kurdisch		☐
Polnisch		☐
Russisch		☐
Serbisch		☐
Türkisch		☐
Ukrainisch		☐
eine andere Sprache, und zwar:		☐
 Bitte in Druckbuchstaben eintragen		
weiß nicht		☐

19	Jetzt geht es um die Muttersprache deines Vaters: Welche Sprache hat dein Vater als Kind in seiner Familie gelernt?	
<i>Falls dein Vater mehr als eine Sprache in seiner Familie gelernt hat, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.</i>		
Deutsch		☐
Arabisch		☐
Bosnisch		☐
Griechisch		☐
Italienisch		☐
Kasachisch		☐
Kroatisch		☐
Kurdisch		☐
Polnisch		☐
Russisch		☐
Serbisch		☐
Türkisch		☐
Ukrainisch		☐
eine andere Sprache, und zwar:		☐
 Bitte in Druckbuchstaben eintragen		
weiß nicht		☐

FRAGEN RUND UM DIE SCHULE

20	Egal, welche Schule du gerade besuchst und wie gut deine Noten sind: Welchen Schulabschluss wünschst du dir?					
<i>Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.</i>						
Hauptschulabschluss						☐
Realschulabschluss/Mittlere Reife						☐
Abitur						☐
Schule ohne Abschluss verlassen						☐

21	Wie viel Zeit verwendest du normalerweise für deine Hausaufgaben und das Lernen für die Schule?					
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>						
weniger als eine halbe Stunde am Tag						☐
ungefähr eine halbe bis 1 Stunde am Tag						☐
ungefähr 1 bis 2 Stunden am Tag						☐
ungefähr 2 bis 3 Stunden am Tag						☐
ungefähr 3 bis 4 Stunden am Tag						☐
mehr als 4 Stunden am Tag						☐

22	Wie oft helfen dir die folgenden Personen bei den Hausaufgaben oder dem Lernen für die Schule?					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>						
	nie	selten	manch- mal	oft	immer	trifft auf mich nicht zu
a) deine Eltern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b) deine Geschwister	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c) deine Freundinnen und Freunde oder Mitschülerinnen und Mitschüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d) eine Nachhilfelehrerin oder ein Nachhilfelehrer	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e) eine Hausaufgabenbetreuung (z. B. in der Schule oder einem Gemeindetreff)	☐	☐	☐	☐	☐	☐

23 Wie ist das bei euch zu Hause?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a) Meine Eltern kontrollieren oft, ob ich die Hausaufgaben ordentlich erledigt habe.	☐	☐	☐	☐
b) Wenn ich allein nicht mit den Hausaufgaben klar komme, nehmen sich meine Eltern immer Zeit für mich.	☐	☐	☐	☐
c) Meine Eltern achten immer darauf, dass ich meine Hausaufgaben mache.	☐	☐	☐	☐
d) Wenn ich eine schlechte Note bekommen habe, fragen mich meine Eltern, wie sie mir helfen können.	☐	☐	☐	☐
e) Meine Eltern erwarten, dass ich mich bei den Hausaufgaben wirklich mit den Aufgaben auseinandersetze.	☐	☐	☐	☐
f) Meine Eltern reden mir aufmunternd zu, wenn ich eine Hausaufgabe verpatzt habe.	☐	☐	☐	☐
g) Wenn ich im Unterricht etwas nicht verstehe, kann ich mit meinen Eltern darüber reden.	☐	☐	☐	☐
h) Meine Eltern wollen, dass ich Sachen nicht nur auswendig lerne, sondern sie auch wirklich verstehe.	☐	☐	☐	☐
i) Wenn ich für eine Arbeit lerne, weiß ich ganz genau, wie viel Anstrengung meine Eltern von mir erwarten.	☐	☐	☐	☐

24 An wie vielen Schultagen warst du in diesem Schuljahr (seit den Sommerferien) nicht in der Schule, weil du krank warst?				
<i>Wenn du nicht aufgrund von Krankheit gefehlt hast, dann gib bitte „Null“ (0) an. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>				
ungefähr	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> Tage			
weiß nicht	☐			

25 Bist du irgendwann einmal sitzen geblieben oder hast du eine Klasse wiederholt?			
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>			
nein	☐		
ja	☐	→ Wenn ja: Wie oft?	Mal

26 Was ist dein Lieblingsfach?

<i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>

27 Wie schätzt du dich in der Schule ein?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Im Fach Deutsch bin ich ein hoffnungsloser Fall.	☐	☐	☐	☐
b) Im Fach Deutsch lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
c) Im Fach Deutsch bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
d) Im Fach Mathematik bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
e) Mathematik ist eines meiner besten Fächer.	☐	☐	☐	☐
f) Ich war schon immer gut in Mathematik.	☐	☐	☐	☐
g) In den meisten Schulfächern lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
h) In den meisten Schulfächern schneide ich in Klassenarbeiten gut ab.	☐	☐	☐	☐
i) Ich bin in den meisten Schulfächern gut.	☐	☐	☐	☐

28 Welche Note hattest du im letzten Jahreszeugnis ...							
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>							
	sehr gut (1)	gut (2)	befriedi- gend (3)	ausrei- chend (4)	mangel- haft (5)	ungenü- gend (6)	keine Note erhalten
a) ... in Deutsch?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... in Mathematik?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

29	Wenn du einmal an alles denkst, was du jetzt weißt: Mit welchem Abschluss wirst du wohl tatsächlich die Schule verlassen?
<i>Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.</i>	
Hauptschulabschluss	☐
Realschulabschluss/Mittlere Reife	☐
Abitur	☐
Schule ohne Abschluss verlassen	☐

30	Bist du nach den Sommerferien von der Grundschule an diese Schule gewechselt?
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>	
nein	☐ → Bitte weiter mit Frage 32
ja	☐ → Bitte weiter mit der nächsten Frage

31	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>	
	trifft gar nicht zu trifft eher nicht zu teils/teils trifft eher zu trifft völlig zu
a) Im Vergleich zur Grundschule macht mir der Unterricht jetzt mehr Spaß.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
b) In der neuen Klasse fühle ich mich im Vergleich zur Grundschulklasse wohler.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
c) Meine neuen Mitschülerinnen und Mitschüler mag ich im Vergleich zu denen auf der Grundschule lieber.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
d) Im Vergleich zu meiner Grundschulklasse bin ich in meiner neuen Klasse beliebter.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
e) Im Vergleich zur Grundschule fällt mir der Unterrichtsstoff jetzt leichter.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
f) Meine neuen Lehrerinnen und Lehrer mag ich lieber als die von der Grundschule.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐

EINIGE FRAGEN ZU DEINEM DEUTSCHUNTERRICHT

32 Ich denke, meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... bekommt alles mit, was in der Klasse passiert.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... schafft es schnell, mich einzubeziehen, wenn ich kurz nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... merkt sofort, wenn ich nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... hat die Klasse im Griff.	☐	☐	☐	☐	☐

33 Ich denke, meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... erwartet von mir, dass ich mich sehr anstrenge.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... sagt mir, dass sie oder er mir bessere Leistungen zutraut, als ich sie bisher gezeigt habe.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... legt viel Wert darauf, dass wir unsere Arbeit wirklich sorgfältig erledigen.	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... stellt Schülerinnen und Schüler, die gute Noten bekommen, als Beispiel für uns alle heraus.	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... erzählt uns, wo wir im Vergleich zu unseren Mitschülerinnen und Mitschülern stehen.	☐	☐	☐	☐	☐

34 Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... versucht erst, meine Ansicht zu verstehen, und sagt mir dann, was sie oder er machen würde.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... hört sich meine Vorschläge an und nimmt sie ernst.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... ermutigt mich, Fragen zu stellen.	☐	☐	☐	☐	☐

35 Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... erlaubt uns, dass wir unsere Aufgaben untereinander diskutieren.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... ermutigt uns, uns gegenseitig in der Klasse zu helfen.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... ermutigt uns, unsere Ideen in der Klasse untereinander auszutauschen.	☐	☐	☐	☐	☐

36 Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... fasst am Ende der Stunde das Wichtigste zusammen.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... gibt Hinweise, worauf es in der Unterrichtsstunde besonders ankommt.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... erklärt uns, wie alte und neue Themen miteinander zusammenhängen.	☐	☐	☐	☐	☐

NUN GEHT ES UM DAS LESEN

37	Wie viel Zeit verbringst du normalerweise damit, außerhalb der Schule zu lesen?	
	Denke dabei bitte an alle möglichen Gelegenheiten, bei denen du liest, also nicht nur Bücher oder Zeitschriften, sondern auch E-Mails oder im Internet.	
a)	An einem normalen <u>Schultag</u> lese ich ...	
	<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
	... gar nicht außerhalb der Schule.	☐
	... bis zu einer halben Stunde.	☐
	... zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
	... 1 bis 2 Stunden.	☐
	... mehr als 2 Stunden.	☐
b)	An einem normalen <u>schulfreien Tag</u> lese ich ...	
	<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
	... gar nicht.	☐
	... bis zu einer halben Stunde.	☐
	... zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
	... 1 bis 2 Stunden.	☐
	... mehr als 2 Stunden.	☐

38 Wie oft liest du in deiner Freizeit normalerweise ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	nie oder selten	mehr- mals im Monat	einmal in der Woche	mehr- mals in der Woche	täglich
a) ... Krimis, Thriller, Horror- oder Fantasybücher wie z. B. Harry Potter oder Herr der Ringe?	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur von Autoren wie z. B. Erich Kästner oder Otfried Preußler?	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... Sachbücher?	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... Comics?	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... anderes?	☐	☐	☐	☐	☐

39 Liest du folgende Zeitungen oder Zeitschriften?					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	nie oder selten	mehr- mals im Monat	einmal in der Woche	mehr- mals in der Woche	täglich
a) Lokale Tageszeitung(en)	☐	☐	☐	☐	☐
b) Boulevardzeitungen, wie z. B. BILD, BZ	☐	☐	☐	☐	☐
c) Kinder-/Jugendseiten in anderen überregionalen Zeitungen wie z. B. Süddeutsche Zeitung (SZ) oder Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)	☐	☐	☐	☐	☐
d) Magazine wie z. B. Dein SPIEGEL, FOCUS Schule oder GEOLINO	☐	☐	☐	☐	☐
e) andere Jugendzeitschriften wie z. B. Tierfreund, hey!, Bravo Sport oder Popcorn	☐	☐	☐	☐	☐

40 Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr?

Zähle nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.

Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

					
keine oder nur sehr wenige	genug, um ein Regalbrett zu füllen	genug, um mehrere Regalbretter zu füllen	genug, um ein kleines Regal zu füllen	genug, um ein großes Regal zu füllen	genug, um eine Regalwand zu füllen
(0 bis 10 Bücher)	(11 bis 25 Bücher)	(26 bis 100 Bücher)	(101 bis 200 Bücher)	(201 bis 500 Bücher)	(mehr als 500 Bücher)
☐	☐	☐	☐	☐	☐

41 Wie oft unterhältst du dich mit anderen über das, was du liest?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nie oder fast nie	ein- bis zweimal im Monat	ein- bis zweimal pro Woche	jeden Tag oder fast jeden Tag
a) Ich unterhalte mich mit anderen Schülerinnen und Schülern über das, was wir im Unterricht gerade lesen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich unterhalte mich außerhalb der Schule mit meinen Freundinnen und Freunden über das, was ich gerade lese.	☐	☐	☐	☐
c) Ich unterhalte mich mit meiner Familie über das, was ich gerade lese.	☐	☐	☐	☐

42 Wie denkst du über das Lesen?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a) Es macht mir Spaß, Bücher zu lesen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich finde Lesen interessant.	☐	☐	☐	☐
c) Wenn ich genügend Zeit hätte, würde ich noch mehr lesen.	☐	☐	☐	☐
d) Ich lese gern etwas über neue Dinge.	☐	☐	☐	☐
e) Ich bin überzeugt, dass ich beim Lesen eine Menge lernen kann.	☐	☐	☐	☐
f) Lesen ist wichtig, um Dinge richtig zu verstehen.	☐	☐	☐	☐

43 Wie gut liest du?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a) Ich habe manchmal Schwierigkeiten, einen Text wirklich gut zu verstehen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich kann Texte sehr gut und schnell verstehen.	☐	☐	☐	☐
c) Ich muss vieles erst mehrmals lesen, bevor ich es richtig verstanden habe.	☐	☐	☐	☐

44 Wie oft kommt es im Allgemeinen vor, dass du mit deiner Mutter oder deinem Vater ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	nie oder selten	mehr- mals im Monat	einmal in der Woche	mehr- mals in der Woche	täglich
a) ... über Bücher redest?	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... über Filme oder Fernsehsendungen redest?	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... über politische oder soziale Fragen redest?	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... über Kunstwerke oder Kunst im Allgemeinen redest?	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER FREIZEIT

45 Wie häufig machst du Sport?

Zähle dabei den Sportunterricht in der Schule nicht mit.

Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

nie

☐

→ Bitte weiter mit Frage 48

einmal im Monat oder
seltener

☐

mehrmals pro Monat oder
einmal pro Woche

☐

mehrmals pro Woche

☐

(fast) täglich

☐

→ Bitte weiter mit der nächsten Frage

46 Welche Sportart machst du hauptsächlich?

Bitte nenne nur eine Sportart.



Bitte in Druckbuchstaben eintragen

47 Wo oder wie machst du diese Sportart hauptsächlich?

Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

Verein

☐

Schule (außerhalb des Unterrichts, z. B. Sport-AG)

☐

Reitschule, Tennisschule, Kampfsportschule, Tanzschule,
Fitnessstudio oder Ähnliches

☐

Volkshochschule (VHS)

☐

gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation

☐

für mich allein

☐

48	Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)?	
<i>Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.</i>		
	Unterricht in der Musikschule (z. B. Instrumental-, Gesangsunterricht)	☐
	einen Kurs in der Volkshochschule (VHS)	☐
	einen Kurs in der Jugendkunstschule	☐
	sonstige Kurse, und zwar:	☐
 Bitte in Druckbuchstaben eintragen		

49	Wie oft hast du in den vergangenen 12 Monaten folgende Dinge getan?					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>						
		nie	einmal	2- bis 3-mal	4- bis 5-mal	mehr als 5-mal
a)	ein Museum oder eine Kunstaussstellung besucht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	im Kino einen Film gesehen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	eine Oper, ein Ballett oder ein klassisches Konzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐
d)	ein Theater besucht	☐	☐	☐	☐	☐
e)	ein Rock- oder Popkonzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐

50	An wie vielen Tagen im vergangenen Monat hast du selbst musiziert, z. B. ein Musikinstrument gespielt oder im Chor gesungen?	
Mit dem Computer Musik machen zählt nicht dazu.		
<i>Wenn du an keinem Tag im vergangenen Monat musiziert hast, bitte eine „Null“ (0) eintragen. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>		
an ungefähr Tagen		

51 Hörst du auch klassische Musik? An wie vielen Tagen der vergangenen Woche war das der Fall?

*Wenn du an keinem Tag der vergangenen Woche klassische Musik gehört hast, bitte eine „Null“ (0) eintragen.
Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*

an ungefähr Tagen

FRAGEN ZU DEINER HERKUNFT UND SPRACHE

ACHTUNG:

Wenn du als Kind in deiner Familie nur Deutsch gelernt hast, dann blättere bitte weiter zur Frage 58.

Alle anderen machen bitte mit der nächsten Frage weiter.

52 Du hast als Kind in deiner Familie noch eine andere Sprache als Deutsch gelernt:

Welche Sprache ist das?

Bitte nur eine Sprache nennen.

Falls du mehrere Sprachen außer Deutsch gelernt hast, nenne bitte die Sprache, die du am besten verstehst.



Bitte in Druckbuchstaben eintragen

WICHTIG:

Die Sprache, die du gerade in 52 hingeschrieben hast, nennen wir in den folgenden Fragen die „andere Sprache“.

53 Wie gut beherrschst du die andere Sprache?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a) Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b) Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c) Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d) Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

54 Welche Sprache ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nur Deutsch	meistens Deutsch, manchmal die andere Sprache	meistens die andere Sprache, manchmal Deutsch	nur die andere Sprache	trifft auf mich nicht zu
a) ... sprichst du mit deiner Mutter?	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... sprichst du mit deinem Vater?	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... sprichst du mit deinen Geschwistern?	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... sprichst du mit deiner besten Freundin oder deinem besten Freund?	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... sprichst du mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern auf dem Schulhof?	☐	☐	☐	☐	☐
f) ... sprechen deine Eltern miteinander?	☐	☐	☐	☐	☐

55 In welcher Sprache ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nur Deutsch	meistens Deutsch, manchmal in der anderen Sprache	meistens in der anderen Sprache, manchmal Deutsch	nur in der anderen Sprache	trifft auf mich nicht zu
a) ... liest du Bücher außerhalb der Schule?	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... surfst du im Internet?	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... schreibst du SMS und E-Mails?	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... schaust du Sendungen im Fernsehen an?	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... schaust du dir Videos und DVDs an?	☐	☐	☐	☐	☐

56 Wie gut beherrschst du die <u>deutsche</u> Sprache?					
Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
	sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a) Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b) Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c) Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d) Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

57	In welchem Alter hast du angefangen, <u>Deutsch</u> zu lernen?
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
0-2 Jahre	☐
3-5 Jahre	☐
6-9 Jahre	☐
10-12 Jahre	☐
älter als 12 Jahre	☐

[illegible]

7

2.2 In Regelschulen – Rechtschreibung (ID 65)

Research Data

NEPS
Nationales Bildungspanel

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28)
Schüler/innen, Klasse 5 in Regelschulen
PAPI-Fragebogen (Rechtschreibung)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28)
Schüler/innen, Klasse 5 in Regelschulen
PAPI-Fragebogen (Rechtschreibung)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Urheberrechtlich geschütztes Material

Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg

<http://www.bildungspanel.de>

Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld

Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert

Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice

Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2012

Nun möchten wir dir zum Thema Rechtschreiben noch ein paar Fragen stellen.

In dem Fragebogen sind wir häufig an deiner Meinung und Einschätzung interessiert. Ein Beispiel hierfür ist die folgende Frage.

Beispiel:

Inwiefern trifft folgende Aussage auf dich zu?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen</i>				
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
Ich höre gerne Musik.	☐	☐	☐	☒
Ich lese gerne Bücher.	☐	☐	☒	☐

1. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf dich zu?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Allgemein finde ich Rechtschreiblernen interessant.	☐	☐	☐	☐
b) Rechtschreiben fällt mir schwer.	☐	☐	☐	☐

2. Was hältst du von der Rechtschreibung?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	gar nicht	eher nicht	eher	sehr
a) Lohnt sich der Aufwand, Rechtschreibung zu lernen?	☐	☐	☐	☐
b) Wie wichtig ist eine gute Rechtschreibung für deinen Schulabschluss?	☐	☐	☐	☐
c) Wie wichtig ist eine gute Rechtschreibung für deinen späteren Beruf?	☐	☐	☐	☐
d) Wie wichtig ist eine gute Rechtschreibung für dich privat?	☐	☐	☐	☐

3. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf deine Rechtschreibung zu?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Meine Note im nächsten Diktat wird gut.	☐	☐	☐	☐
b) Meine Rechtschreibung beim Textschreiben ist gut.	☐	☐	☐	☐

4. Rechtschreibung fällt mir schwerer als...				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a) ... meinen Mitschülerinnen und Mitschülern.	☐	☐	☐	☐
b) ... Texte zu verstehen.	☐	☐	☐	☐
c) ... Texte zu schreiben.	☐	☐	☐	☐
d) ... Grammatik.	☐	☐	☐	☐

5. Wie viel musst du lernen, um...				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	sehr wenig	eher wenig	eher viel	sehr viel
a) ... eine gute Note für deine Rechtschreibung zu bekommen?	☐	☐	☐	☐
b) ... eine gute Deutschnote zu bekommen?	☐	☐	☐	☐

6. Wie gehst du vor, um Wörter richtig zu schreiben?					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Ich lerne Regeln und wende sie an.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich spreche mir das Wort deutlich vor.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich schreibe viele Wörter auswendig, weil ich sie geübt habe.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich rate.	☐	☐	☐	☐
e)	Ich schlage im Wörterbuch nach.	☐	☐	☐	☐
f)	Wenn ich am PC schreibe, verlasse ich mich auf die Rechtschreibprüfung.	☐	☐	☐	☐

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

für deine Mitwirkung an diesem Heft
möchten wir uns herzlich bei dir bedanken.

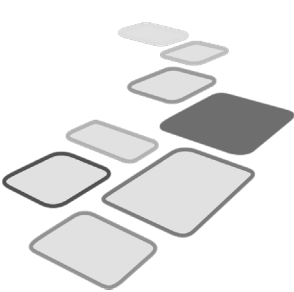
Dein NEPS-Team

2.3 In Förderschulen, Heft 1 (ID 44)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 1

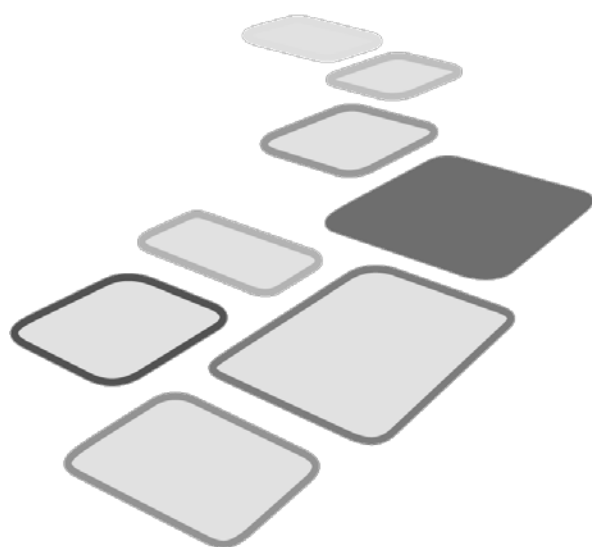
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A56_T_01_2010©NEPS



Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 1

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für deine persönlichen Einschätzungen. Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen wie Schule, Lesen, Freizeit und zu deiner Herkunft und Sprache.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn du einzelne Fragen nicht beantworten kannst oder willst oder Fragen nicht auf dich zutreffen, lasse diese einfach aus. **Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und dir entstehen dadurch keine Nachteile. Wenn du den Fragebogen nicht ausfüllen möchtest, wird dies selbstverständlich auch keine Nachteile für dich haben.** Du kannst die Beantwortung selbstverständlich auch jederzeit abbrechen. Weder dein Lehrer, deine Lehrerin, sonstiges Schulpersonal noch deine Eltern werden Einblick in deine Antworten erhalten.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken,

dein NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Einen Teil der verschiedenen Arten von Fragen hast du bereits bei den Testheften kennen gelernt. Damit du auch den Fragenbogen ausfüllen kannst, findest du hier noch drei weitere Arten von Fragen.

In dem Fragebogen sind wir häufig an deiner Meinung und Einschätzung interessiert. Ein Beispiel hierfür ist die folgende Frage.

Beispiel 1:

1 Inwiefern treffen folgende Aussagen auf dich zu?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen</i>				
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Ich höre gerne Musik.	☐	☐	☐	☒
b) Ich gehe gerne ins Kino.	☐	☒	☐	☐

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Dies soll bitte immer rechtsbündig geschehen, die Zahlen sollen also immer in die Felder, aber so weit rechts wie möglich eingetragen werden.

Beispiel 2:

2 Wie viele Monate hat das Jahr?	
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen</i>	
1 2 falsch	1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem Stift  markiert. Trage bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte schreibe deutlich und in Druckbuchstaben.

Beispiel 3:

3 Welches Fach ist dein Lieblingsfach?

<i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>

FRAGEN ZU DIR SELBST

1 Bist du ...	
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>	
... männlich?	☐
... weiblich?	☐

2 Wann bist du geboren?	
<i>Bitte trage Monat und Jahr rechtsbündig ein.</i>	
Monat	Jahr

3 In welchem Land bist du geboren?	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
Deutschland	☐
Bosnien und Herzegowina	☐
Griechenland	☐
Italien	☐
Kasachstan	☐
Kroatien	☐
Polen	☐
Russische Föderation	☐
Serbien	☐
Türkei	☐
Ukraine	☐
In einem anderen Land, und zwar:	☐
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>	

4	Wenn du <u>nicht</u> in Deutschland geboren bist: Wie alt warst du, als du nach Deutschland gezogen bist?		
<i>Wenn du jünger als ein Jahr alt warst, trage bitte eine „Null“ (0) ein. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>			
Ich war <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> Jahre alt.			

5	Jetzt geht es um deine Muttersprache: Welche Sprache hast du als Kind in deiner Familie gelernt?
<i>Falls du mehr als eine Sprache in deiner Familie gelernt hast, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.</i>	
Deutsch	☐
Arabisch	☐
Bosnisch	☐
Griechisch	☐
Italienisch	☐
Kasachisch	☐
Kroatisch	☐
Kurdisch	☐
Polnisch	☐
Russisch	☐
Serbisch	☐
Türkisch	☐
Ukrainisch	☐
eine andere Sprache, und zwar:	☐
 Bitte in Druckbuchstaben eintragen	

FRAGEN ZU DEINER FAMILIE

6 Wer lebt normalerweise mit dir zu Hause?		
<i>Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.</i>		
	ja	nein
a) leibliche Mutter, Adoptivmutter, Pflegemutter	☐	☐
b) Stiefmutter oder Freundin deines Vaters	☐	☐
c) leiblicher Vater, Adoptivvater, Pflegevater	☐	☐
d) Stiefvater oder Freund deiner Mutter	☐	☐
e) Geschwister und/oder Stiefgeschwister	☐	☐
f) Großmutter und/oder Großvater	☐	☐
g) andere Personen	☐	☐

7 Wie viele Personen leben normalerweise bei dir zu Hause – dich selbst mit eingerechnet?	
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
Personen	

8 Gibt es bei dir zu Hause ...		
<i>Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.</i>		
	ja	nein
a) ... einen Schreibtisch zum Lernen?	☐	☐
b) ... ein Zimmer für dich allein?	☐	☐
c) ... Lern-Software?	☐	☐
d) ... Bücher, die dir ganz alleine gehören (außer deinen Schulbüchern)?	☐	☐
e) ... Bücher mit Gedichten?	☐	☐
f) ... Kunstwerke (z. B. Gemälde)?	☐	☐
g) ... Bücher, die bei Hausaufgaben hilfreich sind?	☐	☐
h) ... ein Wörterbuch?	☐	☐

9	Wenn du im Fragebogen von deiner „Mutter“ sprichst, wen meinst du damit?
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
meine leibliche Mutter	☐
meine Stiefmutter	☐
meine Adoptivmutter	☐
meine Pflegemutter	☐
die Freundin meines Vaters	☐
eine andere Frau	☐
ich habe keine Mutter (mehr)/ kenne ich nicht	☐

10	Wenn du im Fragebogen von deinem „Vater“ sprichst, wen meinst du damit?
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
meinen leiblichen Vater	☐
meinen Stiefvater	☐
meinen Adoptivvater	☐
meinen Pflegevater	☐
den Freund meiner Mutter	☐
einen anderen Mann	☐
ich habe keinen Vater (mehr)/ kenne ich nicht	☐

11 Nun geht es um die Herkunft deiner Familie. In welchem Land ist deine Mutter geboren? In welchem Land ist dein Vater geboren?		
<i>Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.</i>		
	Mutter	Vater
Deutschland	☐	☐
Bosnien und Herzegowina	☐	☐
Griechenland	☐	☐
Italien	☐	☐
Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
Kroatien	☐	☐
Polen	☐	☐
Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
Serbien	☐	☐
Türkei	☐	☐
Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
In einem anderen Land, und zwar:  <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i> ☐  <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i> ☐		
weiß nicht	☐	☐

12 Nun geht es um deine Großeltern: In welchem Land sind die Eltern deiner Mutter geboren?		
<i>Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.</i>		
	die Mutter deiner Mutter	der Vater deiner Mutter
Deutschland	☐	☐
Bosnien und Herzegowina	☐	☐
Griechenland	☐	☐
Italien	☐	☐
Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
Kroatien	☐	☐
Polen	☐	☐
Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
Serbien	☐	☐
Türkei	☐	☐
Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
In einem anderen Land, und zwar:  <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i> ☐  <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i> ☐		
weiß nicht	☐	☐

13 Und deine anderen Großeltern: In welchem Land sind die Eltern deines Vaters geboren?		
<i>Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.</i>		
	die Mutter deines Vaters	der Vater deines Vaters
Deutschland	☐	☐
Bosnien und Herzegowina	☐	☐
Griechenland	☐	☐
Italien	☐	☐
Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
Kroatien	☐	☐
Polen	☐	☐
Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
Serbien	☐	☐
Türkei	☐	☐
Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
In einem anderen Land, und zwar:  <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i> ☐  <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i> ☐		
weiß nicht	☐	☐

14	Jetzt geht es um die Muttersprache deiner Mutter: Welche Sprache hat deine Mutter als Kind in ihrer Familie gelernt?	
<i>Falls deine Mutter mehr als eine Sprache in ihrer Familie gelernt hat, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.</i>		
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar:	☐
	 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>	
	weiß nicht	☐

15	Jetzt geht es um die Muttersprache deines Vaters: Welche Sprache hat dein Vater als Kind in seiner Familie gelernt?	
<i>Falls dein Vater mehr als eine Sprache in seiner Familie gelernt hat, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.</i>		
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar:	☐
	 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>	
	weiß nicht	☐

FRAGEN RUND UM DIE SCHULE

16	Bist du irgendwann einmal sitzen geblieben oder hast du eine Klasse wiederholt?	
	<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>	
nein	☐	
ja	☐	→ Wenn ja: Wie oft? Mal

17	Was ist dein Lieblingsfach?
 Bitte in Druckbuchstaben eintragen	

[illegible]

FRAGEN ZU DEINER HERKUNFT UND SPRACHE

ACHTUNG:

Wenn du als Kind in deiner Familie noch eine andere Sprache als Deutsch gelernt hast, dann mach bitte mit der nächsten Frage weiter.
 Alle anderen blättern bitte weiter zur Frage 25.

**19 Du hast als Kind in deiner Familie noch eine andere Sprache als Deutsch gelernt:
 Welche Sprache ist das?**

*Bitte nur eine Sprache nennen.
 Falls du mehrere Sprachen außer Deutsch gelernt hast, nenne bitte die Sprache, die du am besten verstehst.*



Bitte in Druckbuchstaben eintragen

WICHTIG:

Die Sprache, die du gerade in 19 hingeschrieben hast, nennen wir in den folgenden Fragen die „andere Sprache“.

20 Wie gut beherrschst du die andere Sprache?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a) Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b) Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c) Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d) Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

21 Welche Sprache ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	nur Deutsch	meistens Deutsch, manchmal die andere Sprache	meistens die andere Sprache, manchmal Deutsch	nur die andere Sprache	trifft auf mich nicht zu
a) ... sprichst du mit deiner Mutter?	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... sprichst du mit deinem Vater?	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... sprichst du mit deinen Geschwistern?	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... sprichst du mit deiner besten Freundin oder deinem besten Freund?	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... sprichst du mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern auf dem Schulhof?	☐	☐	☐	☐	☐
f) ... sprechen deine Eltern miteinander?	☐	☐	☐	☐	☐

22 In welcher Sprache ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	nur Deutsch	meistens Deutsch, manch- mal auch in der anderen Sprache	meistens in der anderen Sprache, manch- mal Deutsch	nur in der anderen Sprache	trifft auf mich nicht zu
a) ... liest du Bücher außerhalb der Schule?	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... surfst du im Internet?	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... schreibst du SMS und E-Mails?	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... schaust du Sendungen im Fernsehen an?	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... schaust du dir Videos und DVDs an?	☐	☐	☐	☐	☐

23 Wie gut beherrschst du die <u>deutsche</u> Sprache?					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a) Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b) Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c) Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d) Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

24 In welchem Alter hast du angefangen, <u>Deutsch</u> zu lernen?	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
0-2 Jahre	☐
3-5 Jahre	☐
6-9 Jahre	☐
10-12 Jahre	☐
älter als 12 Jahre	☐

25 Was hat dir heute in den Heften Spaß gemacht? Was hat dir nicht gut gefallen?













Vielen Dank für deine Mithilfe!

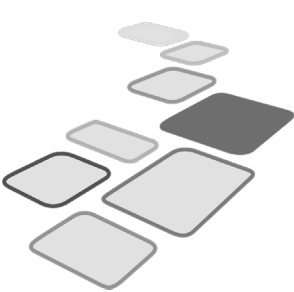
2.4 In Förderschulen, Heft 2 (ID 45)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 2



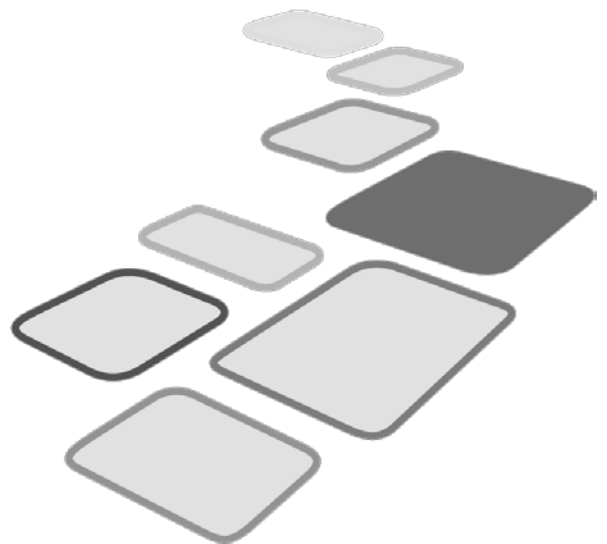
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A56_T_02_2010©NEPS



Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 2

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für deine persönlichen Einschätzungen. Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen wie Schule, Lesen, Freizeit und zu deiner Herkunft und Sprache.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn du einzelne Fragen nicht beantworten kannst oder willst oder Fragen nicht auf dich zutreffen, lasse diese einfach aus. **Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und dir entstehen dadurch keine Nachteile. Wenn du den Fragebogen nicht ausfüllen möchtest, wird dies selbstverständlich auch keine Nachteile für dich haben.** Du kannst die Beantwortung selbstverständlich auch jederzeit abbrechen. Weder dein Lehrer, deine Lehrerin, sonstiges Schulpersonal noch deine Eltern werden Einblick in deine Antworten erhalten.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken,

dein NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Einen Teil der verschiedenen Arten von Fragen hast du bereits bei den Testheften kennen gelernt. Damit du auch den Fragenbogen ausfüllen kannst, findest du hier noch drei weitere Arten von Fragen.

In dem Fragebogen sind wir häufig an deiner Meinung und Einschätzung interessiert. Ein Beispiel hierfür ist die folgende Frage.

Beispiel 1:

1 Inwiefern treffen folgende Aussagen auf dich zu?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen</i>				
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Ich höre gerne Musik.	☐	☐	☐	☒
b) Ich gehe gerne ins Kino.	☐	☒	☐	☐

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Dies soll bitte immer rechtsbündig geschehen, die Zahlen sollen also immer in die Felder, aber so weit rechts wie möglich eingetragen werden.

Beispiel 2:

2 Wie viele Monate hat das Jahr?	
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen</i>	
1 2 falsch	1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem Stift  markiert. Trage bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte schreibe deutlich und in Druckbuchstaben.

Beispiel 3:

3 Welches Fach ist dein Lieblingsfach?

<i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>

NUN GEHT ES UM DAS LESEN

1	Wie viel Zeit verbringst du normalerweise damit, außerhalb der Schule zu lesen? Denke dabei bitte an alle möglichen Gelegenheiten, bei denen du liest, also nicht nur Bücher oder Zeitschriften, sondern auch E-Mails oder im Internet.	
a) An einem normalen <u>Schultag</u> lese ich ...		
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>		
...	gar nicht außerhalb der Schule.	☐
...	bis zu einer halben Stunde.	☐
...	zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
...	1 bis 2 Stunden.	☐
...	mehr als 2 Stunden.	☐
b) An einem normalen <u>schulfreien Tag</u> lese ich ...		
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>		
...	gar nicht.	☐
...	bis zu einer halben Stunde.	☐
...	zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
...	1 bis 2 Stunden.	☐
...	mehr als 2 Stunden.	☐

Wie oft liest du in deiner Freizeit normalerweise ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nie oder selten	mehr- mals im Monat	einmal in der Woche	mehr- mals in der Woche	täglich
a) ... Krimis, Thriller, Horror- oder Fantasybücher wie z. B. Harry Potter oder Herr der Ringe?	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur von Autoren wie z. B. Erich Kästner oder Otfried Preußler?	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... Sachbücher?	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... Comics?	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... anderes?	☐	☐	☐	☐	☐

Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr?
Zähle nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.

Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

					
keine oder nur sehr wenige (0 bis 10 Bücher) <input data-bbox="269 1597 308 1624" type="checkbox"/>	genug, um ein Regalbrett zu füllen (11 bis 25 Bücher) <input data-bbox="406 1597 445 1624" type="checkbox"/>	genug, um mehrere Regalbretter zu füllen (26 bis 100 Bücher) <input data-bbox="557 1597 593 1624" type="checkbox"/>	genug, um ein kleines Regal zu füllen (101 bis 200 Bücher) <input data-bbox="707 1597 743 1624" type="checkbox"/>	genug, um ein großes Regal zu füllen (201 bis 500 Bücher) <input data-bbox="906 1597 943 1624" type="checkbox"/>	genug, um eine Regalwand zu füllen (mehr als 500 Bücher) <input data-bbox="1230 1597 1267 1624" type="checkbox"/>

4 Wie denkst du über das Lesen?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a) Es macht mir Spaß, Bücher zu lesen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich finde Lesen interessant.	☐	☐	☐	☐
c) Wenn ich genügend Zeit hätte, würde ich noch mehr lesen.	☐	☐	☐	☐
d) Ich lese gern etwas über neue Dinge.	☐	☐	☐	☐
e) Ich bin überzeugt, dass ich beim Lesen eine Menge lernen kann.	☐	☐	☐	☐
f) Lesen ist wichtig, um Dinge richtig zu verstehen.	☐	☐	☐	☐

5 Wie gut liest du?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a) Ich habe manchmal Schwierigkeiten, einen Text wirklich gut zu verstehen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich kann Texte sehr gut und schnell verstehen.	☐	☐	☐	☐
c) Ich muss vieles erst mehrmals lesen, bevor ich es richtig verstanden habe.	☐	☐	☐	☐

WEITERE FRAGEN ZU DIR

6 Wie schätzt du dich in der Schule ein?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Im Fach Deutsch bin ich ein hoffnungsloser Fall.	☐	☐	☐	☐
b) Im Fach Deutsch lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
c) Im Fach Deutsch bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
d) Im Fach Mathematik bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
e) Mathematik ist eines meiner besten Fächer.	☐	☐	☐	☐
f) Ich war schon immer gut in Mathematik.	☐	☐	☐	☐
g) In den meisten Schulfächern lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
h) In den meisten Schulfächern schneide ich in Klassenarbeiten gut ab.	☐	☐	☐	☐
i) Ich bin in den meisten Schulfächern gut.	☐	☐	☐	☐

7 Wie ist das bei euch zu Hause?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a) Meine Eltern kontrollieren oft, ob ich die Hausaufgaben ordentlich erledigt habe.	☐	☐	☐	☐
b) Wenn ich allein nicht mit den Hausaufgaben klar komme, nehmen sich meine Eltern immer Zeit für mich.	☐	☐	☐	☐
c) Meine Eltern achten immer darauf, dass ich meine Hausaufgaben mache.	☐	☐	☐	☐
d) Wenn ich eine schlechte Note bekommen habe, fragen mich meine Eltern, wie sie mir helfen können.	☐	☐	☐	☐
e) Meine Eltern erwarten, dass ich mich bei den Hausaufgaben wirklich mit den Aufgaben auseinandersetze.	☐	☐	☐	☐
f) Meine Eltern reden mir aufmunternd zu, wenn ich eine Hausaufgabe verpatzt habe.	☐	☐	☐	☐
g) Wenn ich im Unterricht etwas nicht verstehe, kann ich mit meinen Eltern darüber reden.	☐	☐	☐	☐
h) Meine Eltern wollen, dass ich Sachen nicht nur auswendig lerne, sondern sie auch wirklich verstehe.	☐	☐	☐	☐
i) Wenn ich für eine Arbeit lerne, weiß ich ganz genau, wie viel Anstrengung meine Eltern von mir erwarten.	☐	☐	☐	☐

8 Kannst du zu Hause einen Computer nutzen?	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
Ja, ich habe einen Computer für mich alleine.	☐
Ja, ich teile mir den Computer mit anderen Familienangehörigen.	☐
Nein, ich kann zu Hause keinen Computer nutzen.	☐

EINIGE FRAGEN ZU DEINEM DEUTSCHUNTERRICHT

9 Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... bekommt alles mit, was in der Klasse passiert.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... schafft es schnell, mich einzubeziehen, wenn ich kurz nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... merkt sofort, wenn ich nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... hat die Klasse im Griff.	☐	☐	☐	☐	☐

10 Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... erwartet von mir, dass ich mich sehr anstrengende.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... sagt mir, dass sie oder er mir bessere Leistungen zutraut, als ich sie bisher gezeigt habe.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... legt viel Wert darauf, dass wir unsere Arbeit wirklich sorgfältig erledigen.	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... stellt Schülerinnen und Schüler, die gute Noten bekommen, als Beispiel für uns alle heraus.	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... erzählt uns, wo wir im Vergleich zu unseren Mitschülerinnen und Mitschülern stehen.	☐	☐	☐	☐	☐

11 Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... erlaubt uns, dass wir unsere Aufgaben untereinander diskutieren.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... ermutigt uns, uns gegenseitig in der Klasse zu helfen.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... ermutigt uns, unsere Ideen in der Klasse untereinander auszutauschen.	☐	☐	☐	☐	☐

12 Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... fasst am Ende der Stunde das Wichtigste zusammen.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... gibt Hinweise, worauf es in der Unterrichtsstunde besonders ankommt.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... erklärt uns, wie alte und neue Themen miteinander zusammenhängen.	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER FREIZEIT

13 Wie häufig machst du Sport?	
Zähle dabei den Sportunterricht in der Schule <u>nicht</u> mit.	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
nie ☐	→ Bitte weiter mit Frage 16
einmal im Monat oder seltener ☐	→ Bitte weiter mit der nächsten Frage
mehrmals pro Monat oder einmal pro Woche ☐	
mehrmals pro Woche ☐	
(fast) täglich ☐	

14 Welche Sportart machst du hauptsächlich?
<i>Bitte nenne nur <u>eine</u> Sportart.</i>
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>

15 Wo oder wie machst du diese Sportart hauptsächlich?
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>
Verein ☐
Schule (außerhalb des Unterrichts, z. B. Sport-AG) ☐
Reitschule, Tennisschule, Kampfsportschule, Tanzschule, Fitnessstudio oder ähnliches ☐
Volkshochschule (VHS) ☐
gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation ☐
für mich allein ☐

16	Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)?	
<i>Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.</i>		
	Unterricht in der Musikschule (z. B. Instrumental-, Gesangsunterricht)	☐
	einen Kurs in der Volkshochschule (VHS)	☐
	einen Kurs in der Jugendkunstschule	☐
	sonstige Kurse, und zwar:	☐
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>		

17	Wie oft hast du in den vergangenen 12 Monaten folgende Dinge getan?					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>						
		nie	einmal	2 bis 3 mal	4 bis 5 mal	mehr als 5 mal
a)	ein Museum oder eine Kunstaussstellung besucht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	im Kino einen Film gesehen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	eine Oper, ein Ballett oder ein klassisches Konzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐
d)	ein Theater besucht	☐	☐	☐	☐	☐
e)	ein Rock- oder Popkonzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐

Vielen Dank für deine Mithilfe!

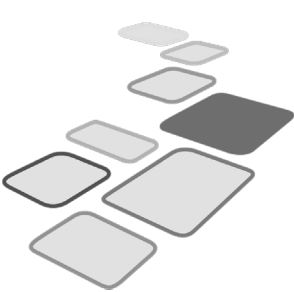
2.5 In Förderschulen, Heft 3 (ID 46)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 2



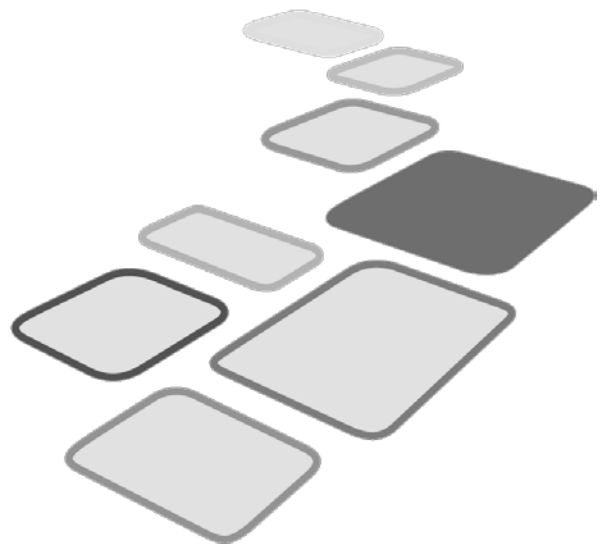
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A56_T_02_2010©NEPS



Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 2

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für deine persönlichen Einschätzungen. Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen wie Schule, Lesen, Freizeit und zu deiner Herkunft und Sprache.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn du einzelne Fragen nicht beantworten kannst oder willst oder Fragen nicht auf dich zutreffen, lasse diese einfach aus. **Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und dir entstehen dadurch keine Nachteile. Wenn du den Fragebogen nicht ausfüllen möchtest, wird dies selbstverständlich auch keine Nachteile für dich haben.** Du kannst die Beantwortung selbstverständlich auch jederzeit abbrechen. Weder dein Lehrer, deine Lehrerin, sonstiges Schulpersonal noch deine Eltern werden Einblick in deine Antworten erhalten.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken,

dein NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Einen Teil der verschiedenen Arten von Fragen hast du bereits bei den Testheften kennen gelernt. Damit du auch den Fragenbogen ausfüllen kannst, findest du hier noch drei weitere Arten von Fragen.

In dem Fragebogen sind wir häufig an deiner Meinung und Einschätzung interessiert. Ein Beispiel hierfür ist die folgende Frage.

Beispiel 1:

1 Inwiefern treffen folgende Aussagen auf dich zu?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen</i>				
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Ich höre gerne Musik.	☐	☐	☐	☒
b) Ich gehe gerne ins Kino.	☐	☒	☐	☐

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Dies soll bitte immer rechtsbündig geschehen, die Zahlen sollen also immer in die Felder, aber so weit rechts wie möglich eingetragen werden.

Beispiel 2:

2 Wie viele Monate hat das Jahr?	
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen</i>	
1 2 falsch	1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem Stift  markiert. Trage bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte schreibe deutlich und in Druckbuchstaben.

Beispiel 3:

3 Welches Fach ist dein Lieblingsfach?

<i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>

NUN GEHT ES UM DAS LESEN

1	Wie viel Zeit verbringst du normalerweise damit, außerhalb der Schule zu lesen? Denke dabei bitte an alle möglichen Gelegenheiten, bei denen du liest, also nicht nur Bücher oder Zeitschriften, sondern auch E-Mails oder im Internet.	
a) An einem normalen <u>Schultag</u> lese ich ...		
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>		
...	gar nicht außerhalb der Schule.	☐
...	bis zu einer halben Stunde.	☐
...	zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
...	1 bis 2 Stunden.	☐
...	mehr als 2 Stunden.	☐
b) An einem normalen <u>schulfreien Tag</u> lese ich ...		
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>		
...	gar nicht.	☐
...	bis zu einer halben Stunde.	☐
...	zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
...	1 bis 2 Stunden.	☐
...	mehr als 2 Stunden.	☐

Wie oft liest du in deiner Freizeit normalerweise ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nie oder selten	mehr- mals im Monat	einmal in der Woche	mehr- mals in der Woche	täglich
a) ... Krimis, Thriller, Horror- oder Fantasybücher wie z. B. Harry Potter oder Herr der Ringe?	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur von Autoren wie z. B. Erich Kästner oder Otfried Preußler?	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... Sachbücher?	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... Comics?	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... anderes?	☐	☐	☐	☐	☐

Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr?
Zähle nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.

Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

					
keine oder nur sehr wenige (0 bis 10 Bücher) ☐	genug, um ein Regalbrett zu füllen (11 bis 25 Bücher) ☐	genug, um mehrere Regalbretter zu füllen (26 bis 100 Bücher) ☐	genug, um ein kleines Regal zu füllen (101 bis 200 Bücher) ☐	genug, um ein großes Regal zu füllen (201 bis 500 Bücher) ☐	genug, um eine Regalwand zu füllen (mehr als 500 Bücher) ☐

4 Wie denkst du über das Lesen?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a) Es macht mir Spaß, Bücher zu lesen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich finde Lesen interessant.	☐	☐	☐	☐
c) Wenn ich genügend Zeit hätte, würde ich noch mehr lesen.	☐	☐	☐	☐
d) Ich lese gern etwas über neue Dinge.	☐	☐	☐	☐
e) Ich bin überzeugt, dass ich beim Lesen eine Menge lernen kann.	☐	☐	☐	☐
f) Lesen ist wichtig, um Dinge richtig zu verstehen.	☐	☐	☐	☐

5 Wie gut liest du?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a) Ich habe manchmal Schwierigkeiten, einen Text wirklich gut zu verstehen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich kann Texte sehr gut und schnell verstehen.	☐	☐	☐	☐
c) Ich muss vieles erst mehrmals lesen, bevor ich es richtig verstanden habe.	☐	☐	☐	☐

WEITERE FRAGEN ZU DIR

6 Wie schätzt du dich in der Schule ein?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Im Fach Deutsch bin ich ein hoffnungsloser Fall.	☐	☐	☐	☐
b) Im Fach Deutsch lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
c) Im Fach Deutsch bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
d) Im Fach Mathematik bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
e) Mathematik ist eines meiner besten Fächer.	☐	☐	☐	☐
f) Ich war schon immer gut in Mathematik.	☐	☐	☐	☐
g) In den meisten Schulfächern lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
h) In den meisten Schulfächern schneide ich in Klassenarbeiten gut ab.	☐	☐	☐	☐
i) Ich bin in den meisten Schulfächern gut.	☐	☐	☐	☐

7 Wie ist das bei euch zu Hause?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a) Meine Eltern kontrollieren oft, ob ich die Hausaufgaben ordentlich erledigt habe.	☐	☐	☐	☐
b) Wenn ich allein nicht mit den Hausaufgaben klar komme, nehmen sich meine Eltern immer Zeit für mich.	☐	☐	☐	☐
c) Meine Eltern achten immer darauf, dass ich meine Hausaufgaben mache.	☐	☐	☐	☐
d) Wenn ich eine schlechte Note bekommen habe, fragen mich meine Eltern, wie sie mir helfen können.	☐	☐	☐	☐
e) Meine Eltern erwarten, dass ich mich bei den Hausaufgaben wirklich mit den Aufgaben auseinandersetze.	☐	☐	☐	☐
f) Meine Eltern reden mir aufmunternd zu, wenn ich eine Hausaufgabe verpatzt habe.	☐	☐	☐	☐
g) Wenn ich im Unterricht etwas nicht verstehe, kann ich mit meinen Eltern darüber reden.	☐	☐	☐	☐
h) Meine Eltern wollen, dass ich Sachen nicht nur auswendig lerne, sondern sie auch wirklich verstehe.	☐	☐	☐	☐
i) Wenn ich für eine Arbeit lerne, weiß ich ganz genau, wie viel Anstrengung meine Eltern von mir erwarten.	☐	☐	☐	☐

8 Kannst du zu Hause einen Computer nutzen?	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
Ja, ich habe einen Computer für mich alleine.	☐
Ja, ich teile mir den Computer mit anderen Familienangehörigen.	☐
Nein, ich kann zu Hause keinen Computer nutzen.	☐

EINIGE FRAGEN ZU DEINEM DEUTSCHUNTERRICHT

9 Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... bekommt alles mit, was in der Klasse passiert.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... schafft es schnell, mich einzubeziehen, wenn ich kurz nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... merkt sofort, wenn ich nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... hat die Klasse im Griff.	☐	☐	☐	☐	☐

10 Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... erwartet von mir, dass ich mich sehr anstrengende.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... sagt mir, dass sie oder er mir bessere Leistungen zutraut, als ich sie bisher gezeigt habe.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... legt viel Wert darauf, dass wir unsere Arbeit wirklich sorgfältig erledigen.	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... stellt Schülerinnen und Schüler, die gute Noten bekommen, als Beispiel für uns alle heraus.	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... erzählt uns, wo wir im Vergleich zu unseren Mitschülerinnen und Mitschülern stehen.	☐	☐	☐	☐	☐

11 Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... erlaubt uns, dass wir unsere Aufgaben untereinander diskutieren.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... ermutigt uns, uns gegenseitig in der Klasse zu helfen.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... ermutigt uns, unsere Ideen in der Klasse untereinander auszutauschen.	☐	☐	☐	☐	☐

12 Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... fasst am Ende der Stunde das Wichtigste zusammen.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... gibt Hinweise, worauf es in der Unterrichtsstunde besonders ankommt.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... erklärt uns, wie alte und neue Themen miteinander zusammenhängen.	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER FREIZEIT

13 Wie häufig machst du Sport?	
Zähle dabei den Sportunterricht in der Schule <u>nicht</u> mit.	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
nie ☐	→ Bitte weiter mit Frage 16
einmal im Monat oder seltener ☐	→ Bitte weiter mit der nächsten Frage
mehrmals pro Monat oder einmal pro Woche ☐	
mehrmals pro Woche ☐	
(fast) täglich ☐	

14 Welche Sportart machst du hauptsächlich?
<i>Bitte nenne nur <u>eine</u> Sportart.</i>
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>

15 Wo oder wie machst du diese Sportart hauptsächlich?
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>
Verein ☐
Schule (außerhalb des Unterrichts, z. B. Sport-AG) ☐
Reitschule, Tennisschule, Kampfsportschule, Tanzschule, Fitnessstudio oder ähnliches ☐
Volkshochschule (VHS) ☐
gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation ☐
für mich allein ☐

16	Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)?	
<i>Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.</i>		
	Unterricht in der Musikschule (z. B. Instrumental-, Gesangsunterricht)	☐
	einen Kurs in der Volkshochschule (VHS)	☐
	einen Kurs in der Jugendkunstschule	☐
	sonstige Kurse, und zwar:	☐
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>		

17	Wie oft hast du in den vergangenen 12 Monaten folgende Dinge getan?					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>						
		nie	einmal	2 bis 3 mal	4 bis 5 mal	mehr als 5 mal
a)	ein Museum oder eine Kunstaussstellung besucht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	im Kino einen Film gesehen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	eine Oper, ein Ballett oder ein klassisches Konzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐
d)	ein Theater besucht	☐	☐	☐	☐	☐
e)	ein Rock- oder Popkonzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐

Vielen Dank für deine Mithilfe!

3 Eltern, CATI (ID 31)

Research Data


Nationales Bildungspanel

Startkohorten 2, 3 und 4
Haupterhebung 2010/11 (B11, B20, B34)
Eltern
CATI-Fragebogen


GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Startkohorten 2, 3 und 4
Haupterhebung 2010/11 (B11, B20, B34)
Eltern
CATI-Fragebogen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Urheberrechtlich geschütztes Material

Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg

<http://www.bildungspanel.de>

Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld

Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert

Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice

Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011



Elternbefragung

**Programmiervorlage
des integrierten Telefoninterviews für die Eltern der
Kindergartenkinder
sowie
Schülerinnen und Schüler Jg.5 und 9
(Teilstudien B11, B20 und B34)**

Feldversion 1-0-1 der ersten Haupterhebung 2010

(Stand 27.05.2011)

Feldstart K5/K9: 25.01.2011

Feldstart E2: 14.03.2011

Hinweise zur Programmervorlage

Im Rahmen der NEPS-Haupterhebung von Etappe 2 (E2) „Kindergarten und Übergang in die Grundschule“ und Etappe 4 (E4) „Wege durch die Sekundarstufe I und Übergang in die Sekundarstufe II“ wird je ein Elternteil im telefonischen Interview befragt. Dabei startet Etappe 2 2010 mit einer Stichprobe von 4-jährigen Kindergartenkindern, die 2012/13 schulpflichtig werden (Startkohorte 2). Etappe 4 bedient zwei Startkohorten, Startkohorte 3 mit Schüler/innen der Klassenstufe 5 (K5) sowie Startkohorte 4 mit Schüler/innen der Klassenstufe 9 (K9) (für eine detaillierte Studienbeschreibung siehe <http://www.uni-bamberg.de/neps/forschungsdaten>).

Die computeradministrierten telefonischen Interviews (CATIs), die vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaften (Bonn), durchgeführt werden, beinhalten die im Folgenden Überblick dargestellten Module:

Überblick über die Module des integrierten ElternCATIs nach Startkohorten

Module	Startkohorte 2	Startkohorte 3	Startkohorte 4
1 Kontaktmodul	x	x	x
2 Soziodemographie des Kindes	x	x	x
3 Geschwister des Kindes	x		
4 Betreuungsgeschichte des Kindes	x		
5 Vorzeitige Einschulung	x		
6 Häusliche Aktivitäten des Kindes	x		
7 Häusliche Lernumwelt	x		
8 Sprachförderung	x		
9 Vorschulgeschichte		x	x
10 Schulgeschichte		x	x
11 X-Modul		x	x
12 Schulquerschnitt		x	x
13 Nachhilfe		x	x
14 Deutschunterricht		x	
15 Unterstützung		x	
16 Berufswahl-Unterstützung			x
17 Gesundheit des Zielkindes	x	x	x
18 SDQ	x		x
19 Kulturkapitalmodul	x	x	x
20 Soziodemographie befragter Elternteil	x	x	x
21 Soziales Kapital und Segmentierte Assimilation	x	x	x
22 Bildung befragter Elternteil	x	x	x
23 Erwerbstätigkeit befragter Elternteil	x	x	x
24 Partnerschaft befragter Elternteil	x	x	x
25 Soziodemographie Partner/in befragter Elternteil	x	x	x
26 Bildung Partner/in befragter Elternteil	x	x	x
27 Erwerbstätigkeit Partner/in befragter Elternteil	x	x	x
28 Wohnort	x	x	x
29 Haushaltskontext	x	x	x
30 Haushaltseinkommen	x	x	x
31 Vermögen			x
32 Sprachkompetenz und Sprachgebrauch	x	x	x
33 Identität, Orientierungen u. Transnationalismus			x
34 Positionsgenerator			x
35 Rollenvorstellungen			x
36 Zufriedenheit mit Kindergarten	x		
37 Zufriedenheit mit Schule		x	x

Befragt wird derjenige erziehungsberechtigte leibliche oder soziale Elternteil, der für die täglichen (E2) bzw. schulischen (K5+K9) Belange der Zielkinder zuständig ist. Da sich die Fragen, die sich an die Eltern der drei Startkohorten richten, größtenteils überschneiden, wurde die Programmiervorlage für die CATIs als integrierte Programmiervorlage erstellt und die Fragen startkohortenspezifisch gesteuert.

Die Programmiervorlage besteht grundsätzlich aus einer zweispaltigen Tabelle. In der ersten Spalte sind die Fragennummern und die Kürzel der Kohorten zu finden, an die sich die Frage richtet. Die zweite Spalte enthält alle weiteren Informationen zu einer Frage. Dazu gehört zunächst der Variablenname, der auf die beiden „**“ in der ersten Zeile folgt, sowie die Variablenbezeichnung. Danach findet sich die genaue Frageformulierung, gefolgt von der Intervieweranweisung und den Antwortkategorien bzw. „BUTTON“ für Missing-Werte. Die Steuerungsanweisungen bzw. der Ausgangsfilter, der je nach Startkohorte bzw. Situation des Befragten („IF“-Bedingung“) zur nächsten Frage führt (GOTO Fragennummer) schließen die Frage ab. In seltenen Fällen ist eine bedingte Itemformulierung notwendig, in der beispielsweise geschlechtsspezifische Formulierungen angepasst sind. Dann findet sich über der Frageformulierung eine entsprechende Filterbedingung („IF“-Anweisung + Fragennummer + Ausprägung; z. B. IF S3TG1 = 2 bedeutet: wenn Kind weiblich). Sind in der Frageformulierung einfache eckige Klammern vorgesehen, so wird der Text, der in den Klammern steht, aus einer Datenbank eingeblendet (z. B. <Name des Kindes>). Die Intervieweranweisung ist durch doppelte eckige Klammern gekennzeichnet und enthält Anweisungen, ob die Antwortvorgaben vorgelesen werden sollen, oder standardisierte Hilfestellungen, wie mit eventuellen Nachfragen der befragten Person umgegangen werden soll.

Inhaltsverzeichnis

1	Kontaktmodul	5
2	Soziodemographie des Kindes.....	8
3	Geschwister des Kindes.....	12
4	Betreuungsgeschichte des Kindes.....	14
5	Vorzeitige Einschulung.....	27
6	Häusliche Aktivitäten des Kindes	29
7	Häusliche Lernumwelt.....	34
8	Sprachförderung	38
9	Vorschulgeschichte	41
10	Schulgeschichte	43
11	X-Modul.....	51
12	Schulquerschnitt.....	52
13	Nachhilfe	58
14	Deutschunterricht	60
15	Unterstützung.....	62
16	Berufswahl-Unterstützung	64
17	Gesundheit des Zielkindes.....	72
18	SDQ	76
19	Kulturkapitalmodul.....	80
20	Soziodemographie befragter Elternteil	82
21	Soziales Kapital und Segmentierte Assimilation	87
22	Bildung befragter Elternteil.....	89
23	Erwerbstätigkeit befragter Elternteil	97
24	Partnerschaft befragter Elternteil.....	105
25	Soziodemographie Partner/in befragter Elternteil.....	109
26	Bildung Partner/in befragter Elternteil	115
27	Erwerbstätigkeit Partner/in befragter Elternteil	125
28	Wohnort	136
29	Haushaltskontext.....	137
30	Haushaltseinkommen.....	138
31	Vermögen.....	140
32	Sprachkompetenz und Sprachgebrauch	145
33	Identität, Orientierungen und Transnationalismus.....	161
34	Positionsgenerator	165
35	Rollenvorstellungen.....	168
36	Zufriedenheit mit Kindergarten.....	170
37	Zufriedenheit mit Schule	172

	1 Kontaktmodul
	Im ersten Interviewblock, dem Kontaktmodul (Instrument von infas) wird sichergestellt, dass wir mit dem richtigen Ansprechpartner sprechen. Dieser Ansprechpartner wurde uns auf der Teilnahmegenehmigung mit Adresse sowie Telefonnummer genannt und wird zunächst kontaktiert. Als Ansprechpartner kommen nur erziehungsberechtigte Elternteile in Frage, die entweder leibliche oder soziale (Partner der leiblichen, Pflege, Stief- und Adoptiveltern) und leibliche Eltern in Frage. D. h. Großeltern, Geschwister etc. oder auch Heimleiter werden nicht befragt. Weiter ist uns wichtig, dass wir mit der Person sprechen, die für die täglichen (E2) bzw. schulischen Belange (K5+K9) des Zielkinds zuständig ist. Wenn eine der Bedingungen nicht gegeben ist, ist es möglich den Ansprechpartner der auf der Teilnahmegenehmigung genannt und erstmals kontaktiert wurde, zu wechseln, und eine andere, sog. Ankerperson als Gesprächspartner für das Elterninterview, möglichst über das gesamte Panel zu haben. Im Folgenden sind die zentralen Merkmale, die im Kontaktmodul erfasst und im Datensatz bereitstehen werden sowie Steuerungsvariablen, die für das Lesen der Programmiervorlage notwendig sind, (ohne Filter) dargestellt.
Startkohorte	**Startkohorte Steuerungsvariable: Startkohorte 2 Startkohorte = Etappe 2: Eltern der KIGA-Kinder (4jährige) 5 Startkohorte = Etappe 4: Eltern der K5-Schüler 9 Startkohorte = Etappe 4: Eltern der K9-Schüler

1001	**AP1, Ankerperson okay? Beziehung zum Zielkind In welcher Beziehung stehen Sie zu <Name des Zielkindes>? <<Spontane Antwort abwarten.>> <<Wenn die spontane Antwort unpräzise ist, Nachfragen kommen oder keine spontane Antwort erfolgt: Kategorien vorlesen.>> <<Wenn “nur“ Mutter oder Vater genannt wird, bitte leibliche Mutter bzw. leiblicher Vater aufnehmen.>> <<Argumentationshilfen bei Verweigerung auf der Hilfeseite!>> 1: leibliche Mutter 2: leiblicher Vater 3: Adoptivmutter 4: Adoptivvater 5: Pflegemutter 6: Pflegevater 7: Partnerin des Vaters 8: Partner der Mutter 9: Stiefmutter 10: Stiefvater 11: Sonstiges Verhältnis BUTTONS: verweigert (-97), Sprachprobleme (-96)
1001a	Hilfsvariable: Geschlecht der Auskunftsperson IF 1001 = 2,4,6,8,10: 1 männlich IF 1001 = 1,3,5,7,9: 2 weiblich
1002	**AP2, Ankerperson okay? Zuständigkeit für Belange des Zielkindes IF Startkohorte = 2 Wir würden das Interview gerne mit der Person führen, die sich vorrangig um die täglichen Belange von <Name des Zielkindes> kümmert und unsere Fragen dazu am besten beantworten kann. Sind Sie das? IF Startkohorte = 5,9 Wir würden das Interview gerne mit der Person führen, die sich vorrangig um die schulischen Belange von <Name des Zielkindes> kümmert und unsere Fragen dazu am besten beantworten kann. Sind Sie das? Sind Sie die Person, die sich um die schulischen Belange von <Name des Zielkindes> kümmert? <<Argumentationshilfen bei Verweigerung auf der Hilfeseite!>> 1: ja 2: nein BUTTONS:-verweigert (-97) , Sprachprobleme (-96)

01116	**kindhh, Kind im Haushalt Lebt <Name des Zielkindes> bei Ihnen im Haushalt? <<Falls <Name ZK> derzeit für kurze Zeit in einem anderen Haushalt lebt, normalerweise aber im Haushalt der befragten Person, bitte 1 angeben. Falls <Name ZK> nahezu im selben Umfang in einem anderen Haushalt lebt, wie im Haushalt der befragten Person, bitte 1 angeben. Falls <Name ZK> nur zweitweise, z.B. nur am Wochenende oder vorübergehend im Haushalt der befragten Person lebt, bitte 2 angeben.>> 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)
-------	---

	2 Soziodemographie des Kindes
02100 E2/K5/K9	**S3TG1, Geschlecht Zielkind Zu Beginn geht es um ein paar Angaben zu <Name des Zielkindes>: Ist <Name des Zielkindes> ein Junge oder ein Mädchen? <<Falls das Geschlecht uneindeutig aus dem Namen ersichtlich, bitte Frage wie folgt formulieren: Ich gehe davon aus, dass <Name des Zielkindes> ein Junge/ein Mädchen ist. Ist das korrekt?>> 1: Junge 2: Mädchen BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 02101
02101 E2/K5/K9	**S3TG2 (VARS S3TG2M, S3TG2J), Geburtsdatum Zielkind (Geburtsjahr, Geburtsmonat) Wann ist <Name des Zielkindes> geboren? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 02101 (S3TG2M) = -97,-98,1-12 IF Startkohorte = 2 02101 (S3TG2J) = -97,-98, – 2005 – 2007 IF Startkohorte = 5, 9 02101 (S3TG2J) = -97,-98, 1990 – Intj GOTO 02114
02114 E2/K5/K9	**S3TG2_2, Geburtsmonat korrekt? [AUTO] Prüfung (02101 <S3TG2M>) = gebmPRE) 1: ja 2: nein GOTO 02115
02115 E2/K5/K9	**S3TG2_3, Geburtsjahr korrekt? [AUTO] Prüfung (02101 <S3TG2J>) = gebjPRE) 1: ja 2: nein IF (02115 = 2 OR 02114 = 2) GOTO 02116 IF (02115 = 1 & 02114 = 1) & Startkohorte = 2 GOTO 02102

	IF (02115 = 1 & 02114 = 1) & Startkohorte = 5,9 GOTO 02103
02116 E2/K5/K9	**S3TG2_4, Überprüfung Altersangabe [NCS] <<Abweichung im Geburtsdatum. Bitte Eingabe überprüfen.>> 1: Angabe richtig (Fehler im Preload) 2: Angabe falsch, Eingabe muss korrigiert werden IF 2 GOTO 02101 IF 1 & Startkohorte = 2 GOTO 02102 IF 1 & Startkohorte = 5,9 GOTO 02103
02102 E2	**S3TG2H, Hilfsvariable Alter Zielkind in Monaten Hilfsvariable: Alter des Kindes in Monaten IF 02101 (S3TG2M) > 0 & 02101 (S3TG2J) > 0: 02102 = (12-<02101 (S3TG2M)>) + (12*(<Intj>-(<02101 (S3TG2J)>+1))) + <Intm> ELSE 02102 = -1 GOTO 02103
02103 E2/K5/K9	**S4ZG14, Zielkind in Deutschland geboren? Ist <Name des Zielkindes> in Deutschland geboren? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 2 GOTO 02104 IF <> 2 & Startkohorte = 2, 5 GOTO 02108 IF <> 2 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 02113Z] 11100
02104 E2/K5/K9	**S4ZG15, Geburtsland des Zielkindes In welchem Land ist <Name des Zielkindes> geboren? Länderliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 02105 ELSE GOTO 02106
02105 E2/K5/K9	**S4ZG16, Geburtsland des Zielkindes (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land, in dem <Name des Zielkindes> geboren ist! <<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 02106
02106	**S4ZG15H, Hilfsvariable Text des Geburtslandes des Zielkindes:

E2/K5/K9	Hilfsvariable: Text des Geburtslandes des Zielkindes: IF 02104 > 0: dem Code zugeordneter Landestext IF 02104 = -96 & 02105 <> -97,-98: offene Angabe aus 02105 ELSE: "unbekanntes Land" GOTO 02107
02107 E2/K5/K9	**S4ZG17 (VARS S4ZG17M, S4ZG17J), Zuzugsdatum (Zuzugsmonat, Zuzugsjahr) des Zielkindes nach Deutschland Wann ist <Name des Zielkindes> nach Deutschland gezogen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. <<Falls das Kind mehrmals nach Deutschland gezogen ist, soll der Zeitpunkt angegeben werden, an welchen sich der erste mindestens einjährige Aufenthalt in Deutschland anschloss: Bitte nennen Sie mir den Zeitpunkt, an dem sich der erste mindestens einjährige Aufenthalt von <Name des Zielkindes> in Deutschland anschloss.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> <<Bei "weiß nicht" bei einzelnen Geburtsjahren bitte die -98 eintragen, bei "verweigert" bitte die -97.>> OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 02107 (S4ZG17M) = -97,-98,1-12 02107 (S4ZG17J) = -97,-98, 02101 (S3TG2J) - Intj IF Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 02113Z] 11100 IF Startkohorte = 2, 5 GOTO 02108
02108 E2/K5	**P40702, Staatsangehörigkeit des Zielkindes Welche Staatsangehörigkeit hat <Name des Zielkindes>? Staatsangehörigkeitenliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), staatenlos (-20), Staatsangehörigkeit nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 02109 IF -97,-98, -20 & Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 02113Z] 04103 IF -97, -98, -20 & Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 02113Z] 11100 ELSE GOTO 02110
02109 E2/K5	**P40703, Staatsangehörigkeit des Zielkindes (offen) Diese Staatsangehörigkeit kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich diese Staatsangehörigkeit in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Staatsangehörigkeit. <<Staatsangehörigkeit bitte in korrekter Schreibweise erfassen.>> OFFEN: _____

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF -97,-98 & Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 02113Z] 04103 IF -97,-98 & Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 02113Z] 11100 ELSE GOTO 02110
02110 E2/K5	**p40704, Zweite Staatsangehörigkeit Zielkind (ja/nein) Hat <Name des Zielkindes> noch eine weitere Staatsangehörigkeit? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 02111 ELSE & Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 02113Z] 04103 ELSE & Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 02113Z] 11100
02111 E2/K5	**p40705, Zweite Staatsangehörigkeit Zielkind IF 02100 <>2 Welche zweite Staatsangehörigkeit hat er? IF 02100 = 2 Welche zweite Staatsangehörigkeit hat sie? Staatsangehörigkeitenliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Staatenlos (-20), Staatsangehörigkeit nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 02112 IF Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 02113Z] 04103 IF Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 02113Z] 11100
02112 E2/K5	**p40706, Zweite Staatsangehörigkeit ZK (offen) Diese Staatsangehörigkeit kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich diese Staatsangehörigkeit in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Staatsangehörigkeit. <<Staatsangehörigkeit bitte in korrekter Schreibweise erfassen.>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 02113Z] 04103 IF Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 02113Z] 11100
02113Z E2/K5	--va: [ZS] zet04 --fn: 02113Z --vb: Zeitstempel 04 Ende Soziodemographie der TP --fr: [ZS] Zeitstempel 04 Ende Soziodemographie der TP --end--

	3 Geschwister des Kindes
04103 E2	**geschw4, Geschwister - Anzahl Wie viele Geschwister hat <Name des Zielkindes>? <<Gemeint sind alle leiblichen und sozialen Geschwister, also auch Stief-/ Halb-/ oder Adoptivgeschwister.>> OFFEN: _____ Anzahl Geschwister BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 0-29, -97, -98 IF > 0 GOTO 04104 ELSE GOTO [Autofil 04106Z] 05135
04104 E2	**geschw2_2, Geschwister - Anzahl Haushalt IF 04103 = 1 Lebt dieses Geschwisterkind im gleichen Haushalt wie <Name des Zielkindes>? IF 04103 > 1 Und wie viele dieser Geschwister leben im gleichen Haushalt wie <Name des Zielkindes>? OFFEN: _____ Anzahl Geschwister BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 0-97, -98; <04103> IF > 0 GOTO 04105 ELSE GOTO [Autofil 04106Z] 05135
04105 E2	**geschw3_3, Geschwister Haushalt - Alter IF 02100 <> 2 In welchem Jahr sind die Geschwister von <Name des Zielkindes> geboren, die mit ihm in einem Haushalt leben? IF 02100 = 2 In welchem Jahr sind die Geschwister von <Name des Zielkindes> geboren, die mit ihr in einem Haushalt leben? <<Bei "weiß nicht" bei einzelnen Geburtsjahren bitte die -98 eintragen, bei "verweigert" bitte die -97.>> [Jahr Geschwister 1] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 2] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 3] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)

	[Jahr Geschwister 4] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 5] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 6] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 7] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 8] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 9] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 10] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 11] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 12] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 13] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 14] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Jahr Geschwister 15] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 1970-Intdat, -97, -98 GOTO [Autofil 04106Z] 05135
04106Z E2	--va: [ZS] zet06 --fn: 04106Z --vb: Zeitstempel 06 Ende Geschwister --fr: [ZS] Zeitstempel 06 Ende Geschwister --end--

	4 Betreuungsgeschichte des Kindes
05135 E2	**P_vg_00_2 (VARS P_vg_00_2AX_KK, P_vg_00_2AX_SP, P_vg_00_2AX_AU, P_vg_00_2AX_QT, P_vg_00_2AX_TO, P_vg_00_2AX_VB, P_vg_VW, P_vg_WN, P_vg_ND), Besuch Betreuungseinrichtungen Ich lese Ihnen nun einige Formen der Betreuung vor und bitte Sie, mir zu sagen, welche dieser Betreuungsformen Sie für <Name des Zielkinds> bisher in Anspruch genommen haben. Wurde <Name des Zielkinds> jemals in einer der folgenden Einrichtungen bzw. von einer der folgenden Personen betreut? Bitte nennen Sie mir nur regelmäßige Betreuung, mit einem Umfang von mindestens sechs Stunden in der Woche. <<Antwortmöglichkeiten vorlesen. Nach jeder Alternative auf eine Antwort des Befragten warten.>> 1: Kindergarten, Kindertagesstätte oder Krippe? <<Hierzu zählen auch Eltern-Kind-Initiativen, also von Eltern und/oder Erzieherinnen und Erziehern selbstverwaltete Kitas und Horte.>> 2: Spielgruppe oder Eltern-Kind-Gruppe? <<Spielgruppen sind kleine Gruppen von Kindern, die meist von pädagogisch geschultem Personal betreut werden und sich mehrmals in der Woche zusammenfinden. Bei Eltern-Kind-Gruppen sind neben dem geschulten Personal Eltern anwesend.>> 3: Au-pair? 4: qualifizierte Tagesmutter oder Kinderfrau? 5: Tagesmutter ohne spezielle pädagogische oder pflegerische Ausbildung? 6: Verwandte, Bekannte oder Nachbarn? Antwortalternativen: 0: nicht genannt 1: genannt BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), nichts davon (-20) IF (P_vg_00_2AX_KK= 1) GOTO 05106 IF (P_vg_00_2AX_SP= 1) GOTO 05136 IF (P_vg_00_2AX_AU= 1) GOTO 05131 IF (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116 IF (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121 IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126 IF (P_vg_VW = 1) OR IF (P_vg_WN = 1) OR IF (P_vg_ND) GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05106 E2	**P_vg_01BX (VARS P_vg_01BX_AM, P_vg_01BX_AJ, P_vg_01BX_EM, P_vg_01BX_EJ), Kindergartenbesuch Zeitraum Von wann bis wann hat <Name des Kindes> erstmals einen Kindergarten, eine Kindertagesstätte oder eine Krippe besucht? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr. <<Hier bitte ggf. den vom Befragten verwandten Begriff aufgreifen und nicht noch einmal alle drei Begriffe vorlesen.>> <<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>

	<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05106 (P_vg_01BX_AM), 05106 (P_vg_01BX_EM) = -97,-98, 0-12 05106 (P_vg_01BX_AJ), 05106 (P_vg_01BX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J] - Intj. IF 05106 (P_vg_01BX_EM)=Intm & 05106 (P_vg_01BX_EJ)=Intj GOTO 05109 IF 05106 (P_vg_01BX_EM)<>Intm OR 05106 (P_vg_01BX_EJ)<>Intj GOTO 05107
05107 E2	**P_vg_01BXS, späterer Kindergartenbesuch Hat <Name des Kindes> danach noch einmal einen Kindergarten, eine Kindertagesstätte oder eine Krippe besucht? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF (05107 = 1) GOTO 05108 IF (05107 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_SP= 1) GOTO 05136 IF (05107 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_AU= 1) GOTO 05131 IF (05107 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116 IF (05107 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121 IF (05107 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05108 E2	**P_vg_01BXSS (VARS P_vg_01BXSS_AM, P_vg_01BXSS_AJ, P_vg_01BXSS_EM, P_vg_01BXSS_EJ), späterer Kindergartenbesuch - Zeitraum Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. <<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>> <<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>

	von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05108 (P_vg_01BXSS_AM), 05108 (P_vg_01BXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05108 (P_vg_01BXSS_AJ), 05108 (P_vg_01BXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J] - Intj. IF 05108 (P_vg_01BXSS_EM)=Intm & 05108 (P_vg_01BXSS_EJ)=Intj GOTO 05109 IF 05108 (P_vg_01BXSS_EM)<>Intm & 05108 (P_vg_01BXSS_EJ)<>Intj GOTO 05107
05109 E2	**P_vg_01BY, Kindergartenbesuch: Dauer pro Woche Wie viele Stunden besucht <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche den Kindergarten bzw. die Kindertagesstätte? OFFEN: _____ Stunden BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05109 = 0-99, -97, -98 GOTO 05200
05200 E2	**geb_01, Kindergartengebühren Was zahlen Sie für den Kindergartenplatz von <Name des Zielkindes> im Monat? <<Hier bitte wenn möglich den vom Befragten zuletzt verwandten Begriff aufgreifen und nicht beide Begriffe vorlesen.>> <<Antwortet der Befragte mit "keine Gebühr", bitte eine 0 eintragen.>> OFFEN: _____ Euro BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 0-9999, -97, -98 IF (05200 <= 1) GOTO 05201 IF (05200 <= 1) & (P_vg_00_2AX_SP= 1) GOTO 05136 IF (05200 <= 1) & (P_vg_00_2AX_AU= 1) GOTO 05131 IF (05200 <= 1) & (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116 IF (05200 <= 1) & (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121 IF (05200 <= 1) & (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05201 E2	**geb_02, Kindergartengebühren – Mittagessen Ist in diesem Beitrag das Mittagessen bereits enthalten? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Mittagessen (998)

	IF (P_vg_00_2AX_SP= 1) GOTO 05136 IF (P_vg_00_2AX_AU= 1) GOTO 05131 IF (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116 IF (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121 IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05136 E2	**P_vg_01CX_2 (VARS P_vg_01CX_AM, P_vg_01CX_AJ, P_vg_01CX_EM, P_vg_01CX_EJ), Spielgruppe/Eltern-Kind-Gruppe Zeitraum Von wann bis wann wurde <Name des Kindes> erstmals in einer Spielgruppe oder in einer Eltern-Kind-Gruppe betreut? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr. <<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>> <<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05136 (P_vg_01CX_AM), 05136 (P_vg_01CX_EM) = -97,-98, 0-12 05136 (P_vg_01CX_AJ), 05136 (P_vg_01CX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J] - Intj. IF 05136 (P_vg_01CX_EM)=Intm & 05136 (P_vg_01CX_EJ)=Intj GOTO 05139 IF 05136 (P_vg_01CX_EM)<>Intm & 05136 (P_vg_01CX_EJ)<>Intj GOTO 05137
05137 E2	**P_vg_01CXS_2, späterer Besuch Spielgruppe/Eltern-Kind-Gruppe Wurde <Name des Kindes> danach noch einmal in einer Spielgruppe oder in einer Eltern-Kind-Gruppe betreut? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF (05137 = 1) GOTO 05138 IF (05137 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_AU = 1) GOTO 05131 IF (05137 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_QT = 1) GOTO 05116 IF (05137 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_TO = 1) GOTO 05121 IF (05137 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_VB = 1) GOTO 05126 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05138	**P_vg_01CXSS_2 (VARS P_vg_01CXSS_AM, P_vg_01CXSS_AJ, P_vg_01CXSS_EM,

E2	P_vg_01CXSS_EJ), späterer Besuch Spielgruppe/Eltern-Kind-Gruppe: Zeitraum Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. <<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>> <<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05138 (P_vg_01CXSS_AM), 05138 (P_vg_01CXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05138 (P_vg_01CXSS_AJ), 05138 (P_vg_01CXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. IF 05138 (P_vg_01CXSS_EM)=Intm & 05138 (P_vg_01CXSS_EJ)=Intj GOTO 05139 IF 05138 (P_vg_01CXSS_EM)<>Intm & 05138 (P_vg_01CXSS_EJ)<>Intj GOTO 05137
05139 E2	**P_vg_01CY_2, Besuch Spielgruppe/Eltern-Kind-Gruppe: Dauer pro Woche Wie viele Stunden wird <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche in einer Spielgruppe oder in einer Eltern-Kind-Gruppe betreut? OFFEN: _____ Stunden BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05139 = 0-168, -97, -98 GOTO 05140
05140 E2	**P_vg_01CZ, Besuch Spielgruppe/Eltern-Kind-Gruppe: Gebühren Und was zahlen Sie für diese Betreuung im Monat? <<Bei Rückfragen: Bitte geben Sie einen Durchschnittswert an.>> OFFEN: _____ Euro BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 0-9999, -97, -98 IF (P_vg_00_2AX_AU= 1) GOTO 05131 IF (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116

	IF (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121 IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05131 E2	**P_vg_01GX (VARS P_vg_01GX_AM, P_vg_01GX_AJ, P_vg_01GX_EM, P_vg_01GX_EJ), Betreuung Au-Pair: Zeitraum Von wann bis wann wurde <Name des Kindes> erstmals durch ein Au-pair betreut? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr. <<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>> <<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05131 (P_vg_01GX_AM), 05131 (P_vg_01GX_EM) = -97,-98, 0-12 05131 (P_vg_01GX_AJ), 05131 (P_vg_01GX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. IF 05131 (P_vg_01GX_EM)=Intm & 05131 (P_vg_01GX_EJ)=Intj GOTO 05134 IF 05131 (P_vg_01GX_EM)<>Intm & 05131 (P_vg_01GX_EJ)<>Intj GOTO 05132
05132 E2	**P_vg_01GXS, spätere Betreuung Au-Pair Wurde <Name des Kindes> danach noch einmal durch ein Au-pair betreut? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF (05132 = 1) GOTO 05133 IF (05132 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_QT = 1) GOTO 05116 IF (05132 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_TO = 1) GOTO 05121 IF (05132 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_VB = 1) GOTO 05126 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05133 E2	**P_vg_01GXSS (VARS P_vg_01GXSS_AM, P_vg_01GXSS_AJ, P_vg_01GXSS_EM, P_vg_01GXSS_EJ), spätere Betreuung Au-Pair: Zeitraum Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. <<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>

	<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05133 (P_vg_01GXSS_AM), 05133 (P_vg_01GXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05133 (P_vg_01GXSS_AJ), 05133 (P_vg_01GXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. IF 05133 (P_vg_01GXSS_EM)=Intm & 05133 (P_vg_01GXSS_EJ)=Intj GOTO 05134 IF 05133 (P_vg_01GXSS_EM)<>Intm & 05133 (P_vg_01GXSS_EJ)<>Intj GOTO 05132
05134 E2	**P_vg_01GY, Betreuung Au-Pair: Dauer pro Woche Wie viele Stunden wird <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche durch ein Au-pair betreut? OFFEN: _____ Stunden BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05134 = 0-168, -97, -98 GOTO 05141
05141 E2	**P_vg_01GZ, Betreuung Au-Pair: Gebühren Und was zahlen Sie für diese Betreuung im Monat? <<Bei Rückfragen: Bitte geben Sie einen Durchschnittswert an.>> OFFEN: _____ Euro BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 0-9999, -97, -98 IF (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116 IF (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121 IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05116 E2	**P_vg_01DX (VARS P_vg_01DX_AM, P_vg_01DX_AJ, P_vg_01DX_EM, P_vg_01DX_EJ), Betreuung Tagesmutter: Zeitraum Von wann bis wann wurde <Name des Kindes> erstmals durch eine qualifizierte Tagesmutter oder Kinderfrau betreut? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr.

	<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>> <<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05116 (P_vg_01DX_AM), 05116 (P_vg_01DX_EM) = -97,-98, 0-12 05116 (P_vg_01DX_AJ), 05116 (P_vg_01DX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. IF 05116 (P_vg_01DX_EM)=Intm & 05116 (P_vg_01DX_EJ)=Intj GOTO 05119 IF 05116 (P_vg_01DX_EM)<>Intm & 05116 (P_vg_01DX_EJ)<>Intj GOTO 05117
05117 E2	**P_vg_01DXS, spätere Betreuung Tagesmutter Wurde <Name des Kindes> danach noch einmal durch eine qualifizierte Tagesmutter oder Kinderfrau betreut? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF (05117 = 1) GOTO 05118 IF (05117 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_TO = 1) GOTO 05121 IF (05117 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_VB = 1) GOTO 05126 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05118 E2	**P_vg_01DXSS (VARS P_vg_01DXSS_AM, P_vg_01DXSS_AJ, P_vg_01DXSS_EM, P_vg_01DXSS_EJ), spätere Betreuung Tagesmutter: Zeitraum Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. <<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>> <<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>

	von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05118 (P_vg_01DXSS_AM), 05118 (P_vg_01DXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05118 (P_vg_01DXSS_AJ), 05118 (P_vg_01DXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. IF 05118 (P_vg_01DXSS_EM)=Intm & 05118 (P_vg_01DXSS_EJ)=Intj GOTO 05119 IF 05118 (P_vg_01DXSS_EM)<>Intm & 05118 (P_vg_01DXSS_EJ)<>Intj GOTO 05117
05119 E2	**P_vg_01DY, Betreuung Tagesmutter: Dauer pro Woche Wie viele Stunden wird <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche durch eine qualifizierte Tagesmutter oder Kinderfrau betreut? OFFEN: _____ Stunden BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05119 = 0-168, -97, -98 GOTO 05142
05142 E2	**P_vg_01DZ,Betreuung Tagesmutter: Gebühren Und was zahlen Sie für diese Betreuung im Monat? <<Bei Rückfragen: Bitte geben Sie einen Durchschnittswert an.>> OFFEN: _____ Euro BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung: Range 0-9999, -97, -98 IF (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121 IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05121 E2	**P_vg_01EX (VARS P_vg_01EX_AM, P_vg_01EX_AJ, P_vg_01EX_EM, P_vg_01EX_EJ), Betreuung Tagesmutter ohne Ausbildung: Zeitraum Von wann bis wann wurde <Name des Kindes> erstmals durch eine Tagesmutter ohne spezielle pädagogische oder pflegerische Ausbildung betreut? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr. <<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>> <<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>

	<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05121 (P_vg_01EX_AM), 05121 (P_vg_01EX_EM) = -97,-98, 0-12 05121 (P_vg_01EX_AJ), 05121 (P_vg_01EX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. IF 05121 (P_vg_01EX_EM)=Intm & 05121 (P_vg_01EX_EJ)=Intj GOTO 05124 IF 05121 (P_vg_01EX_EM)<>Intm & 05121 (P_vg_01EX_EJ)<>Intj GOTO 05122
05122 E2	**P_vg_01EXS, spätere Betreuung Tagesmutter ohne Ausbildung Wurde <Name des Kindes> danach noch einmal durch eine Tagesmutter ohne spezielle pädagogische oder pflegerische Ausbildung betreut? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF (05122 = 1) GOTO 05123 IF (05122 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_VB = 1) GOTO 05126 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05123 E2	**P_vg_01EXSS (VARs P_vg_01EXSS_AM, P_vg_01EXSS_AJ, P_vg_01EXSS_EM, P_vg_01EXSS_EJ), spätere Betreuung Tagesmutter ohne Ausbildung: Zeitraum Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. <<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>> <<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05123 (P_vg_01EXSS_AM), 05123 (P_vg_01EXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05123 (P_vg_01EXSS_AJ), 05123 (P_vg_01EXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj.

	IF 05123 (P_vg_01EXSS_EM)=Intm & 05123 (P_vg_01EXSS_EJ)=Intj GOTO 05124 IF 05123 (P_vg_01EXSS_EM)<>Intm & 05123 (P_vg_01EXSS_EJ)<>Intj GOTO 05122
05124 E2	**P_vg_01EY, Betreuung Tagesmutter ohne Ausbildung: Dauer pro Woche Wie viele Stunden wird <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche durch eine Tagesmutter ohne spezielle pädagogische oder pflegerische Ausbildung betreut? OFFEN: _____ Stunden BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05124 = 0-168, -97, -98 GOTO 05143
05143 E2	**P_vg_01EZ, Betreuung Tagesmutter ohne Ausbildung: Gebühren Und was zahlen Sie für diese Betreuung im Monat? <<Bei Rückfragen: Bitte geben Sie einen Durchschnittswert an.>> OFFEN: _____ Euro BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 0-9999, -97, -98 IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05126 E2	**P_vg_01FX (VARS P_vg_01FX_AM, P_vg_01FX_AJ, P_vg_01FX_EM, P_vg_01FX_EJ), Verwandte Betreuung: Zeitraum Bitte denken Sie im Folgenden nur an regelmäßige Betreuung, mit einem Umfang von mindestens sechs Stunden in der Woche. Von wann bis wann wurde <Name des Kindes> erstmals durch einen Verwandten, einen Bekannten oder einen Nachbarn betreut? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr. <<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>> <<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)

	Prüfung Range 05126 (P_vg_01FX_AM), 05126 (P_vg_01FX_EM) = -97,-98, 0-12 05126 (P_vg_01FX_AJ), 05126 (P_vg_01FX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. IF 05126 (P_vg_01FX_EM)=Intm & 05126 (P_vg_01FX_EJ)=Intj GOTO 05129 IF 05126 (P_vg_01FX_EM)<>Intm & 05126 (P_vg_01FX_EJ)<>Intj GOTO 05127
05127 E2	**P_vg_01FXS, spätere Betreuung durch Verwandte Wurde <Name des Kindes> danach noch einmal durch einen Verwandten, einen Bekannten oder einen Nachbarn betreut? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF (05127 = 1) GOTO 05128 ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05128 E2	**P_vg_01FXSS (VARS P_vg_01FXSS_AM, P_vg_01FXSS_AJ, P_vg_01FXSS_EM, P_vg_01FXSS_EJ) Zeitraum, spätere Betreuung durch Verwandte Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. <<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>> <<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> von Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) bis Monat _____ Jahr _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 05128 (P_vg_01FXSS_AM), 05128 (P_vg_01FXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05128 (P_vg_01FXSS_AJ), 05128 (P_vg_01FXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. IF 05128 (P_vg_01FXSS_EM)=Intm & 05128 (P_vg_01FXSS_EJ)=Intj GOTO 05129 IF 05128 (P_vg_01FXSS_EM)<>Intm & 05128 (P_vg_01FXSS_EJ)<>Intj GOTO 05127
05129 E2	**P_vg_01FY, Betreuung durch Verwandte: Dauer pro Woche Wie viele Stunden wird <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche durch einen Verwandten, einen Bekannten oder einen Nachbarn betreut? OFFEN: _____ Stunden BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)

	Prüfung Range 05129 = 0-168, -97, -98 GOTO 05144
05144 E2	**P_vg_01FZ, Betreuung durch Verwandte: Gebühren Und was zahlen Sie für diese Betreuung im Monat? <<Bei Rückfragen: Bitte geben Sie einen Durchschnittswert an.>> OFFEN: _____ Euro BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung: Range 0-9999, -97, -98 GOTO [Autofil 05145Z] 40101
05145Z E2	--va: [ZS] zet08 --fn: 05145Z --vb: Zeitstempel 08 Ende Betreuungsgeschichte des Zielkindes --fr: [ZS] Zeitstempel 08 Ende Betreuungsgeschichte des Zielkindes --end--

	5 Vorzeitige Einschulung
40101 E2	**P_ve_01, Vorzeitige Einschulung Wird <Name des Zielkindes> bereits im Sommer dieses Jahres eingeschult? <<Falls Kind im Frühling oder Herbst eingeschult wird, bitte auch „ja“ angeben.>> 1: ja 2: nein 3: Entscheidung noch nicht gefallen BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 40102 ELSE GOTO [Autofil 40106Z] 08110
40102 E2	**P_ve_02, Ort Grundschule Können Sie mir den Ort bzw. die Gemeinde nennen, in dem sich die zukünftige Grundschule von <Name des Zielkindes> befindet? [Gemeinde-/Ortsliste] BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Gemeinde/Ort nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 40103 IF -97, -98 GOTO [Autofil 40106Z] 08110 ELSE GOTO 40104
40103 E2	**P_ve_03, Ort Grundschule sonstiges Dieser Ort kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich den Ort in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau den Ort, in dem die Grundschule liegt, in die <Name des Zielkindes> im Sommer dieses Jahres gehen wird! <<Bitte Namen des Ortes in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 40104
40104 E2	**P_ve_04, Name der Grundschule Können Sie mir bitte den Namen der Schule nennen? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 40106Z] 08110
40106Z E2	--va: [ZS] zet10 --fn: 40106Z --vb: Zeitstempel 10 Ende Vorzeitige Einschulung --fr: [ZS] Zeitstempel 10 Ende Vorzeitige Einschulung

	--end--
--	---------

6 Häusliche Aktivitäten des Kindes	
08110 E2	**p_tact_01_2, Häusliche Aktivitäten des Kindes: Bücher etc. Jetzt geht es um Dinge, die Kinder zuhause so machen. Ich nenne Ihnen nun einige Dinge und bitte Sie zu beurteilen, wie oft sich <Name des Zielkindes> damit beschäftigt. Bilderbücher, Buchstabenspiele und Ähnliches Beschäftigt sich <Name des Zielkindes> damit mehrmals täglich, einmal täglich, mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, mehrmals im Monat, einmal im Monat, seltener oder nie? <<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Andere Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>> <<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 08111
08111 E2	**p_tact_02_2, Häusliche Aktivitäten des Kindes: Vergleichen, Sammeln etc. Dinge vergleichen, sortieren, sammeln und Ähnliches <<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Andere Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>> <<Antwortkategorien wiederholen. Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)

	GOTO 08112
08112 E2	**p_tact_03_2, Häusliche Aktivitäten des Kindes: Zählen etc. Zahlenspiele, Würfel und Ähnliches <<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>> <<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>> <<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 08113
08113 E2	**p_tact_04_2, Häusliche Aktivitäten des Kindes: Puzzle etc. Puzzle und Ähnliches <<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>> <<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>> <<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 08114
08114 E2	**p_tact_05_2, Häusliche Aktivitäten des Kindes: Bauspiele etc.

	Bau- und Konstruktionsspiele, Lego und Ähnliches <<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>> <<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>> <<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 08115
08115 E2	**p_tact_06_2, Häusliche Aktivitäten des Kindes: Basteln etc. Basteln, Malen, Töpfern und Ähnliches <<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>> <<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>> <<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 08116
08116 E2	**p_tact_07_2, Häusliche Aktivitäten des Kindes: Rollenspiele etc. Rollenspiele, Puppenspiele, Playmobil und Ähnliches <<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>>

	<<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>> <<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 08117
08117 E2	**p_tact_08_2, Häusliche Aktivitäten des Kindes: Sport etc. Sportliche Aktivitäten, motorische Spiele und Ähnliches <<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>> <<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>> <<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 08118
08118 E2	**p_tact_09_2, Häusliche Aktivitäten des Kindes: Musik etc. Musizieren, Singen, Tanzen und Ähnliches <<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>> <<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>>

	<<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 08119
08119 E2	**p_tact_10_2, Häusliche Aktivitäten des Kindes: Naturerleben etc. Naturerleben, Gärtnern und Ähnliches <<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>> <<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>> <<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 08120Z] 06106
08120Z E2	--va: [ZS] zet12 --fn: 08120Z --vb: Zeitstempel 12 Ende Häusliche Aktivitäten des Kindes --fr: [ZS] Zeitstempel 12 Ende Häusliche Aktivitäten des Kindes --end--

	7 Häusliche Lernumwelt
06106 E2	**p_hle_01_2, Häusliche Lernumwelt: Vorlesen Nun geht es um Dinge, die Sie oder jemand anderes zusammen mit <Name des Zielkinds> zuhause unternehmen. Mich interessiert dabei, wie oft Sie solche Dinge gemeinsam unternehmen. Sie können wieder wählen zwischen den Antworten: mehrmals täglich, einmal täglich, mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, mehrmals im Monat, einmal im Monat, seltener oder nie. Sie oder jemand anderes lesen <Name des Zielkinds> zuhause etwas vor. <<Vorgaben vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>> <<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>> <<„jemand anderes“ meint alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 06107
06107 E2	**p_hle_02_2, Häusliche Lernumwelt: Beschäftigung mit Buchstaben Sie oder jemand anderes zeigen <Name des Zielkinds> zuhause einzelne Buchstaben oder das ABC, z.B. beim Betrachten von Bilderbüchern. <<Vorgaben vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>> <<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>> <<„jemand anderes“ meint alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat

	3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 06108
06108 E2	**p_hle_03_2, Häusliche Lernumwelt: Beschäftigung mit Zahlen Sie oder jemand anderes üben mit <Name des Zielkindes> zuhause einzelne Zahlen oder das Abzählen, z.B. beim Würfeln oder Kartenspielen. <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>> <<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>> <<„jemand anderes“ meint alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 06109
06109 E2	**p_hle_04_2, Häusliche Lernumwelt: Auswendiglernen Gedichte, Reime, Lieder Sie oder jemand anderes bringen <Name des Zielkindes> zuhause kleine Gedichte, Kinderreime oder Lieder bei. <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>> <<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>> <<„jemand anderes“ meint alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 06110
06110 E2	**p_hle_05_2, Häusliche Lernumwelt: Malen, Zeichnen, Basteln Sie oder jemand anderes malen, zeichnen oder basteln zuhause mit <Name des Zielkinds>. <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>> <<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>> <<„jemand anderes“ meint alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 06111
06111 E2	**p_hle_06_2, Häusliche Lernumwelt: Büchereibesuch Sie oder jemand anderes besuchen mit <Name des Zielkinds> zusammen eine Bücherei. <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>> <<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>> <<„jemand anderes“ meint auch hier wieder alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 06112Z] 1010007100
06112Z	--va: [ZS] zet14

E2	--fn: 06112Z --vb: Zeitstempel 14 Ende Häusliche Lernumwelt --fr: [ZS] Zeitstempel 14 Ende Häusliche Lernumwelt --end--
-----------	---

	8 Sprachförderung
10100 E2	**P41601, Sprachförderbedarf - diagnostiziert In unserer Studie interessieren wir uns auch für Sprachförderung. Wurde bei <Name des Zielkinds> mit Hilfe eines Tests Sprachförderbedarf festgestellt? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 10101 ELSE GOTO 10111
10101 E2	**P41602 (VARS P41602M, P41602J), Sprachförderbedarf - Zeitpunkt Diagnose Wann wurde dieser Bedarf festgestellt? Bitte geben Sie Monat und Jahr an. <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 10101 (P41602M) = -97,-98,1-12 10101 (P41602J) = -97,-98, 02101 (S3TG2J)- Intj GOTO 10111
10111 E2	**P_Is_01_2, Teilnahme Sprachfördermaßnahme Kindergarten Nahm oder nimmt <Name des Zielkinds> im Kindergarten an einer Sprachfördermaßnahme teil? <<Mit Sprachfördermaßnahmen meinen wir Übungen zur Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern. Ziel dieser Maßnahmen ist das altersgemäße Aussprechen und Verwenden der deutschen Sprache.>> 1: ja, früher, aber nicht aktuell 2: ja, aktuell <<Falls früher und aktuell Sprachfördermaßnahmen stattgefunden haben, dann bitte hier einordnen und folgenden Hinweis an den Befragten geben: Denken Sie bei den folgenden Fragen bitte nur an die aktuelle Sprachfördermaßnahme.>> 3: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 3, -97, -98 GOTO 10113 ELSE GOTO 10112
10112 E2	**P_Is_12, Durchführung Sprachfördermaßnahme Kindergarten IF 10111=1 Wie wurde diese Fördermaßnahme im Kindergarten durchgeführt?

	IF 10111=2 Wie wird diese Fördermaßnahme im Kindergarten durchgeführt? 1: in einem speziellen Förderprogramm 2: oder im regulären Kindergartenalltag? BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 10106 ELSE GOTO 10113
10106 E2	**p_Is_05, Sprachfördermaßnahme Kindergarten - Größe IF 10111=1 Wurden mehrere Kinder gemeinsam in dieser Fördermaßnahme gefördert? IF 10111=2 Werden mehrere Kinder gemeinsam in dieser Fördermaßnahme gefördert? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 2, -97,-98 GOTO 10108 ELSE GOTO 10107
10107 E2	**P_Is_06, Sprachfördermaßnahme Kindergarten - Anzahl Kinder IF 10111=1 Wie viele Kinder wurden gemeinsam gefördert? IF 10111=2 Wie viele Kinder werden gemeinsam gefördert? OFFEN: _____ Anzahl der Kinder BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 0-99, -97, -98 GOTO 10108
10108 E2	**P_Is_07, Sprachfördermaßnahme Kindergarten - Wochenstunden IF 10111=1 Wie viele Stunden pro Woche nahm <Name des Zielkinds> an dieser Sprachfördermaßnahme teil? IF 10111=2 Wie viele Stunden pro Woche nimmt <Name des Zielkinds> an dieser Sprachfördermaßnahme teil? OFFEN: _____ Anzahl der Stunden pro Woche BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 0-100, -97, -98 GOTO 10113

10113 E2	**P_Is_13, sprachtherapeutische Behandlung War oder ist <Name des Zielkindes> in sprachtherapeutischer Behandlung, z.B. bei einer Logopädin bzw. einem Logopäden? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 10114 ELSE GOTO [Autofil 10115Z] 22001
10114 E2	**P_Is_14, Störungsbild Welche Störung wurde oder wird in der Therapie behandelt? <<Mehrfachnennung möglich.>> 1: Lispeln 2: Stottern 3: undeutliche Aussprache z.B. werden Laute vertauscht oder weggelassen <<z.B. statt drei grei oder statt Frosch Rosch.>> <<Wenn Befragter fehlende Buchstaben nennt, bitte hier einordnen.>> 4: fehlerhafte Grammatik <<Wenn Befragter falschen Satzbau nennt, bitte hier einordnen.>> 5: eingeschränkter Wortschatz 6: Sonstiges BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 10115Z] 22001
10115Z E2	--va: [ZS] zet16 --fn: 10115Z --vb: Zeitstempel 16 Ende Sprachförderung --fr: [ZS] Zeitstempel 16 Ende Sprachförderung --end--

	9 Vorschulgeschichte
11100 K5/K9	**KG1, Kindergartenbesuch vor Einschulung Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu der Zeit stellen, als <Name des Zielkindes> noch nicht zur Schule ging. Ist <Name des Zielkindes> vor der Einschulung irgendwann einmal in den Kindergarten gegangen? <<Hinweis: In einigen Bundesländern gibt es die Bezeichnung Kindergärten nicht, hier werden sie als Kindertagesstätten bezeichnet.>> 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 11101 IF 2, -97, -98 GOTO 11102
11101 K5/K9	**KG2_2 (VARS KG2_2J, KG2_2M), Datum erster Kindergartenbesuch Wann ist <Name des Zielkindes> erstmals in den Kindergarten gegangen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 11101 (KG2aJ) = -97,-98,02101 (S3TG2J) - 02101 (S3TG2J) + 8 11101 (KG2aM) = -97,-98,1-12 GOTO 11102
11102 K5/K9	**KG3, Vorzeitige Einschulung, reguläre Einschulung oder Zurückstellung IF 02100 <> 2 Nun komme ich zur <u>Schul Ausbildung</u> von <Name des Zielkindes>. Wurde <Name des Zielkindes> vorzeitig oder regulär eingeschult, oder wurde er damals zurück gestellt? IF 02100 = 2 Nun komme ich zur <u>Schul Ausbildung</u> von <Name des Zielkindes>. Wurde <Name des Zielkindes> vorzeitig oder regulär eingeschult, oder wurde sie damals zurück gestellt? <<Bei Nachfragen: vorzeitig eingeschult bedeutet, dass ein Kind vor Beginn der Schulpflicht schon zur Schule geht.>> 1: vorzeitig 2: regulär 3: zurück gestellt

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 11103
11103 K5/K9	**KG4 (VARS KG4M, KG4J), Jahr Einschulung Zielkind (Einschulungsmonat, Einschulungsjahr) Wann wurde <Name des Zielkindes> eingeschult? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 11103 (KG4M) = -97,-98,1-12 11103 (KG4J) = -97,-98, (02101 (S3TG2J)) – (02101 (S3TG2J) + 8) GOTO 11104Z GOTO [Autofil 11104Z] 12100
11104Z K5/K9	--va: [ZS] zet18 --fn: 11104Z --vb: Zeitstempel 18 Ende Vorschulgeschichte --fr: [ZS] Zeitstempel 18 Ende Vorschulgeschichte --end--

	10 Schulgeschichte
12100 K5/K9	**intro_2, Intro Schulgeschichte Im Folgenden möchte ich nun die Schulgeschichte von <Name des Kindes> erfassen. IF 02100 <> 2 Zur Schulgeschichte gehören für mich alle Schulen, die er je besucht hat und entsprechend auch alle Schulwechsel oder Unterbrechungen der Schulzeit beispielsweise wegen längerer Krankheit oder einem Umzug. IF 02100 = 2 Zur Schulgeschichte gehören für mich alle Schulen, die sie je besucht hat und entsprechend auch alle Schulwechsel oder Unterbrechungen der Schulzeit beispielsweise wegen längerer Krankheit oder einem Umzug. <<Auf Nachfrage: Längere Krankheit bedeutet mindestens 3 Monate Schulunterbrechung.>> GOTO 12102
12101 K5/K9	**as1, Weitere Schulepisode Hat <Name des Zielkindes> (außer dieser Schule/diesen Schulen) noch eine weitere allgemeinbildende Schule besucht oder ist <Name des Zielkindes> zu einer anderen Schule gewechselt? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO [Autofil 12124Z] 12102 IF 2, -97, -98 GOTO [Autofil 12124Z] 30101(Prüfmodul für den Längsschnitt)
12102 K5/K9	**asnr, Schulepisodennummer [Automatisch] Schulepisodennummer GOTO 12103

12104 K5/K9	**asinaus, Schulbesuch in Deutschland [erster Durchgang] Die erste Schule, die <Name des Zielkindes> je besucht hat, war das eine Schule in Deutschland? [weiterer Durchgang, auch Einstiegsfrage wenn aus X-Modul] War das eine Schule in Deutschland? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 12105 IF 2 GOTO 12108 ELSE GOTO 12110
12105 K5/K9	**asgem, Gemeinde der Schule In welchem Ort ist diese Schule bzw. zu welcher Gemeinde gehört dieser Ort? <<Bitte Gemeindename aus Liste auswählen!>> Orts-/Gemeindeliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), wechselnde Orte (-20), Ort nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 12106 ELSE GOTO 12110
12106 K5/K9	**asgems, Gemeindename der Schule (offen) Da dieser Name nicht in meiner Gemeindeliste vorkommt, möchte ich den Ortsnamen erfassen! Bitte nennen Sie mir noch einmal den Namen. <<Bitte Ortsnamen genau erfassen in korrekter Schreibweise!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 12107

12107 K5/K9	**asbl, Bundesland der Schule Zu welchem Bundesland gehört dieser Ort / diese Gemeinde? <<Nicht vorlesen, zutreffenden Code markieren.>> 1: Schleswig-Holstein 2: Hamburg 3: Niedersachsen 4: Bremen 5: Nordrhein-Westfalen 6: Hessen 7: Rheinland-Pfalz 8: Baden-Württemberg 9: Bayern 10: Saarland 11: Berlin 12: Brandenburg 13: Mecklenburg-Vorpommern 14: Sachsen 15: Sachsen-Anhalt 16: Thüringen BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 12110
12108 K5/K9	**asland, Land der Schule In welchem Land war diese Schule? <<Bitte Ländernamen aus Liste auswählen!>> Länderliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 12109 ELSE GOTO 12110
12109 K5/K9	**aslands, Land der Schule (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land, in dem die Schule lag! <<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 12110

12110 K5/K9	**astyp, Schulform IF ASINAUS=2 Welche Schule hat <Name des Zielkindes> da besucht? Bitte geben Sie den entsprechenden deutschen Schultyp an. IF ASINAUS<> 2 Welche Schule hat <Name des Zielkindes> da besucht? <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: Grundschule <<Auch Primarschule.>> 2: Orientierungsstufe <<Auch Erprobungs- und Förderstufe z.B. in Meckl.-Vorpommern, Rheinland-Pfalz*.>> 4: Hauptschule 5: Realschule 6: Verbundene Haupt- und Realschule <<Auch Sekundar-, Regel-, (bay.) Mittel-, Ober- und Wirtschaftsschule, Regionale Schule, Regionalschulen Erweiterte Realschule, Realschule plus, Gemeinschaftsschule, Werkrealschule, Stadtteilschule.>> 10: Gesamtschule <<Auch Duale Oberschule.>> 11: Waldorfschule 8: Gymnasium 9: Sonderschule / Förderschule <<Auch Förderzentrum.>> 14: andere Schule BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF ASINAUS = 2 GOTO 12115 IF 6, 10 GOTO 12113 IF 14 GOTO 12111 ELSE GOTO 12115 *Ergänzung am 04.02.2011
12111 K5/K9	**astyps1, Form der Schule Was für eine andere Schulart war das? <<Hier sollen nur Schulen aufgenommen werden, die zu einem allgemeinbildenden Schulabschluss führen.>> OFFEN: _____ Schultyp BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 12115

12113 K5/K9	**astypd4_2, Schulzweig Gesamtschule/SmB Welchen Zweig besuchte <Name des Zielkindes> da? <<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>> <<Falls der Befragte angibt, dass es (noch) keine Trennung in Schulzweige gibt, bitte BUTTON benutzen!*>> IF 12110 = 6 1: Hauptschulzweig 2: Realschulzweig IF 12110 <> 6 1: Hauptschulzweig 2: Realschulzweig 3: Gymnasialer Zweig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), (noch) keine Trennung in Schulzweige (-20) GOTO 12115 *Ergänzung am 04.02.2011
------------------------	---

12115 K5/K9	**asdat (VARS asst (asstm, asstj), asenddat (asendm, asendj), Startdatum (-monat/-jahr) Schulepisode/ Enddatum (-monat/-jahr) Schulepisode IF S3TG1 <> 2 [erster Durchgang] Sie haben mir ja vorher gesagt, dass <Name des Zielkinds> im <KG4> eingeschult wurde. Bis wann hat er diese Schule ohne Wechsel und ohne Unterbrechung besucht? Bitte rechnen Sie eventuelle Ferienzeiten am Ende des Schulbesuchs mit. IF S3TG1 = 2 [erster Durchgang] Sie haben mir ja vorher gesagt, dass <Name des Zielkinds> im <KG4> eingeschult wurde. Bis wann hat sie diese Schule ohne Wechsel und ohne Unterbrechung besucht? Bitte rechnen Sie eventuelle Ferienzeiten am Ende des Schulbesuchs mit. [weiterer Durchgang] Von wann bis wann hat <Name des Zielkinds> diese Schule bzw. diesen Schulzweig ohne Wechsel und ohne Unterbrechung besucht? von Monat ____ Jahr ____ bis Monat ____ Jahr ____ <<Falls die Zielperson sich nur an Jahreszeiten erinnert, bitte folgende Nummern eingeben:>> 21: Jahresanfang/Winter 24: Frühjahr/Ostern 27: Jahresmitte/Sommer 30: Herbst 32: Jahresende BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), bis heute ([Autofil 12115 (ASEND (ASENDM))=INTM,12115 (ASEND (ASENDJ))=INTJ, 12116 = 1]) --ac: autoif (ASNR=1) ASSTM = KG4M autoif (ASNR = 1) ASSTJ = KG4J] Prüfung Range 12115 (asst (asstm)) = -97,-98,1-12,21,24,27,30,32 12115 (asst (asstj)) = -97,-98,02101 (S3TG2J)+4 - Intj 12115 (asend (asendm)) = -97,-98,1-12,21,24,27,30,32 12115 (asend (asendj)) = -97,-98, 02101 (S3TG2J)+4 - Intj IF 12115 (asend) < INTDAT GOTO 12117 IF 12115 (asend) = INTDAT GOTO 12116
------------------------------	--

12116 K5/K9	**asiz, Andauern der Schulepisode Besucht <Name des Zielkinds> heute noch diese Schule? <<Antwortkategorien nicht vorlesen.>> 1: ja, <Name des Zielkinds> besucht diese Schule noch 2: nein, im Interviewmonat Schulbesuch beendet BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Autofil] IF 12115 (asend) < INTDAT 12116 = 2 IF 1 & 12103 = 4 GOTO [Autofil 12124Z] 30101 (zurück ins X-Modul)“ IF 1 & 12103 = 1 GOTO 12101 (nächste Episode) IF 2, -97, -98 GOTO 12117
12117 K5/K9	**asgrund1, Grund Ende Schulepisode Hat <Name des Zielkinds> im Anschluss daran die Schule gewechselt oder hat <Name des Zielkinds> die Schulzeit mehr als 3 Monate unterbrochen? <<Antwortkategorien nicht vorlesen.>> 1: Schule gewechselt 2: Schulzeit unterbrochen BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 12118 IF 2 GOTO 12123 ELSE GOTO 12101
12118 K5/K9	**asgrund2_2, Grund Schulwechsel War das ein regulärer Wechsel auf eine weiterführende Schule oder welchen anderen Grund hatte der Wechsel? <<Nicht vorlesen, zutreffenden Code markieren.>> 1: Umzug, Wohnortwechsel 2: regulärer Wechsel auf weiterführende Schule 3: Krankheit 4: Schulzeit im Ausland verbracht 5: Schule mit Abschluss beendet 6: andere Gründe BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 12118 = 5 & 12104 = 1,-97,-98 & Startkohorte = 9 GOTO 12119 IF 12118 = 5 & 12104 = 2 & Startkohorte = 9 GOTO 12120 IF 12103 = 4 GOTO [Autofil 12124Z] 30101 (zurück ins X-Modul) IF 12118 = 2,4 GOTO [Autofil 12101 = 1] 12102 ELSE GOTO 12101

12123 K5/K9	**asgrund3, Grund Schulunterbrechung Was war der Grund für die Unterbrechung der Schulzeit? <<Nicht vorlesen, zutreffenden Code markieren.>> 1: Umzug, Wohnortwechsel 3: Krankheit 4: Schulzeit im Ausland verbracht 5: Schule mit Abschluss beendet 6: andere Gründe BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 12123 = 5 & 12104 = 1,-97,-98 & Startkohorte = 9 GOTO 12119 IF 12123 = 5 & 12104 = 2 & Startkohorte = 9 GOTO 12120 IF 12103 = 4 GOTO [Autofil 12124Z] 30101 (zurück ins X-Modul) IF 12123 = 2,4 GOTO [Autofil 12101 = 1] 12102 ELSE GOTO 12101
12119 K9	**asz, Schulabschluss Welcher Schulabschluss war das? <<Nicht vorlesen, zutreffenden Code markieren.>> 1: einfacher Haupt-/Volksschulabschluss 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 6: Sonder-/Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 12103 = 4 GOTO [Autofil 12124Z] 30112 (zurück ins X-Modul) ELSE GOTO 12101
12120 K9	**aszz4_2, Einordnung deutscher Schulabschluss Bitte sagen Sie mir, wenn möglich, den entsprechenden deutschen Schulabschluss! <<Bitte Liste vorlesen.>> 1: einfacher Haupt-/Volksschulabschluss 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 3: Mittlere Reife (Real-/Wirtschaftsschulabschluss/Fachschul-/Fachoberschulreife 6: Sonder-/Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 12122

12122 K9	**asza, Anerkennung des Schulabschlusses in Deutschland Wurde <Name des Zielkindes> dieser Schulabschluss in Deutschland als gleichwertig anerkannt? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 12103 = 4 GOTO [Autofil 12124Z] 30101 (zurück ins X-Modul) ELSE GOTO 12101
12124Z K5/K9	--va: [ZS] zet20 --fn: 12124Z --vb: Zeitstempel 20 Ende Schulgeschichte --fr: [ZS] Zeitstempel 20 Ende Schulgeschichte --end--
	11 X-Modul
K5/K9	Das X-Modul ist eine Prüfschleife, um zu sicherzustellen, dass bei der Erfassung der Schulgeschichte fälschlicherweise Überschneidungen oder Lücken entstanden sind. Ggf. können diese vom Befragten selbst korrigiert werden.

	12 Schulquerschnitt
13100 K5/K9	**aswdh, Sitzengeblieben/Klasse wiederholt Hat <Name des Zielkindes> einmal ein Schuljahr wiederholt oder ist sitzen geblieben? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 13101 ELSE GOTO 13102
13101 K5/K9	**asjwdhk (VARS asjwdhk01, asjwdhk02, asjwdhk03, asjwdhk04, asjwdhk05, asjwdhk06, asjwdhk07, asjwdhk08, asjwdhk09), Wiederholte Klassenstufen Welches Schuljahr hat <Name des Zielkindes> wiederholt? <<Vorgaben nicht vorlesen, Mehrfachnennungen möglich.>> IF Startkohorte = 5 1: 1. Klasse 2: 2.Klasse 3: 3.Klasse 4: 4.Klasse 5: 5.Klasse BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF Startkohorte = 9 1: 1. Klasse 2: 2.Klasse 3: 3.Klasse 4: 4.Klasse 5: 5.Klasse 6: 6.Klasse 7: 7.Klasse 8: 8.Klasse 9: 9.Klasse BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), nichts davon (-20) IF Förderschuleltern = 1 & 12102 = 1 & 12110 = 9 GOTO 13108 IF Förderschuleltern = 1 & 12102 = 1 & 12110 <> 9 GOTO 13104 GOTO 13102
13102 K5/K9	**ASQUS, Klasse übersprungen Hat <Name des Zielkindes> einmal ein Schuljahr übersprungen? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)

	IF 1 GOTO 13103 ELSE GOTO 13104
13103 K5/K9	**ASQU (VARS ASQU01, ASQU02, ASQU03, ASQU04, ASQU05, ASQU06, ASQU07, ASQU08, ASQU09), ZK Klasse übersprungen, welche? Welches Schuljahr hat <Name des Zielkinds> übersprungen? <<Vorgaben nicht vorlesen, Mehrfachnennungen möglich.>> IF Startkohorte = 5 1: 1.Klasse 2: 2.Klasse 3: 3.Klasse 4: 4.Klasse 5: 5.Klasse BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF Startkohorte = 9 1: 1.Klasse 2: 2.Klasse 3: 3.Klasse 4: 4.Klasse 5: 5.Klasse 6: 6.Klasse 7: 7.Klasse 8: 8.Klasse 9: 9.Klasse BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF ASTYP_2 = 1,2 GOTO ASQFB GOTO 13104
13104 K5/K9	**ASEMP_2, Empfehlung weiterführende Schule oder Bildungsgang IF Startkohorte = 5 Wenn Sie nun an den Übergang nach der Grundschule zurück denken: Wurde für <Name des Zielkinds> in der 4. Klasse eine bestimmte weiterführende Schule bzw. ein bestimmter Bildungsgang empfohlen? IF Startkohorte = 9 Wenn Sie nun an den Übergang nach der Grundschule zurück denken: Wurde für <Name des Zielkinds> in der 4. oder 6. Klasse eine bestimmte weiterführende Schule bzw. ein bestimmter Bildungsgang empfohlen? <<Falls der Befragte angibt, dass es noch keine Empfehlung für eine weiterführende Schule gab (Grundschulzeit noch nicht beendet), bitte BUTTON benutzen!>> <<Gemeint ist hier die schriftliche Empfehlung der Schule oder, falls eine solche nicht vorliegt, eine mündliche Empfehlung eines einzelnen Lehrers im Elterngespräch.*>> 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), trifft nicht zu (-93)*

	IF 1 GOTO 13105 ELSE GOTO 13107 *Ergänzung am 04.02.2011
13105 K5/K9	**ASEMP2_2 , Empfehlung weiterführende Schule oder Bildungsgang, welche? Für welche Schulart oder welchen Bildungsgang wurde diese ausgesprochen? <<Nicht vorlesen – Antwort zuordnen.>> <<Bei zwei Nennungen: Erste Nennung bitte hier eintragen, zweite wird durch die Folgefrage erfasst.>> <<Gemeint ist hier die schriftliche Empfehlung der Schule oder, falls eine solche nicht vorliegt, eine mündliche Empfehlung eines einzelnen Lehrers im Elterngespräch.*>> 1: Hauptschule/ 2: Realschule 3: Gymnasium 4: integrative Integrierte Gesamtschule* 5: verbundene Haupt- und Realschule <<auch Gemeinschaftsschule, Oberschule, Stadtteilschule, Erweiterte Realschule, Realschule plus, Werkrealschule.>> 6: Mittelschule (Sachsen/Bayern) 7: Regelschule (Thüringen) 8: Regionale Schule (Rheinland-Pfalz) 9: Sekundarschule (Bremen) 10: Förderstufe (Hessen) 11: Förderschule/Sonderschule 12: Orientierungsstufe 13: Schule für Hochbegabte BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 58121 *Ergänzung/Änderung am 04.02.2011
58121 K6	**ASEMP2_22 , Empfehlung weiterführende Schule oder Bildungsgang, weitere? <<Sofern bei der vorhergehenden Frage eine zweite Nennung erfolgt ist, bitte hier eintragen, ansonsten Button „keine zweite Nennung nutzen“.>> 1: Hauptschule 2: Realschule 3: Gymnasium 4: integrative Integrierte Gesamtschule* 5: verbundene Haupt- und Realschule <<Auch Gemeinschaftsschule, Oberschule, Stadtteilschule, Erweiterte Realschule, Realschule plus, Werkrealschule.>> 6: Mittelschule (Sachsen/Bayern) 7: Regelschule (Thüringen) 8: Regionale Schule (Rheinland-Pfalz) 9: Sekundarschule (Bremen) 10: Förderstufe (Hessen) 11: Förderschule/Sonderschule 12: Orientierungsstufe 13: Schule für Hochbegabte

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine zweite Nennung (-20) IF Förderschuleltern = 1 GOTO 13108 ELSE GOTO 13107 *Änderung am 04.02.2011
13107 K5/K9	**ASQFB, Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf Wurde für <Name des Zielkinds> vor der Schule oder im Verlauf der Schulzeit ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 13108 ELSE GOTO 13111
13108 K5/K9	**ASQFBA_2 (VARS ASQFBA_21, ASQFBA_22, ASQFBA_23, ASQFBA_24, ASQFBA_25, ASQFBA_26, ASQFBA_27, ASQFBA_28), Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf, welche Art? IF Förderschuleltern = 1 Wenn Sie nun an die Empfehlung zum Besuch der Förderschule zurückdenken: Welche Art von sonderpädagogischer Förderung wurde für <Name des Zielkinds> empfohlen? [MF] Eine Förderung im Schwerpunkt... IF Förderschuleltern <> 1 Welche Art sonderpädagogischer Förderung wurde für <Name des Zielkinds> empfohlen? [MF] Eine Förderung im Schwerpunkt... 1: ...Lernen (Lernhilfe)? 2: ...Sprache (Sprachheilschule)? 3: ...körperliche und motorische Entwicklung (Körperbehinderte)? 4: ...emotionale und soziale Entwicklung (Erziehungshilfe)? 5: ...geistige Entwicklung (geistig Behinderte)? 6: ...Sehen (Sehbehinderte, Blinde)? 7: ...Hören (Hörgeschädigte, Schwerhörige, Gehörlose)? 8: ...Autismus ? 1: genannt 0: nicht genannt BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), nichts davon (-20) GOTO 13110
13110 K5/K9	**ASQFBD (VARS ASQFBDM, ASQFBDJ, ASQFBDD), Datum Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf Wann wurde der sonderpädagogische Förderbedarf für <Name des Zielkinds> festgestellt? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> OFFEN: Monat _____ Jahr _____

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 13110 (ASQFBDM) = -97,-98,1-12 13110 (ASQFBDJ) = -97,-98,02101 (S3TG2J)* - Intj IF Förderschuleltern = 1 GOTO 13114 ELSE GOTO 13115 *Rangprüfung geändert am 04.02.2011 (zuvor wurde erst ab dem Alter von 4 Jahren erfasst)
13114 K5/K9	**Fös1, Vorschlag Integrationsklasse Wurde für <Name des Zielkindes> das Lernen in einer Integrationsklasse vorgeschlagen? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 13111
13115 K5/K9	**ASQF, Sonderpädagogische Förderung Erhält Ihr Kind derzeit sonderpädagogische Förderung? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 13111
13111 K5/K9	**ASQLRS, Feststellung LRS Wurde bei <Name des Zielkindes> eine Lese-Rechtschreib-Schwäche, auch Legasthenie genannt, festgestellt? <<Auch LRS genannt. Diese kann mit einer Notenaussetzung im Fach Deutsch zusammenhängen.>> 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 13112
13112 K5/K9	**ASND, Note Jahreszeugnis Deutsch Welche Note hatte <Name des Zielkindes> im letzten Jahreszeugnis in Deutsch? <<Falls ein anderes Notensystem eingesetzt wurde, bitte einordnen lassen.>> 1: Sehr gut 2: Gut 3: Befriedigend 4: Ausreichend/genügend 5: Mangelhaft 6: Ungenügend BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine Note vorgesehen (0)

	GOTO 13113
13113 K5/K9	**ASNM, Note Jahreszeugnis Mathematik Welche Note hatte <Name des Zielkindes> im letzten Jahreszeugnis in Mathematik? <<Falls ein anderes Notensystem eingesetzt wurde, bitte einordnen lassen.>> 1: Sehr gut 2: Gut 3: Befriedigend 4: Ausreichend/genügend 5: Mangelhaft 6: Ungenügend BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine Note vorgesehen (0) GOTO [Autofil 13116Z] 14100
13116Z K5/K9	--va: [ZS] zet22 --fn: 13116Z --vb: Zeitstempel 22 Ende Schulquerschnitt --fr: [ZS] Zeitstempel 22 Ende Schulquerschnitt --end--

	13 Nachhilfe
14100 K5/K9	**PNH1p, Nachhilfe – Panelfragen - Vorkommen Nun möchte ich zum Thema Nachhilfe kommen. Erhält <Name des Zielkindes> zurzeit Nachhilfeunterricht? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 14101 IF <> 1 & Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 14105Z] 16104 IF <> 1 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 14105Z] 21001
14101 K5/K9	**PNH2p, Nachhilfe – Panelfragen - Fächer Und in welchem Fach oder welchen Fächern erhält <Name des Zielkindes> Nachhilfe? <<Mehrfachnennungen möglich.>> 1: Mathematik 2: Deutsch 3: Englisch 4: Französisch 5: Latein 6: Physik 7: Chemie 8: Biologie 9: anderes Fach/andere Fächer BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 9 GOTO 14102 IF 2 & Startkohorte = 5 GOTO 14103 ELSEGOTO 14104
14102 K5/K9	**PNH2pS, Eltern: Nachhilfe, anderes Fach, Text Welches andere Fach/welche anderen Fächer sind das? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF Startkohorte = 5 & 14101 = 2 GOTO 14103 ELSE GOTO 14104
14103 K5	**E4_19, Inhalt- Nachhilfe - Deutsch Worum geht es vor allem in der Nachhilfe in Deutsch? <<Alternativen bitte vorlesen.>> <<Mehrfachnennungen möglich.>>

	1: Rechtschreibung 2: Lesen und Texte verstehen 3: Textschreiben 4: Sprechen und Gesprochenes verstehen 5: Grammatik BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 14104
14104 K5/K9	**PNH3p, Nachhilfe – Panelfragen - Umfang Und wie viele Stunden umfasst der Nachhilfeunterricht in einer normalen Schulwoche? <<Auf Nachfrage: Eine normale Schulwoche bedeutet nicht in den Ferien oder in Zeiten, wenn aus sonstigen Gründen kein Nachhilfeunterricht stattfindet.>> <<Auf Nachfrage: Bei Angabe mehrerer Nachhilfefächer bitte zusammengefasst.>> OFFEN: _____ Stunden BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 0-99, -97, -98 IF Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 14105Z] 21001 IF Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 14105Z] 16104
14105Z K5/K9	--va: [ZS] zet24 --fn: 14105Z --vb: Zeitstempel 24 Ende Nachhilfe Panelfragen --fr: [ZS] Zeitstempel 24 Ende Nachhilfe Panelfragen --end--

	14 Deutschunterricht
16104 K5	**E4_05, Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: Finde wichtig, dass ZK fehlerfreie Texte schreiben kann Nun kommen wir zum Deutschunterricht. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor. Ich finde es wichtig, dass <Name des Zielkinds> fehlerfreie Texte schreiben kann. <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 16105
16105 K5	**E4_06_2, Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: Heute sind gute RS-Kenntnisse nicht mehr so wichtig, da es Schreibhilfen am Computer gibt Heute sind gute Rechtschreib-Kenntnisse nicht mehr so wichtig, da es Schreibhilfen am Computer gibt. <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 16106
16106 K5	**E4_07, Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: ZK kann nur viel lernen, wenn es viel liest IF 02100 <> 2 <Name des Zielkinds> kann nur dann viel lernen, wenn er auch gern liest. IF 02100 = 2 <Name des Zielkinds> kann nur dann viel lernen, wenn sie auch gern liest. <<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 16107
16107 K5	**E4_08, Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: Gute Berufschancen nur, wenn ZK viel liest

	IF 02100 <> 2 Nur wenn <Name des Zielkindes> gut lesen kann, hat er später gute Berufschancen. IF 02100 = 2 Nur wenn <Name des Zielkindes> gut lesen kann, hat sie später gute Berufschancen. <<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 16100
16100 K5	**E4_01, Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: ZK soll sich im Deutschunterricht anstrengen Im Deutschunterricht sollte sich <Name des Zielkindes> anstrengen. <<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 16103
16103 K5	**E4_04, Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: ZK soll im Deutschunterricht lernen, Informationen im Internet zu suchen <Name des Zielkindes> sollte im Deutschunterricht lernen, Informationen im Internet zu suchen. <<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [AUTOFIL 16108Z] 17101
16108Z K5	--va: [ZS] zet26 --fn: 16108Z --vb: Zeitstempel 26 Ende Deutschunterricht --fr: [ZS] Zeitstempel 26 Ende Deutschunterricht --end--

	15 Unterstützung
17101 K5	**E4_10, Unterstützung: Häufigkeit: Kauf von zusätzlichen Lernmaterialien für ZK IF 02100 <> 2 Im Folgenden geht es darum, wie häufig Sie <Name des Zielkindes> beim Lernen unterstützen. Wie häufig kaufen Sie für <Name des Zielkindes> zusätzliche Lernmaterialien oder Bücher, um ihn beim Lernen zu unterstützen? IF 02100 = 2 Im Folgenden geht es darum, wie häufig Sie <Name des Zielkindes> beim Lernen unterstützen. Wie häufig kaufen Sie für <Name des Zielkindes> zusätzliche Lernmaterialien oder Bücher, um sie beim Lernen zu unterstützen? <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> 1: nie 2: selten 3: manchmal 4: oft BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 17102
17102 K5	**E4_11_2, Unterstützung: Häufigkeit: Gemeinsames Suchen nach Informationen mit ZK im Internet Wie häufig suchen Sie mit <Name des Zielkindes> gemeinsam Informationen für den Unterricht aus dem Internet? <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> 1: nie 2: selten 3: manchmal 4: oft BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Internet vorhanden (997) GOTO 17103
17103 K5	**E4_12_2, Unterstützung: Häufigkeit: Unterstützung bei Vorträgen oder Referaten Wie häufig unterstützen Sie <Name des Zielkindes> bei Vorträgen oder Referaten für den Unterricht? <<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: nie 2: selten 3: manchmal 4: oft BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), ZK hält keine Vorträge oder Referate (997)

	GOTO 17100
17100 K5	**E4_09, Unterstützung: Häufigkeit: Mit ZK über gemeinsam gelesene Lektüre sprechen Wenn Sie gemeinsam mit <Name des Zielkinds> Bücher lesen, wie häufig sprechen Sie anschließend mit <Name des Zielkinds> darüber? <<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: nie 2: selten 3: manchmal 4: oft BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), lesen nicht gemeinsam (998) GOTO [AUTOFIL 17104Z] 22002
17104Z K5	--va: [ZS] zet28 --fn: 17104Z --vb: Zeitstempel 28 Ende Unterstützung --fr: [ZS] Zeitstempel 28 Ende Unterstützung --end--

	16 Berufswahl-Unterstützung
21001 K9	**ASBW1_2, Wunsch: Weitere Schullaufbahn Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zur weiteren Schullaufbahn und zur Berufswahl von <Name des Zielkinds> stellen. Wenn es allein nach Ihren Wünschen ginge: Was sollte <Name des Zielkinds> nach der 9. Klasse machen? <<Vorgaben bitte vorlesen; die Angaben in spitzen Klammern nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: weiter zur Schule gehen 2: eine Lehre oder sonstige Berufsausbildung machen <<Auch: schulische Berufsausbildung oder Ausbildung an einer berufsbildenden Schule, wie z.B. Fachoberschule, Handelsschule.>> 3: eine berufsvorbereitende Maßnahme machen <<Auch: Einstiegsqualifizierung, Berufsvorbereitungsjahr oder Berufsgrundbildungsjahr.>> 4: ein Praktikum machen 5: erst einmal arbeiten oder jobben 6: ins Ausland gehen (z.B. Schüleraustausch) BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21002
21002 K9	**ASBW2_2, realistisch: Weitere Schullaufbahn Und wenn Sie realistisch sind: Was glauben Sie, wird <Name des Zielkinds> nach der 9. Klasse tatsächlich machen? <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: weiter zur Schule gehen 2: eine Lehre oder sonstige Berufsausbildung machen <<Auch: schulische Berufsausbildung oder Ausbildung an einer berufsbildenden Schule, wie z.B. Fachoberschule, Handelsschule.>> 3: eine berufsvorbereitende Maßnahme machen <<Auch: Einstiegsqualifizierung, Berufsvorbereitungsjahr oder Berufsgrundbildungsjahr.>> 4: ein Praktikum machen 5: erst einmal arbeiten oder jobben 6: ins Ausland gehen (z.B. Schüleraustausch) BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21003
21003 K9	**ASBW3a_2, Wunsch: Welche Art Ausbildung soll ZK machen Wenn es nach Ihnen ginge, welche Art der Ausbildung sollte <Name des Zielkinds> machen? <<Vorgaben bitte vorlesen; die Angaben in spitzen Klammern nur bei Bedarf vorlesen.>> <<Bitte hier möglichst den konkreten Berufswunsch erfassen!>>

	1: eine betriebliche Ausbildung oder Lehre 2: eine vollzeitschulische Berufsausbildung <<Eine schulische Berufsausbildung findet vor allem in sozialen Berufen wie beispielsweise Altenpflege statt, aber auch in technischen Berufen wie z. B. Pharmazeutisch-Technische Assistenten. Dazu zählt auch die Ausbildung an Fachhochschulen und Handelsschulen.>> 3: ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität 4: gar keine Ausbildung BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21050
21050 K9	**ASBW3c, Filter Berufswahl (Mit Berufswahl befasst ja/nein) Haben Sie sich bereits mit der Berufswahl von <Name des Zielkinds> befasst? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 2 GOTO [Autofil 21054Z] 22002 ELSE GOTO 21004
21004 K9	**ASBW3b_2, Wunsch: Welchen Beruf soll ZK erlernen Welchen Beruf sollte <Name des Zielkinds> Ihrer Meinung nach erlernen? <<Bitte hier möglichst den konkreten Berufswunsch erfassen!>> <<Nur für den Fall, dass der Befragte spontan angibt, dass das Zielkind seinen/ihren Wunschberuf erlernen soll, den BUTTON „Wunschberuf erlernen“ benutzen.*>> OFFEN: _____ (50 Zeichen) BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), den Wunschberuf erlernen (997) IF 997 GOTO [Autofil 21051 = 4] 21005 GOTO 21051 *Ergänzung am 04.02.2011
21051 K9	**ASBW3d, Wunschberuf Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: IF 02100 <> 2 <Name des Zielkinds> sollte seinen Wunschberuf erlernen. IF 02100 = 2 <Name des Zielkinds> sollte ihren Wunschberuf erlernen. <<Antwortkategorien vorlesen.>> 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)

	GOTO 21005
21005 K9	**ASBW4a, Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Gute Aussichten auf Ausbildungsplatz Ich nenne Ihnen nun einige Gründe, die für die Berufswahl wichtig sein können. Bitte sagen Sie mir, wie wichtig Sie diese Gründe bei der Berufswahl von <Name des Zielkinds> finden. Sie können abstufen zwischen: sehr unwichtig, eher unwichtig, eher wichtig und sehr wichtig. Gute Aussichten auf einen Ausbildungsplatz <<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>> 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21007
21007 K9	**ASBW4c, Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Gute Bezahlung nach Ausbildung Gute Bezahlung nach der Ausbildung <<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>> 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21008
21008 K9	**ASBW4d, Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Hohes Ansehen Hohes Ansehen <<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>> 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21009
21009 K9	**ASBW4e, Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Niedriges Alo-Risiko Niedriges Risiko, arbeitslos zu werden <<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>> 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig

	3: eher wichtig 4: sehr wichtig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21010
21010 K9	**ASBW4f_2, Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Interessante Tätigkeit Tätigkeit, die interessant ist und Spaß macht <<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>> 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21011
21011 K9	**ASBW4g, Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Viel Freizeit Viel Freizeit <<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>> 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21012
21012 K9	**ASBW4h, Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Gute Aufstiegschancen Gute Aufstiegschancen <<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>> 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21052
21052 K9	**ASBW4i, Gründe Berufswahl, nette Kollegen Nette Kolleginnen und Kollegen <<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>> 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig

	4: sehr wichtig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21053
21053 K9	**ASBW4i, Gründe Berufswahl, Vereinbarkeit von Familie und Beruf Vereinbarkeit von Familie und Beruf <<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>> 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21015
21015 K9	**ASBW5a_2, Unterstützung: Reden über Zukunft Ich nenne Ihnen nun einige Möglichkeiten, wie man die schulische und berufliche Entwicklung von Jugendlichen unterstützen kann, wenn dies notwendig ist. Wie ist das bei Ihnen und <Name des Zielkindes>? Denken Sie dabei etwa an das vergangene Jahr. IF 02100 <> 2 Reden Sie regelmäßig mit <Name des Zielkindes> über seine Zukunft? IF 02100 = 2 Reden Sie regelmäßig mit <Name des Zielkindes> über ihre Zukunft? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21016
21016 K9	**ASBW5b, Unterstützung: Nachhilfe organisiert Haben Sie sich um Nachhilfe für <Name des Zielkindes> gekümmert? <<Antwortkategorien nicht vorlesen.>> 1: ja 2: nein 3: war nicht nötig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21017
21017 K9	**ASBW5c, Unterstützung: regelmäßige Hausaufgabenkontrolle Kontrollieren Sie regelmäßig die Hausaufgaben von <Name des Zielkindes>? <<Antwortkategorien nicht vorlesen.>> 1: ja 2: nein

	3: war nicht nötig <<Hier bitte Antworten wie "Hausaufgabenbetreuung durch Schule" oder "Kind erledigt Hausaufgaben selbständig" einordnen.>> BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21018
21018 K9	**ASBW5d, Unterstützung: Praktikum organisiert Haben Sie für <Name des Zielkinds> ein Praktikum organisiert? <<Antwortkategorien nicht vorlesen.>> 1: ja 2: nein 3: war nicht nötig <<Diese Kategorie kann sich sowohl auf das Nicht-Auftreten dieses Ereignisses wie auch auf die fehlende Notwendigkeit aufgrund der Selbständigkeit des Zielkinds beziehen.>> BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21019
21019 K9	**ASBW5e, Unterstützung: Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten /-angebote Informieren Sie sich über Ausbildungsmöglichkeiten und Ausbildungsangebote für <Name des Zielkinds>, z.B. in der Zeitung, im Internet oder bei Informationsveranstaltungen von der IHK oder Handwerkskammer? <<Antwortkategorien nicht vorlesen.>> 1: ja 2: nein 3: war nicht nötig <<Diese Kategorie kann sich sowohl auf das Nicht-Auftreten dieses Ereignisses wie auch auf die fehlende Notwendigkeit aufgrund der Selbständigkeit des Zielkinds beziehen.>> BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21020
21020 K9	**ASBW5f, Unterstützung: gezielte Suche nach Ausbildungsangeboten Suchen Sie gezielt nach Ausbildungsangeboten für <Name des Zielkinds>, z.B. in Ihrem privaten oder beruflichen Umfeld oder bei Unternehmen? <<Antwortkategorien nicht vorlesen.>> 1: ja 2: nein 3: war nicht nötig <<Diese Kategorie kann sich sowohl auf das Nicht-Auftreten dieses Ereignisses wie auch auf die fehlende Notwendigkeit aufgrund der Selbständigkeit des Zielkinds beziehen.>> BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21021
21021 K9	**ASBW5g, Unterstützung: Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen Haben Sie <Name des Zielkinds> beim Schreiben von Bewerbungen geholfen? <<Antwortkategorien nicht vorlesen.>>

	1: ja 2: nein 3: war nicht nötig <<Diese Kategorie kann sich sowohl auf das Nicht-Auftreten dieses Ereignisses wie auch auf die fehlende Notwendigkeit aufgrund der Selbständigkeit des Zielkinds beziehen.>> BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21022
21022 K9	**ASBW5h, Unterstützung: Begleitung zu Bewerbungsgesprächen Haben Sie <Name des Zielkinds> zu Bewerbungsgesprächen begleitet? <<Antwortkategorien nicht vorlesen.>> 1: ja 2: nein 3: war nicht nötig <<Diese Kategorie kann sich sowohl auf das Nicht-Auftreten dieses Ereignisses wie auch auf die fehlende Notwendigkeit aufgrund der Selbständigkeit des Zielkinds beziehen.>> BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21023
21023 K9	**ASBW5i, Unterstützung: Möglichkeit, in Familienunternehmen einzusteigen Hat <Name des Zielkinds> die Möglichkeit, in Ihr eigenes Unternehmen oder das eines Verwandten einzusteigen? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 21024
21024 K9	**ASBW5j, Unterstützung: Andere Unterstützung Haben Sie noch etwas Anderes unternommen, um <Name des Zielkinds> zu unterstützen? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) ELSE GOTO 21026
21026 K9	**ASBW6, Wahrscheinlichkeit: Persönliches Umfeld informiert über Ausbildungsmöglichkeiten Wenn <Name des Zielkinds> eine Ausbildungsstelle sucht, wie wahrscheinlich ist es, dass jemand in Ihrem persönlichen Umfeld Sie über Ausbildungsmöglichkeiten informieren würde? Ist das sehr wahrscheinlich, eher wahrscheinlich, eher unwahrscheinlich oder sehr unwahrscheinlich? <<Mit persönlichem Umfeld meine ich zum Beispiel Partner, Familie, Freunde, Arbeitskollegen oder sonstige Bekannte.>> <<Wichtig ist, dass Sie diese Personen privat kennen und diese auch ohne weiteres

	kontaktieren könnten, z.B. anrufen oder anschreiben.>> 4: sehr wahrscheinlich 3: eher wahrscheinlich 2: eher unwahrscheinlich 1: oder sehr unwahrscheinlich BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), suchen keine Ausbildungsstelle (998) IF 998 GOTO [Autofil 21054Z] 22002 ELSE GOTO 21027
21027 K9	**ASBW7, Wahrscheinlichkeit: Persönliches Umfeld setzt sich für Ausbildungsstelle für ZK Wie wahrscheinlich ist es, dass sich jemand aus Ihrem persönlichen Umfeld dafür einsetzen würde, dass <Name des Zielkinds> eine Ausbildungsstelle bekommt? <<Vorgaben bitte bei Bedarf vorlesen.>> 4: sehr wahrscheinlich 3: eher wahrscheinlich 2: eher unwahrscheinlich 1: oder sehr unwahrscheinlich BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil ZS23] 22002
21054Z K9	--va: [ZS] zet30 --fn: 21054Z --vb: Zeitstempel 30 Ende Berufswahl-Unterstützung --fr: [ZS] Zeitstempel 30 Ende Berufswahl-Unterstützung --end--

	17 Gesundheit des Zielkindes
22001 E2	**p50400, Selbsteinschätzung Gesundheit Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zur Gesundheit von <Name des Zielkindes> stellen. Wie würden Sie den Gesundheitszustand von <Name des Zielkindes> im Allgemeinen beschreiben? <<Antwortkategorien vorlesen.>> 1: sehr gut 2: gut 3: mittelmäßig 4: schlecht 5: sehr schlecht BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 22002
22002 E2/K5/K9	**P50406, Andere Behinderungen IF Startkohorte = 2 Hat <Name des Zielkindes> eine amtlich anerkannte Behinderung? IF Startkohorte = 5, 9 Nun möchte ich Ihnen Fragen zum Gesundheitszustand von <Name des Zielkindes> stellen. Hat <Name des Zielkindes> eine amtlich anerkannte Behinderung? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 22003 IF <> 1 & Startkohorte = 2 GOTO 22006 IF <> 1 & Startkohorte = 5 GOTO 22016 IF <> 1 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 22018Z] 23001
22003 E2/K5/K9	**P50407, Art der Behinderungen Um welche Behinderung handelt es sich? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF -97 & Startkohorte = 2 GOTO 22006 IF -97 & Startkohorte = 5 GOTO 22016 IF -97 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 22018Z] 23001 ELSE GOTO 22004
22004 E2/K5/K9	**P50408, Anerkennungsjahr der Behinderungen Seit welchem Jahr ist die Behinderung anerkannt? OFFEN: _____ Jahr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)

	Prüfung Range -97,-98, S3TG2J - Intj IF S3TG2J = -97/-98 & Startkohorte = 2 Range 22004 = -97,-98, 2004 – Intj IF S3TG2J = -97/-98 & Startkohorte = 5, 9 Range 22004 = -97,-98, 1990 – Intj IF -97 & Startkohorte = 2 GOTO 22006 IF -97 & Startkohorte = 5 GOTO 22016 IF -97 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 22018Z] 23001 ELSE GOTO 22005
22005 E2/K5/K9	**P50409, Behinderungsgrad Wie viel Prozent beträgt der Grad der Behinderung heute? OFFEN: _____ Prozent BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range -97,-98, 0-100 IF Startkohorte = 2 GOTO 22006 IF Startkohorte = 5 GOTO 22016 IF Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 22018Z] 23001
22016 K5	**P50410, Heuschnupfen Hatte <Name des Zielkinds> jemals folgende Krankheiten? Heuschnupfen 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 22017
22017 K5	**P50411, Neurodermitis Neurodermitis, d.h. juckendes Ekzem, besonders in den Ellenbeugen und Kniekehlen <<Bei Nachfragen: Neurodermitis wird auch als endogenes Ekzem, atopisches Ekzem bezeichnet.>> 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 22008
22006 E2	**p50603, Gewicht in kg Wie viel wiegt <Name des Zielkinds> ohne Kleidung? <<Eine ungefähre Angabe ist ausreichend.>> OFFEN: _____ Gewicht in kg

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range -97,-98, 5-99 GOTO 22007
22007 E2	**p50604, Größe in cm Wie groß ist <Name des Zielkindes> ohne Schuhe gemessen? <<Eine ungefähre Angabe ist ausreichend.>> OFFEN: _____ Größe in cm BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range -97,-98, 10-250 GOTO 22008
22008 E2/K5	**p50800, Gewicht bei Geburt Wie schwer war <Name des Zielkindes> bei der Geburt? OFFEN: _____ Gewicht in Gramm BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range -97,-98, 100-9999 GOTO 22009
22009 E2/K5	**p50801, Größe bei Geburt Wie groß war <Name des Zielkindes> bei der Geburt? OFFEN: _____ Größe in cm BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range -97,-98, 10-99 IF Startkohorte = 2 GOTO 22010 IF Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 22018Z] 37001
22010 E2	**p50803, Stadium der Entwicklung bei Geburt War <Name des Zielkindes> ein Frühgeborenes? <<Ein Frühgeborenes Kind ist mindestens 3 Wochen vor dem Termin geboren.>> 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 22011

22011 E2	**p50804, Probleme nach der Geburt Sind bei <Name des Zielkinds> in den ersten 4 Lebenswochen nach der Geburt gesundheitliche Probleme aufgetreten? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 22012 ELSE GOTO 22014
22012 E2	**p50810, Verlegung in Kinderklinik Musste <Name des Zielkinds> deswegen in einem Krankenhaus stationär aufgenommen werden? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 22014
22014 E2	**p50818, Teilnahme an U7 Haben Sie für <Name des Zielkinds> die Früherkennungsuntersuchung U7 im 21. bis 24. Lebensmonat in Anspruch genommen? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 22018Z] 23001
22018Z E2/K5/K9	--va: [ZS] zet32 --fn: 22018Z --vb: Zeitstempel 32 Ende Gesundheit --fr: [ZS] Zeitstempel 32 Ende Gesundheit --end--

	18 SDQ
23001 E2/K9	**P50415, Rücksichtsvoll Jetzt habe ich noch ein paar Fragen dazu, wie Sie <Name des Zielkindes> sehen. Ich nenne Ihnen einige Eigenschaften und bitte Sie zu beurteilen, wie sehr diese auf <Name des Zielkindes> zutreffen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten von <Name des Zielkindes> in den letzten sechs Monaten. Beginnen wir mit der ersten Eigenschaft: Rücksichtsvoll Ist diese Beschreibung für <Name des Zielkindes> nicht zutreffend, teilweise zutreffend oder eindeutig zutreffend? 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 23002
23002 E2/K9	**P50418, Teilt gerne IF Startkohorte = 2 Teilt gerne mit anderen Kindern (Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte usw.) IF Startkohorte = 9 Teilt gerne mit Anderen (Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte usw.) <<Bitte Antwortmöglichkeiten vorlesen.>> 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 23003
23003 E2/K9	**P50420, Einzelgänger Einzelgänger; spielt meist alleine. <<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>> 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 23004
23004 E2/K9	**P50423, Hilfsbereit Hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind

	<<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>> 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 23005
23005 E2/K9	**P50425, Hat Freunde Hat wenigstens einen guten Freund oder eine gute Freundin <<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>> 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 23006
23006 E2/K9	**P50428, Liebt IF Startkohorte = 2 Im allgemeinen bei anderen Kindern liebt IF Startkohorte = 9 Im allgemeinen bei Gleichaltrigen liebt <<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>> 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 23007
23007 E2/K9	**P50431, Lieb zu jüngeren Kindern Lieb zu jüngeren Kindern <<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>> 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 23008
23008 E2/K9	**P50433, Wird gehänselt Wird von anderen gehänselt oder schikaniert

	<<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>> 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 23009
23009 E2/K9	**P50434, Hilft anderen freiwillig IF Startkohorte = 2 Hilft anderen oft freiwillig, z.B. Eltern, Lehrern oder anderen Kindern IF Startkohorte = 9 Hilft anderen oft freiwillig, z.B. Eltern, Lehrern oder Gleichaltrigen <<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>> 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF Startkohorte = 2 GOTO 23012 IF Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 23015Z] 37001
23012 E2	**p50449, stört andere Kinder bei ihren Aktivitäten Nun haben wir noch einige weitere Fragen zum Verhalten von <Name des Zielkindes>. Bitte denken Sie dabei wieder an die letzten sechs Monate. Wie gut treffen diese Eigenschaften auf <Name des Zielkindes> zu? Stört andere Kinder bei ihren Aktivitäten Trifft diese Eigenschaft auf <Name des Zielkindes> gar nicht zu, eher nicht zu, teils/teils, trifft sie eher zu oder trifft sie völlig zu. <<Antwortkategorien bei Bedarf bitte wiederholen.>> 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: teils/teils 4: trifft eher zu 5: trifft völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 23013
23013 E2	**p50450, spielt sich in der Gruppe in den Vordergrund Spielt sich in der Gruppe in den Vordergrund <<Antwortkategorien bitte wiederholen.>> 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu

	3: teils/teils 4: trifft eher zu 5: trifft völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 23014
23014 E2	**p50451, unterbricht andere Kinder Unterbricht andere Kinder <<Antwortkategorien bei Bedarf bitte wiederholen.>> 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: teils/teils 4: trifft eher zu 5: trifft völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 23015Z] 37001
23015Z E2/K9	--va: [ZS] zet34 --fn: 23015Z --vb: Zeitstempel 34 Ende SDQ --fr: [ZS] Zeitstempel 34 Ende SDQ --end--

	19 Kulturkapitalmodul
37001 E2/K5/K9	**p34001a, Quantität Lesen – Freizeit, Arbeitstag Nun kommen wir zu Fragen, die Sie selbst betreffen. Wie viel Zeit verbringen Sie an einem normalen Arbeitstag damit, in Ihrer Freizeit zu lesen? <<Hier sollen alle möglichen Lesegelegenheiten erfasst werden. Dazu zählen neben gedruckten Büchern und Zeitungen auch E-Mails oder Texte im Internet.>> <<Bitte "0" eintragen, wenn der Befragte nicht in der Freizeit liest.>> OFFEN: _____ Stunden/Minuten - Format 2:2 BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range Stunden: 0-24 Minuten: 0-60, -97, -98 GOTO 37002
37002 E2/K5/K9	**p34001b, Quantität Lesen – Freizeit, arbeitsfreier Tag Wie viel Zeit verbringen Sie an einem arbeitsfreien Tag damit zu lesen? <<Hier sollen alle möglichen Lesegelegenheiten erfasst werden. Dazu zählen neben gedruckten Büchern und Zeitungen auch E-Mails oder Texte im Internet.>> <<Bitte "0" eintragen, wenn der Befragte nicht in der Freizeit liest.>> OFFEN: _____ Stunden/Minuten - Format 2:2 BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range Stunden: 0-24 Minuten: 0-60, -97, -98 GOTO 37004
37004 E2/K5/K9	**p34005, Anzahl Bücher Wie viele Bücher gibt es bei Ihnen zu Hause ungefähr? Als Hilfestellung: auf einen Meter Regalbrett passen ungefähr 40 Bücher. <<Antwortvorgaben vorlesen. Damit sind Bücher von allen Personen gemeint, die mit Ihnen gemeinsam leben und wirtschaften.>> <<Bei Bedarf: Zeitungen und Zeitschriften nicht mitrechnen.>> <<Bücher in anderen Sprachen sollen mit eingerechnet werden.>> 1: 0 bis 10 Bücher 2: 11 bis 25 Bücher

	3: 26 bis 100 Bücher 4: 101 bis 200 Bücher 5: 201 bis 500 Bücher 6: mehr als 500 Bücher BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF Startkohorte = 5,9 GOTO 37006 ELSE GOTO 37005
37005 E2	**p38802e/p38802i/p38802f/p34006c/p34006b, HOMEPOS - klassische Literatur/Wörterbuch/Gedichte/Bibliotheksausweis/Kunstwerke Gibt es bei Ihnen zu Hause ... 1. ... klassische Literatur, z.B. von Goethe? <<Bitte ggf. auch klassische Literatur in anderen Sprachen mit einrechnen.>> 2. ... ein Wörterbuch? 3. ... Bücher mit Gedichten? 4. ... einen Bibliotheksausweis? 5. ... Kunstwerke, z.B. Gemälde? Antwortalternativen: 0: nicht genannt 1: genannt BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), nichts davon (-20) GOTO 37006
37006 E2/K5/K9	**p34009a/p34009b/p34009c/p34009d/p34009e, Partizipation an Hochkultur: Museum, Kunstaussstellung/Kino/Oper, Ballett, klassisches Konzert/Theater/Rock-, Popkonzert Nun geht es um weitere Aktivitäten, die man in seiner Freizeit ausüben kann. Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten folgende Dinge getan: 1: ein Museum oder eine Kunstaussstellung besucht? 2: im Kino einen Film gesehen? 3: eine Oper, ein Ballett oder ein klassisches Konzert besucht? 4: ein Theater besucht? 5: ein Rock- oder Popkonzert besucht? <<Antwortvorgaben die ersten beiden Male vorlesen, ansonsten bei Bedarf.>> 1: nie 2: einmal 3: 2 bis 3 mal 4: 4 bis 5 mal 5: mehr als 5 mal BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 37007Z] 24001
37007Z E2/K5/K9	--va: [ZS] zet36 --fn: 37007Z --vb: Zeitstempel 36 Ende Kulturkapitalmodul --fr: [ZS] Zeitstempel 36 Ende Kulturkapitalmodul --end--

	20 Soziodemographie befragter Elternteil
24001 E2/K5/K9	**S3SHSD1J , Geburtsjahr Befragter Nun möchte ich Sie um einige Angaben zu Ihrer Person bitten. In welchem Jahr sind Sie geboren? OFFEN: _____ Jahr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 24001 (S3SHSD1J) = -97,-98,1900 - Intj GOTO 24002
24002 E2/K5/K9	**S4ZG1, Befragter in Deutschland geboren? Wo sind Sie geboren? 1: [24001 (S3SHSD1J)>1949] in Deutschland [24001 (S3SHSD1J)<1950] im Gebiet des heutigen Deutschlands 2: [24001 (S3SHSD1J)<1950] in früheren deutschen Ostgebieten 3: [24001 (S3SHSD1J)>1949] im Ausland [24001 (S3SHSD1J)<1950] in einem anderen Land BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 3 GOTO 24003 ELSE GOTO 24005
24003 E2/K5/K9	**S4ZG2, Geburtsland Befragter In welchem Land sind Sie geboren? Länderliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 24004 ELSE GOTO 24011
24004 E2/K5/K9	**S4ZG3, Geburtsland Befragter (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meiner Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land, in dem Sie geboren sind! <<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24011
24005 E2/K5/K9	**S4ZG5, Geburtsland Vater Befragter (offen) Und jetzt kommen wir zu Ihren Eltern.

	In welchem Land ist Ihr Vater geboren? <<Gehörte das Gebiet, in welchem der Vater geboren wurde, zum Zeitpunkt seiner Geburt zu Deutschland, soll als Geburtsland entsprechend „Deutschland“ eingegeben werden.>> Länderliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96), Vater nicht vorhanden/unbekannt (-20) IF -96 GOTO 24006 ELSE GOTO 24007
24006 E2/K5/K9	**S4ZG6, Geburtsland Vater Befragter (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meiner Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! <<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24007
24007 E2/K5/K9	**S4ZG5H, Hilfsvariable Geburtsland des Vaters im Ausland Hilfsvariable: Geburtsland des Vaters im Ausland: IF 24005 > 0 & 24005 < 999 & 24005 <> „Deutschland“: 1 „ja“ IF 24005 = -96: 1 „ja“ ELSE: 2 „nein“ GOTO 24008
24008 E2/K5/K9	**S4ZG7, Geburtsland Mutter Befragter In welchem Land ist Ihre Mutter geboren? <<Gehörte das Gebiet, in welchem die Mutter geboren wurde, zum Zeitpunkt ihrer Geburt zu Deutschland, soll als Geburtsland entsprechend „Deutschland“ eingegeben werden.>> Länderliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Mutter nicht vorhanden/unbekannt (-20), Land nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 24009 ELSE GOTO 24010
24009 E2/K5/K9	**S4ZG8, Geburtsland Mutter Befragter, offen Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meiner Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! <<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24010
24010 E2/K5/K9	**S4ZG7H, Hilfsvariable Geburtsland der Mutter im Ausland Hilfsvariable: Geburtsland der Mutter im Ausland: IF 24008 > 0 & 24008 < 999 & 24008 <> „Deutschland“: 1 „ja“ IF 24008 = -96: 1 „ja“ ELSE: 2 „nein“ GOTO 24015
24011 E2/K5/K9	**S4ZG9 (VARS S4ZG9M, S4ZG9J), Zuzugsdatum nach Deutschland Befragter Wann sind Sie nach Deutschland gezogen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. <<Falls die Person mehrmals nach Deutschland gezogen ist: Bitte nennen Sie mir den Zeitpunkt, an den sich Ihr erster mindestens einjähriger Aufenthalt in Deutschland anschloss.>> <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 24011 (S4ZG9M) = -97,-98,1-12 24011 (S4ZG9J) = -97,-98, 24001 - Intj IF 24001 = -97,-98, 24011 (S4ZG9) = -97,-98 1900 bis Intj GOTO 24012
24012 E2/K5/K9	**S4ZG9H, Hilfsvariable Einreisealter Hilfsvariable: Einreisealter IF 24011 (S4ZG9J) > 0 & 24001 (S3SHSD1J) > 0: 24012 = 24011 (S4ZG9J)-24001 (S3SHSD1J) ELSE 24012 = sysmis GOTO 24013
24013 E2/K5/K9	**S4ZG10, Gründe Zuzug nach Deutschland Es gibt verschiedene Gründe, weshalb man nach Deutschland kommen kann. Unter welchen Umständen sind Sie damals nach Deutschland gekommen? <<Antworten zuordnen. Kontingentflüchtlinge bei Asylbewerber/in oder Flüchtling; alle Formen von Arbeitsverhältnissen (z.B. auch Praktikant/-in, AuPair o. ä. bei Arbeitnehmer/in einordnen.>> <<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>> 1: als Aussiedler/in oder Spätaussiedler/in 2: als Asylbewerber/in oder Flüchtling 3: als Familienangehörige/r, oder als Partner/in 4: als Student/in oder Studienbewerber/in

	5: als Arbeitnehmer/in 6: oder aus einem anderen Grund BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24015
24015 E2/K5/K9	**S4SG1, Staatsangehörigkeit Befragter Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), staatenlos (-20) IF 1 GOTO 24016 IF 2 GOTO 24018 IF -20 GOTO 24020 IF <> 1,2 & Startkohorte = 9 & (24002 = 3 OR 24007 =2 OR 24010 = 2) GOTO [Autofil 24068Z] 24065 ELSE GOTO [Autofil 24068Z] 24022
24016 E2/K5/K9	**S4SG2, Staatsangehörigkeit Befragter deutsch seit Geburt Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 2 GOTO 24017 IF <> 2 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 24068Z] 24022 ELSE GOTO [Autofil 24068Z] 24022
24017 E2/K5/K9	**S4SG3 (VARS S4SG3M, S4SG3J), Datum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit Befragter Wann haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit erworben? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 24017 (S4SG3M) = -97,-98,1-12 24017 (S4SG3J) = -97,-98, 24001 -Intj IF 24001 = -97,-98 → 24017 (S4SG3J) = -97,-98 1900 bis Intj IF Startkohorte = 9 & (24002 = 3 OR 24007 =1 OR 24010 = 1) GOTO [Autofil 24068Z] 24065 ELSE GOTO [Autofil 24068Z] 24022
24018 E2/K5/K9	**S4SG4, Staatsangehörigkeit Befragter nicht deutsch Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

	Staatsangehörigkeitsliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), staatenlos (-20), Staatsangehörigkeit nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 24019 ELSE GOTO 24020
24019 E2/K5/K9	**S4SG5, Staatsangehörigkeit Befragter nicht deutsch, andere, offen Diese Staatsangehörigkeit kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich diese Staatsangehörigkeit in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau Ihre Staatsangehörigkeit. <<Staatsangehörigkeit in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24020
24020 E2/K5/K9	**S4SG6, Beantragung deutscher Staatsangehörigkeit Befragter Planen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit zu beantragen oder haben Sie diese bereits beantragt? 1: ja, ich plane sie zu beantragen 2: ja, ich habe sie bereits beantragt 3: nein, weder noch BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24021
24021 E2/K5/K9	**S4AH1, Aufenthalt in Deutschland Befragter rechtlich befristet Ist Ihr Aufenthalt in Deutschland rechtlich befristet oder rechtlich unbefristet? <<Befristeter Aufenthalt ist z. B. Aufenthaltserlaubnis, Sichtvermerk (Visum), befristete Aufenthaltserlaubnis, Aufenthaltsbewilligung, Aufenthaltsbefugnis.>> <<Unbefristeter Aufenthalt ist z. B. Niederlassungserlaubnis, Aufenthaltsberechtigung, unbefristete Aufenthaltserlaubnis.>> 1: rechtlich befristet 2: rechtlich unbefristet BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF Startkohorte = 9 & (24002 = 3 OR 24007 =1 OR 24010 = 1) GOTO [Autofil 24068Z] 24065 ELSE GOTO [Autofil 24068Z] 24022
24068Z E2/K5/K9	--va: [ZS] zet38 --fn:24068Z --vb: Zeitstempel 38 Ende Soziale Herkunft - Befragter --fr: [ZS] Zeitstempel 38 Ende Soziale Herkunft – Befragter --end--

	21 Soziales Kapital und Segmentierte Assimilation
24065 K9	**P42100, Anzahl Besuche im Herkunftsland IF 24002=3: Wie oft haben Sie Ihr Herkunftsland schon besucht, seit Sie nach Deutschland gezogen sind? IF 24002<>3 & 24010=1 & 24007=2 & 24008<>24005: Ihre Mutter wurde ja nicht in Deutschland geboren, sondern ist hierher zugewandert. Wie oft haben Sie das Herkunftsland Ihrer Mutter schon besucht? IF 24002<>3 & 24007=1 & 24010=2 & 24008<>24005: Ihr Vater wurde ja nicht in Deutschland geboren, sondern ist hierher zugewandert. Wie oft haben Sie das Herkunftsland Ihres Vaters schon besucht? IF 24002<>3 & 24010=1 & 24007=1 & 24008=24005: Ihre Mutter und Ihr Vater wurden ja beide nicht in Deutschland geboren, sondern sind hierher zugewandert. Wie oft haben Sie das Herkunftsland Ihrer Eltern schon besucht? IF 24002<>3 & 24010=1 & 24007=1 & 24008<>24005: Ihre Mutter und Ihr Vater wurden ja beide nicht in Deutschland geboren, sondern stammen aus unterschiedlichen Ländern. Wie oft haben Sie dieses Land schon besucht? Ich interessiere mich dabei für das Land, das Sie häufiger besucht haben. <<Falls beide Länder gleich häufig besucht wurden, das Land wählen, das häufiger besucht wurde. Falls dies unklar ist, bitte nachfragen.>> <<Antwortvorgaben bitte nicht vorlesen, sondern Antwort zuordnen. Bei Unklarheiten bitte nachfragen.>> 1: noch nie 2: ein bis fünf Mal 3: sechs bis zehn Mal 4: elf bis 15 Mal 5: mehr als 15 Mal BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24066
24066 K9	**P42101, Wie lange werden Sie voraussichtlich noch in Deutschland leben? Wie lange werden Sie voraussichtlich in Deutschland leben? <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> 1: Ich werde für immer hier bleiben. 2: Ich werde Deutschland in den nächsten drei Jahren wieder verlassen. 3: Ich werde Deutschland auf jeden Fall wieder verlassen, aber noch nicht in den nächsten drei Jahren. BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98) GOTO 24067

24067 K9	**P42102, Anteil Personen aus demselben Herkunftsland in Wohngegend Wie viele der Personen in Ihrer Wohngegend oder deren Eltern sind aus demselben Herkunftsland wie Sie nach Deutschland zugewandert? Sind das... <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> <<Falls die Person unsicher ist, bitte erläutern: „Mit Herkunftsland meine ich das Land, in dem Sie oder Ihre Eltern geboren sind.“>> 1: bis zu 10 Prozent 2: 11 bis 20 Prozent 3: 21 bis 30 Prozent 4: 31 bis 40 Prozent 5: 41 bis 50 Prozent 6: mehr als 50 Prozent BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 24070Z] 24022
24070Z K9	--va: [ZS] zet40 --fn:24070Z --vb: Zeitstempel 40 Ende Social capital and segmented assimilation --fr: [ZS] Zeitstempel 40 Ende Social capital and segmented assimilation --end--

	22 Bildung befragter Elternteil
24022 E2/K5/K9	**S4BA1, Höchster Bildungsabschluss Befragter in Deutschland Nun ein paar Fragen zu Ihren eigenen Bildungsabschlüssen. Haben Sie Ihren höchsten Schulabschluss in Deutschland erworben? Bitte beachten Sie, dass damit keine Ausbildungsabschlüsse wie z. B. Lehre oder Hochschulausbildung, sondern schulische Abschlüsse, wie z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur gemeint sind. 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Schulabschluss (-20) IF 2 GOTO 24024 IF -20 GOTO [Autofil 24023=-20] 24064 ELSE GOTO 24023
24064 E2/K5/K9	**p40208, Jahre zur Schule gegangen Wie viele Jahre sind Sie zur Schule gegangen? <<Wenn die Person nicht zur Schule gegangen ist, bitte 0 eintragen.>> <<Bitte die Anzahl der Schuljahre erfassen, nicht das Alter in Jahren bei Abschluss.>> OFFEN: _____ Jahre Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung: Range -97, -98, 0-20 GOTO 24031

24023 E2/K5/K9	**S3SHB1_2, Höchster Bildungsabschluss Befragter, Art Welchen höchsten allgemein bildenden Schulabschluss haben Sie? <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen, zuordnen lassen.>> <<Wenn Fachabitur angegeben wird: „Wurde damit die Zugangsberechtigung für ein Studium an einer Fachhochschule oder an einer Universität erworben?“ - Wenn Fachhochschule, dann zu Kategorie 4 zuordnen, wenn Universität, zu Kategorie 5 zuordnen.>> <<Bei Abschlüssen, die im Ausland erworben wurden, einordnen lassen: „Was hätte diesem Abschluss in Deutschland ungefähr entsprochen?“>> 1: einfacher Haupt-, Volksschulabschluss ,8.Klasse POS 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 3: Mittlere Reife (Real-, Wirtschaftsschulabschluss, Fachschul-, Fachoberschulreife, 10.Klasse POS) 4: Fachhochschulreife, Abschluss Fachoberschule 5: allgemeine / fachgebundene Hochschulreife (Abitur / EOS 12. Klasse) 6: Sonder-/Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Schulabschluss (-20) IF 7 GOTO 24061 ELSE GOTO 24035
24061 E2/K5/K9	**S3SHB1_2o, Höchster Bildungsabschluss Befragter, Art offen Was für ein Schulabschluss war das? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24035
24024 E2/K5/K9	**S4BA2, Höchster Bildungsabschluss Befragter im Ausland In welchem Land haben Sie Ihren höchsten Schulabschluss erworben? Länderliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 24025 ELSE GOTO 24026
24025 E2/K5/K9	**S4BA4, Höchster Bildungsabschluss Befragter im Ausland, offen Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meiner Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! <<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24026

24026 E2/K5/K9	**S4BA2H, Hilfsvariable Landes des Schulabschlusses des Elternteils Hilfsvariable: Text des Landes des Schulabschlusses des Elternteils: IF 24024 > 0: dem Code zugeordneter Landestext IF 24024 = -96 & 24025 <> -97,-98: offene Angabe aus 24025 ELSE: "unbekanntes Land" GOTO 24027
24027 E2/K5/K9	**S4BA14, Schulabschluss Befragter im Ausland, deutsche Entsprechung Und welchen Schulabschluss haben Sie da erreicht bzw. zuerkannt bekommen? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden deutschen Schulabschluss. <<Bitte Liste vorlesen.>> 1: einfacher Hauptschul-/Volksschulabschluss 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 3: Mittlere Reife (Real-/ Wirtschaftsschulabschluss/ Fachschul-/ Fachoberschulreife) 4: Fachhochschulreife/Abschluss Fachoberschule 5: allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/EOS 12. Klasse) 6: Sonder- / Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24029
24029 E2/K5/K9	**S4BA16, Dauer des Schulbesuchs Befragter im Ausland in Jahren IF 24024 <> 97,-98 Wie viele Jahre sind Sie in <24026> zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? IF 24024 = 97,-98 Wie viele Jahre sind Sie zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? <<Bitte die Anzahl der Schuljahre erfassen, nicht das Alter in Jahren bei Abschluss.>> OFFEN: _____ Schuljahre BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung: Range = -97,-98, 0-20 GOTO 24030

24030 E2/K5/K9	**S4BA17, Berechtigung mit Auslandsschulabschluss an Hochschule/Uni zu studieren IF 24024 <> 97,-98 Waren Sie mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität in <24026> zu studieren? IF 24024 = 97,-98 Waren Sie mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität zu studieren? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24031
24031 E2/K5/K9	**S4BA18, Berufsausbildung / Studium Befragter Haben Sie jemals eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 24032 IF 2 GOTO [Autofil 24035 = -20, Autofil 24072Z] 24043 ELSE GOTO [Autofil 24072Z] 24043
24032 E2/K5/K9	**S4BA19, Höchster beruflicher Abschluss Befragter in Deutschland oder Ausland IF 24022 <> 2 OR ((24022 = 2) & (24024 = -97, -98)) Und wo haben Sie Ihren höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland oder in einem anderen Land? IF 24022 = 2 & 24024 <> -98,-97 Und wo haben Sie Ihren höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland, in <24026> oder in einem anderen Land? IF 24022 <>2 1: in Deutschland 3: in einem anderen Land [Länderliste einblenden] BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96) IF 24022 = 2 1: in Deutschland 2: in <24026> 3: in einem anderen Land [Länderliste einblenden] BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96) IF 1 GOTO 24035 ELSE GOTO 24033

24033 E2/K5/K9	**S4BA20 , Art der Ausbildung Befragter
	Was für eine Ausbildung war das?
	<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>
	1: Ich wurde in einem Betrieb angelernt 2: Ich habe in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht 3: Ich habe eine berufsbildende Schule besucht 4: Ich habe eine Hochschule/Universität besucht 5: Sonstiges
	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)
	GOTO [Autofil 24072Z] 24043

24035 E2/K5/K9	**S3SHB2_2, (Höchster) Beruflicher Abschluss Befragter Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? <<Antwortvorgaben bitte nicht vorlesen, Nennung zuordnen.>> <<Wenn kein Abschluss sondern nur eine Einrichtung genannt wird: „Welcher Abschluss wurde an dieser Einrichtung erworben?>> <<Bei Abschlüssen, die im Ausland erworben wurden, einordnen lassen: „Was hätte diesem Abschluss in Deutschland ungefähr entsprochen“?>> 1: Abschluss einer Lehre [kaufmännisch, betrieblich, gewerblich, landwirtschaftlich] Gesellen- oder Gehilfenbrief, duale Ausbildung, DDR: Facharbeiterbrief 2: Meister, Technikerabschluss 3: Beamtenausbildung (Laufbahnprüfung) 4: Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens 5: Berufsfachschulabschluss, Handelsschulabschluss 6: Fachschulabschluss <<(auch Abschluss der Fachakademie)>> 7: Fachschulabschluss in der DDR 8: Bachelor (z.B. B.A., B.Sc.) 9: Diplom, Master (M.A.) 10: Magister, Staatsexamen 11: Promotion, Habilitation 12: Berufsakademie ohne nähere Angabe 13: Verwaltungsfachhochschule ohne nähere Angabe 14: Fachhochschule, ehem. Ingenieurschule ohne nähere Angabe 15: Universität ohne nähere Angabe 16: Hochschulabschluss (Studium) ohne nähere Angabe 17: Betriebliche Anlernausbildung 19: DDR: Teilfacharbeiterabschluss 21: Anderer Ausbildungsabschluss BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein beruflicher Bildungsabschluss (-20) [Autofil (IF 24035 = 11) 24039 =4 IF 3 GOTO 24042 IF 8, 9 GOTO 24039 IF 10 [Autofil 24039 = 4] GOTO 24041 IF 12, 13, 14, 15, 16 GOTO 24037 IF 21 GOTO 24036 ELSE GOTO [Autofil 24072Z] 24043
24036 E2/K5/K9	**S3SHB3, Beruflicher Abschluss Befragter (offen) Welcher andere Abschluss ist das? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24062

24062 E2/K5/K9	**S3SHB3b, Beruflicher Abschluss Befragter (offen), Bildungseinrichtung An welcher Bildungseinrichtung haben Sie diesen Abschluss gemacht? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24041
24037 E2/K5/K9	**S3SHB4, Art Tertiärabschluss Befragter Wie heißt dieser Abschluss genau? <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> 1: Bachelor (z.B. B.A., B.Sc., B.Eng., LL.B.) 2: Diplom, Master (z.B. M.A., M.Sc., LL.M.) 3: Magister, Staatsexamen 4: Promotion 5: anderer Abschluss BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Autofil (IF 24037 = 3,4 & 24035 =16) 24039 =4] IF 1 & 24035 = 16 GOTO 24039 IF 1 & (24035= 12-15) [Autofil 24072Z] GOTO 24043 IF 2. -97,-98 & (24035 = 16) GOTO 24039 IF 2. -97,-98 & (24035 = 12,13) [Autofil 24072Z] GOTO 24043 IF 4 GOTO [Autofil 24072Z] 24043 IF 5 GOTO 24038 ELSE GOTO 24041
24038 E2/K5/K9	**S3SHB5, Art Tertiärabschluss Befragter (offen) Welcher andere Abschluss ist das? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF <> . & (24035 = 12, 13) [Autofil 24072Z] GOTO 24043 IF <> . & (24035 = 14, 15) GOTO 24041 ELSE GOTO 24039
24039 E2/K5/K9	**S3SHB6_2, Art tertiäre Bildungseinrichtung Befragter Und an welcher Bildungseinrichtung haben Sie den Abschluss gemacht? War das an einer Berufsakademie, an einer Verwaltungsfachhochschule, an einer Fachhochschule bzw. ehemaligen Ingenieurschule oder an einer Universität? 1: Berufsakademie 2: Verwaltungsfachhochschule 3: Fachhochschule bzw. ehemaligen Ingenieurschule 4: Universität (auch Technische, Medizinische, Kirchliche, Pädagogische oder Tierärztliche Hochschule, Musik- oder Kunsthochschule) 5: andere Einrichtung BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1,2 GOTO [Autofil 24072Z] 24043 IF 5 GOTO 24040 ELSE GOTO 24041

24040 E2/K5/K9	**S3SHB7, Art tertiäre Bildungseinrichtung Befragter (offen) Was für eine Bildungseinrichtung war das genau? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF <> . & (24037 = 1 or 24035 = 8) [Autofil 24072Z] GOTO 24043 ELSE GOTO 24041
24041 E2/K5/K9	**S3SHB8, Promotion Befragter Haben Sie eine Promotion abgeschlossen oder promovieren Sie derzeit? 1: ja, Promotion abgeschlossen 2: ja, promoviere derzeit 3: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 24072Z] 24043
24042 E2/K5/K9	**S3SHB9, Beamtenausbildung Befragter War das eine Beamtenausbildung für den einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst? 1: einfacher Dienst 2: mittlerer Dienst 3: gehobener Dienst 4: höherer Dienst BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 24072Z] 24043
24072Z E2/K5/K9	--va: [ZS] zet42 --fn:24072Z --vb: Zeitstempel 42 Ende Bildung --fr: [ZS] Zeitstempel 42 Ende Bildung --end--

	23 Erwerbstätigkeit befragter Elternteil
24043 E2/K5/K9	**S3SHET1a, Erwerbstätigkeit Befragter Sind Sie derzeit Voll- oder Teilzeit erwerbstätig, nebenher oder nicht erwerbstätig? <<Mit nebenher erwerbstätig sind unter 15 Stunden in der Woche oder auch geringfügig Beschäftigte gemeint.>> <<Wenn jemand zwei Halbtagsstellen hat, dann gilt er als Vollzeit erwerbstätig. In Ausbildung, ist als nicht erwerbstätig definiert.>> 1: Vollzeit erwerbstätig 2: Teilzeit erwerbstätig 3: Nebenher erwerbstätig 4: Nicht erwerbstätig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1,2,3 GOTO 24044 IF 4 & 24021 = 1,-97,-98 GOTO 24045 IF 4 & 24021 <> 1,-97,-98 GOTO 24046 ELSE GOTO 24060
24044 E2/K5/K9	**S3SHET7, Arbeitsstunden Befragter Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche – einschließlich eventuellen Nebenerwerbs? <<Gemeint ist die tatsächliche Arbeitszeit aus "bezahlter Erwerbsarbeit" (einschließlich Nebenerwerbsarbeit).>> OFFEN: _____ Anzahl Stunden BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) mehr als 90 Stunden pro Woche (94) Prüfung: Range = -97,-98, 0-90, 94 IF 24043 = 3 GOTO 24046 ELSE GOTO 24047
24045 E2/K5/K9	**S4AH2, Recht auf Ausübung einer Erwerbstätigkeit in Deutschland Befragter Haben Sie zurzeit das Recht zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit in Deutschland? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24046

24046 E2/K5/K9	**S3SHET1b, Status Befragter Was machen Sie derzeit hauptsächlich? <<Angaben bitte zuordnen! - Nicht vorlesen, nur bei Bedarf: „Damit meine ich, ob Sie beispielsweise derzeit arbeitslos, Hausfrau/-mann oder in Rente, in einer Art von Ausbildung oder ähnlichem sind“>> 1: arbeitslos 2: Kurzarbeit 3: 1-Euro-Job, ABM, oder ähnliche Maßnahmen der BA/Jobcenter oder ARGE 4: Altersteilzeit, unabhängig von welcher Phase 5: allgemeinbildende Schulausbildung 6: berufliche Ausbildung 7: Meister/ Technikerausbildung 8: Studium 9: Promotion 10: Umschulung, Fort- oder Weiterbildung 11: in Mutterschutz/Elternzeit 12: Hausfrau/Hausmann 13: krank/vorübergehend arbeitsunfähig 14: Rentner/in , Pensionär/in, (Vor-)Ruhestand 15: Wehr-/Zivildienst, Freiwilliges Soziales/Ökologisches/Europäisches Jahr 16: etwas anderes BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24047
24047 E2/K5/K9	**S3SHET2, Berufliche Tätigkeit Befragter IF 24043 = 1,2, -97, -98 Sagen Sie mir bitte, welche berufliche Tätigkeit Sie ausüben: IF 24043 = 3,4 Welche berufliche Tätigkeit haben Sie zuletzt ausgeübt? <<Genaue Berufsbezeichnung bzw. Tätigkeit nachfragen. Bitte z.B. nicht „Mechaniker“, sondern „Fein- oder Kfz-Mechaniker“; nicht „Lehrer“, sondern „Gymnasiallehrer für Geschichte“. Falls es sich um Zeitarbeit handelt, nach der überwiegenden beruflichen Tätigkeit bei der gleichen Zeitarbeitsfirma fragen: „Welche berufliche Tätigkeit haben sie bei der Zeitarbeitsfirma überwiegend ausgeübt?“>> <<Wenn jemand mehrere Tätigkeiten hat, dann die Tätigkeit mit der höheren Stundenzahl angeben, falls diese auch gleich ist, die Fragen auf die Tätigkeit mit dem höheren Einkommen beziehen.>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), war noch nie erwerbstätig (-20) IF -20 & 24046 = 1 GOTO 24058 IF -20 & 24046 <> 1 GOTO 24060 ELSE GOTO 24049

24049 E2/K5/K9	**S3SHET4_2, Berufliche Stellung Befragter IF 24043 = 1, 2, -97, -98 Welche berufliche Stellung haben Sie da? Sind Sie ... IF 24043 = 3, 4 Welche berufliche Stellung hatten Sie da? Waren Sie ... <<Vorgaben bitte vorlesen. Falls es sich um Zeitarbeit bzw. Saisonarbeit handelt: „Welche berufliche Stellung hatten Sie bei der Zeitarbeitsfirma überwiegend inne?>> <<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>> 1: Arbeiter/in 2: Angestellte/r (auch Angestellte/r des öffentlichen Dienstes) 3: Beamter/in (auch Richter) 4: Zeit-/Berufssoldat/in 5: Selbständig (z.B. in einem akademischen freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Architekt), in der Landwirtschaft, in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung) 6: Mithelfende/r Familienangehörige/r 7: Freie/r Mitarbeiter/in BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 24050 IF 2 GOTO 24051 IF 3 GOTO 24052 IF 4 GOTO 24053 IF 5 GOTO 24063 ELSE GOTO 24055
24050 E2/K5/K9	**S3SHET4A, Genaue berufliche Stellung Befragter - Arbeiterin/in IF 24043 = 1, 2, -97, -98 Welche berufliche Stellung ist das genau? IF 24043 = 3, 4 Welche berufliche Stellung war das genau? <<Vorgaben bitte vorlesen.>> <<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>> 10: ungelernte/r Arbeiter/in 11: angelernte/r Arbeiter/in, Teilfacharbeiter/in 12: Facharbeiter/in, Geselle/Gesellin 13: Vorarbeiter/in, Kolonnenführer/in, Brigadier/in 14: Meister/in, Polier/in BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24055

24051 E2/K5/K9	**S3SHET4B, Genaue berufliche Stellung Befragter - Angestellte/r IF 24043 = 1, 2, -97, -98 Um welche Tätigkeit handelt es sich dabei genau? IF 24043 = 3, 4 Um welche Tätigkeit handelte es sich dabei genau? <<Vorgaben bitte vorlesen.>> <<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>> 20: einfache Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in) 21: qualifizierte Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, technische/r Zeichner/in) 22: hoch qualifizierte Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. Ingenieur/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Abteilungsleiter/in) 23: Tätigkeit mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstandes) 24: Industrie- und Werkmeister/in BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 23 GOTO[Autofil 24055 = 1] 24056 Else GOTO 24055
24052 E2/K5/K9	**S3SHET4C, Genaue berufliche Stellung Befragter - Laufbahngruppe IF 24043 = 1, 2, -97, -98 In welcher Laufbahngruppe sind Sie da genau? IF 24043 = 3, 4 In welcher Laufbahngruppe waren Sie da genau? <<Vorgaben bitte vorlesen.>> <<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>> 30: im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister/in) 31: im mittleren Dienst (von Assistent/in bis einschl. Hauptsekretär/in bzw. Amtsinspektor/in) 32: im gehobenen Dienst (von Inspektor/in bis einschl. Amtsrat/-rätin bzw. Oberamtsrat/-rätin sowie Grund-, Haupt- oder Realschullehrer/innen) 33: im höheren Dienst, Richter/in (von Regierungsrat/-rätin aufwärts, z.B. Lehrer/in ab Studienrat/-rätin) BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24055

24053 E2/K5/K9	**S3SHET4D, Genaue berufliche Stellung Befragter - Zeitsoldat/in IF 24043 = 1, 2, -97, -98 & 01111 <> 2 In welchem Rang sind Sie Zeit- oder Berufssoldat? IF 24043 = 1, 2, -97, -98 & 01111 = 2 In welchem Rang sind Sie Zeit- oder Berufssoldatin? IF 24043 = 3, 4 & 01111 <> 2 In welchem Rang waren Sie Zeit- oder Berufssoldat? IF 24043 = 3, 4 & 01111 = 2 In welchem Rang waren Sie Zeit- oder Berufssoldatin? <<Vorgaben bitte vorlesen.>> <<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>> 40: Mannschaftsdienstgrad 41: Unteroffizier/in (Unteroffizier/in, Stabsunteroffizier/in, Feldwebel, Oberfeldwebel) 42: Offizier/in (Leutnant, Hauptmann) 43: Stabsoffizier/in (ab Major) BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24055
24063 E2/K5/K9	**S3SHET4F, Genaue berufliche Stellung - Befragter Selbstständige/r IF 24043 = 1, 2, -97, -98 In welchem Bereich sind Sie selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? IF 24043 = 3, 4 In welchem Bereich waren Sie selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? 51: Selbstständige/r in einem akademischen freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Architekt) 52: Selbstständige/r in der Landwirtschaft 53: Selbstständige/r in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung; sonstige Selbstständigkeit oder sonstiges Unternehmertum BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24054

24054 E2/K5/K9	**S3SHET4F_2, Anzahl der Beschäftigten Befragter IF 24043 = 1, 2, -97, -98 Wie viele Beschäftigte haben Sie? IF 24043 = 3, 4 Wie viele Beschäftigte hatten Sie? <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>> 0: Keine 1: 1 bis unter 5 2: 5 bis unter 10 3: 10 bis unter 20 4: 20 bis unter 50 5: 50 bis unter 100 6: 100 bis unter 200 7: 200 bis unter 250 8: 250 bis unter 500 9: 500 bis unter 1.000 10: 1.000 bis unter 2.000 11: 2.000 und mehr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 24012 >15 GOTO 24057 IF 24002=3 & 24012 = sysmis GOTO 24057 IF 24046=1 & 24002 <> 3 & 24047 <> -20 GOTO 24058 ELSE GOTO 24060
24055 E2/K5/K9	**S3SHET5, Leitungsposition Befragter IF 24043 = 1, 2, -97, -98 Sind Sie in einer leitenden Position tätig? IF 24043 = 3, 4 Waren Sie in einer leitenden Position tätig? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 24056 IF 2 & 24012 >15 GOTO 24057 IF 2 & 24002=3 & 24012 = sysmis GOTO 24057 IF 2 & 24046 = 1 & 24002 <> 3 & 24047 <> -20 GOTO 24058 ELSE GOTO 24060

24056 E2/K5/K9	**S3SHET6, Leitungsposition Befragter Anzahl unterstellte Mitarbeiter IF 24043 = 1, 2, -97, -98 Wie viele Arbeitskräfte sind Ihnen unterstellt? IF 24043 = 3, 4 Wie viele Arbeitskräfte waren Ihnen unterstellt? <<Unterstellt bedeutet, dass Sie für diese Personen die Führungsverantwortung haben.>> 1: 0 2: 1-2 3: 3-9 4: 10 und mehr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 24012 >15 GOTO 24057 IF 24002=3 & 24012 = sysmis GOTO 24057 IF 24046=1 & 24002 <> 3 & 24047 <> -20 GOTO 24058 ELSE GOTO 24060
24057 E2/K5/K9	**S4EH2, Vergleich aktuelle berufliche Situation mit beruflicher Situation Befragter im Heimatland Was würden Sie sagen: Im Vergleich zur beruflichen Situation im Heimatland, hat sich Ihre Situation sehr verschlechtert, verschlechtert, ist gleich geblieben, verbessert oder sehr verbessert? 1: sehr verschlechtert 2: verschlechtert 3: ist gleich geblieben 4: verbessert 5: sehr verbessert BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), war im Herkunftsland nicht erwerbstätig (-20) IF 24046 = 1 & 24047 <> -20 GOTO 24058 ELSE GOTO 24060
24058 E2/K5/K9	**S3SHAL1, Arbeitslos gemeldet Befragter Sind Sie zurzeit arbeitslos gemeldet? <<Bei Unklarheit bzgl. arbeitslos gemeldet sein: Mit gemeldet sein meine ich, ob Sie bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) arbeitslos gemeldet sind.>> 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 24059

24059 E2/K5/K9	**S3SHAL1a (VARS S3SHAL1am S3SHAL1aj), Dauer Arbeitslosigkeit Befragter IF 24058 = 1 Seit wann sind Sie arbeitslos gemeldet? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. IF 24058 <> 1 Seit wann sind Sie arbeitslos? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 24059 (S3SHAL1am) = -97, -98, 1-12 24059 (S3SHAL1aj) = -97, -98, 1900-Intj GOTO 24060
24060 E2/K5/K9	**S3SHAL2, Staatliche Leistungen Befragter Beziehen Sie derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen: Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld im Rahmen von Hartz IV oder Sozialhilfe? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 24074Z] 25001
24074Z E2/K5/K9	--va: [ZS] zet44 --fn:24074Z --vb: Zeitstempel 44 Ende Erwerbstätigkeit --fr: [ZS] Zeitstempel 44 Ende Erwerbstätigkeit --end--

	24 Partnerschaft befragter Elternteil
25001 E2/K5/K9	**S3SHP1, Familienstand Befragter Jetzt habe ich noch ein paar Fragen zu Ihrem Familienstand. Sind Sie zur Zeit ... <<Antworten bitte vorlesen.>> <<Zur Information: Eingetragene Lebenspartnerschaften gibt es nur für gleichgeschlechtliche Paare.>> 1: verheiratet und leben mit Ihrer Ehepartnerin / Ihrem Ehepartner zusammen, 2: verheiratet und leben getrennt von Ihrer Ehepartnerin / Ihrem Ehepartner, 3: geschieden, 4: verwitwet, 5: ledig, 6: oder leben Sie in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft? BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 & Startkohorte = 2 GOTO [Autofil IF 01111 = 2: 25004 = 1; IF 01111 <> 2: 25004 = 2] 25007 IF 1 and Startkohorte =5,9 & (HB_Einv = 1) GOTO [Autofil IF 01111 = 2: 25004 = 1; IF 01111 <> 2: 25004 = 2] 25010 IF 1 and Startkohorte =5,9 & (HB_Einv = 2) GOTO [Autofil IF 01111 = 2: 25004 = 1; IF 01111 <> 2: 25004 = 2, Autofil 25014Z] 29001 ELSE GOTO 25002
25002 E2/K5/K9	**S3SHP2, Gemeinsames Wohnen mit Partner IF 25001 = 6 Wohnen Sie derzeit mit Ihrem Lebenspartner / Ihrer Lebenspartnerin zusammen? IF 25001 <> 6 Wohnen Sie derzeit mit einem festen Partner oder einer festen Partnerin zusammen? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 2, -97, -98 & 25001 = 6 GOTO [Autofil 25014Z] 29001 IF 2, -97, -98 & 25001 <> 6 GOTO 25003 IF 1 & Startkohorte = 2 & 25001 = 6 GOTO [Autofil IF 01111 = 2: 25004 = 2; IF 01111 <> 2: 25004 = 1] 25007 IF 1 & Startkohorte 2 & 25001 <> 6 GOTO 25004 IF 1 & Startkohorte 5,9 & (HB_Einv = 2) GOTO [Autofil 25014Z] 29001 IF 1 & Startkohorte 5,9 & (HB_Einv = 1) & 25001 = 6 GOTO [Autofil IF 01111 = 2: 25004 = 2; ELSE IF 01111 <> 2: 25004 = 1] 25010 IF 1 & Startkohorte 5,9 & (HB_Einv = 1) & 25001 <> 6 GOTO 25010

	ELSE GOTO 25003
25003 E2/K5/K9	**S3SHP3, Fester Partner Haben Sie derzeit einen festen Partner oder eine Partnerin? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 & Startkohorte = 2 GOTO 25004 IF 1 & Startkohorte = 5,9 & (HB_Einv = 1) GOTO 25010 ELSE GOTO [Autofil 25014Z] 29001
25010 K5/K9	**S3SHP_nach, Nachfrage Einverständnis Partner Nun kommen wir zu Fragen zur Person Ihres Partners/Ihrer Partnerin. Sicherlich haben Sie ihn oder sie darüber informiert, dass wir auch dazu Fragen stellen. 1: Zielperson widerspricht nicht 2: Zielperson widerspricht IF 1 GOTO 25012 IF 2 GOTO 25011
25011 K5/K9	**S3SHP_nach2, Nachfrage nachgeholte Absprache Ist er oder sie gerade da, so dass wir das eben noch machen können? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 25012 IF 2, -97, -98 GOTO [Autofil 25014Z] 29001
25012 K5/K9	**S3SHP_info, Informiertes Einverständnis Partner 25010 = 1 War er oder sie damit einverstanden? 25011 = 1 Ist er oder sie damit einverstanden? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 2, -97, -98 GOTO [Autofil 25014Z] 29001 IF 1 & 25001 = 1,6 GOTO 25007
25004 E2/K5/K9	**S3SHP7, Geschlecht Partner Ist Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin männlich oder weiblich? 1: männlich 2: weiblich BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)

	IF (25002 = 1) GOTO 25007 IF (25002 = 2, -97, -98) GOTO 25009
25007 E2/K5/K9	**S3SHP4 (VARS S3SHP4_2j, S3SHP4_2m), Beginn Gemeinsames Wohnen mit Partner Monat/Jahr IF 25004 <> 2 Seit wann wohnen Sie mit Ihrem Partner zusammen? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. IF 25004 = 2 Seit wann wohnen Sie mit Ihrer Partnerin zusammen? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), <<Nicht vorlesen: wenn die Schätzanweisung vorgelesen wurde, den Button 'Geschätzt' anklicken.>> BUTTON: Geschätzt ([AUTOFIL(25008=1)]) Prüfung Range 25007 (S3SHP4_2m) = -97, -98, 1-12 25007 (S3SHP4_2j) = -97, -98, 1900-Intj GOTO 25009
25009 E2/K5/K9	**S3SHP6_2, Verhältnis Partner zum Zielkind IF 25004 = 1 In welcher Beziehung steht Ihr Partner zu <Name des Zielkinds>? <<Spontane Antwort abwarten; Wenn die spontane Antwort unpräzise ist, Nachfragen kommen oder keine spontane Antwort erfolgt: Kategorien vorlesen. Bitte gleichgeschlechtliche Partner des Vaters (ohne andere Beziehung zum ZK) auch unter 8 erfassen.>> 2: leiblicher Vater 4: Adoptivvater 6: Pflegevater 8: Partner der Mutter 10: Stiefvater 11: Sonstiges Verhältnis BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 25004 = 2 In welcher Beziehung steht Ihre Partnerin zu <Name des Zielkinds>? <<Spontane Antwort abwarten; Wenn die spontane Antwort unpräzise ist. Nachfragen kommen oder keine spontane Antwort erfolgt: Kategorien vorlesen. Bitte gleichgeschlechtliche Partnerinnen der Mutter (ohne andere Beziehung zum

	ZK) auch unter 7 erfassen.>> 1: leibliche Mutter 3: Adoptivmutter 5: Pflegemutter 7: Partnerin des Vaters 9: Stiefmutter BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 25004 <> 1,2 In welcher Beziehung steht Ihr Partner zu <Name des Zielkinds>? <<Spontane Antwort abwarten; Wenn die spontane Antwort unpräzise ist, Nachfragen kommen oder keine spontane Antwort erfolgt: Kategorien vorlesen. Bitte gleichgeschlechtliche Partnerinnen der Mutter (ohne andere Beziehung zum ZK) unter 7 und gleichgeschlechtliche Partner des Vaters (ohne andere Beziehung zum ZK) unter 8 erfassen.>> 1: leibliche Mutter 2: leiblicher Vater 3: Adoptivmutter 4: Adoptivvater 5: Pflegemutter 6: Pflegevater 7: Partnerin des Vaters 8: Partner der Mutter 9: Stiefmutter 10, Stiefvater 11: Sonstiges Verhältnis BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 25002 =2 GOTO [Autofil 25014Z] 29001 GOTO [Autofil 25014Z] 26001
25014Z E2/K5/K9	--va: [ZS] zet46 --fn:25014Z --vb: Zeitstempel 46 Ende Partner/in --fr: [ZS] Zeitstempel 46 Ende Partner/in --end--

	25 Soziodemographie Partner/in befragter Elternteil
26001 E2/K5/K9	**S3SHPSD1J, Geburtsjahr Partner IF 25004 <> 2 Nun möchte ich Sie um einige Angaben zu Ihrem Partner bitten. In welchem Jahr ist Ihr Partner geboren? IF 25004 = 2 Nun möchte ich Sie um einige Angaben zu Ihrer Partnerin bitten. In welchem Jahr ist Ihre Partnerin geboren? OFFEN: _____ Jahr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 26001 (S3SHPSD1J) = -97,-98,1900-Intj GOTO 26002
26002 E2/K5/K9	**S4PS1, Geburtsland Partner IF 25004 <> 2 Wo ist Ihr Partner geboren? IF 25004 = 2 Wo ist Ihre Partnerin geboren? 1: [26001 (S3SHPSD1J)>1949] in Deutschland [26001 (S3SHPSD1J)<1950] im Gebiet des heutigen Deutschlands 2: [26001 (S3SHPSD1J)<1950] in früheren deutschen Ostgebieten 3: [26001 (S3SHPSD1J)>1949] im Ausland [26001 (S3SHPSD1J)<1950] in einem anderen Land BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 3 GOTO 26003 ELSE GOTO 26009
26003 E2/K5/K9	**S4PS2, Geburtsland Partner im Ausland IF 25004 <> 2 In welchem Land ist Ihr Partner geboren? IF 25004 = 2 In welchem Land ist Ihre Partnerin geboren? Länderliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 26004 ELSE GOTO 26005
26004 E2/K5/K9	**S4PS3, Geburtsland Partner im Ausland (offen)

	Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! <<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26005
26005 E2/K5/K9	**S4PS2H, Hilfsvariable: Geburtsland des Partners im Ausland Hilfsvariable: Geburtsland des Partners im Ausland IF 26003 > 0: dem Code zugeordneter Landestext IF 26003 = -96 & 26004 <> -97,-98: offene Angabe aus 26004 ELSE: "unbekanntes Land" GOTO 26006
26006 E2/K5/K9	**S4PS4a, Alter Partner bei Zuzug nach Deutschland IF 25004 <> 2 In welchem Alter ist Ihr Partner nach Deutschland gezogen? IF 25004 = 2 In welchem Alter ist Ihre Partnerin nach Deutschland gezogen? <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Alters nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Alter das war.>> OFFEN: _____ Alter BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Partner ist nie nach Deutschland gezogen (-20) Prüfung Range -97,-98, -20, – 0-100 IF -20 GOTO 26013 ELSE GOTO 26007
26007 E2/K5/K9	**S4PS4c, Gründe Zuzug Partner nach Deutschland Es gibt verschiedene Gründe, weshalb man nach Deutschland kommen kann. IF 25004 <> 2 Unter welchen Umständen ist Ihr Partner damals nach Deutschland gekommen? IF 25004 = 2 Unter welchen Umständen ist Ihre Partnerin damals nach Deutschland gekommen? <<Antworten zuordnen. Kontingentflüchtlinge bei Asylbewerber/in oder Flüchtling; alle Formen von Arbeitsverhältnissen (z.B. auch Praktikant/-in, AuPair o. ä., bei Arbeitnehmer/in einordnen.>> <<Formulierungen der Antwortkategorien bitte an das Geschlecht anpassen.>> 1: als Aussiedler/in oder Spätaussiedler/in

	2: als Asylbewerber/in oder Flüchtling 3: als Familienangehörige/r oder als Partner/in 4: als Student/in oder Studienbewerber/in 5: als Arbeitnehmer/in 6: oder aus einem anderen Grund BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26013
26009 E2/K5/K9	**S4PS6, Geburtsland Vater des Partners IF 25004 <> 2 In welchem Land ist der Vater Ihres Partners geboren? IF 25004 = 2 In welchem Land ist der Vater Ihrer Partnerin geboren? <<Gehörte das Gebiet, in welchem der Vater des Partners/der Partnerin geboren wurde, zum Zeitpunkt seiner Geburt zu Deutschland, soll als Geburtsland entsprechend „Deutschland“ eingegeben werden.>> Länderliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Vater nicht vorhanden/unbekannt (-20), Land nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 26010 ELSE GOTO 26011
26010 E2/K5/K9	**S4PS7, Geburtsland Vater des Partners im Ausland (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! <<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26011
26011 E2/K5/K9	**S4PS8, Geburtsland Mutter des Partners IF 25004 <> 2 In welchem Land ist die Mutter Ihres Partners geboren? IF 25004 = 2 In welchem Land ist die Mutter Ihrer Partnerin geboren? <<Gehörte das Gebiet, in welchem die Mutter des Partners/der Partnerin geboren wurde, zum Zeitpunkt ihrer Geburt zu Deutschland, soll als Geburtsland entsprechend „Deutschland“ eingegeben werden.>> Länderliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Mutter nicht vorhanden/unbekannt (-20), Land nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 26012

	ELSE GOTO 26013
26012 E2/K5/K9	**S4PS10, Geburtsland Mutter des Partners im Ausland (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! <<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26013
26013 E2/K5/K9	**S4PS12, Deutsche Staatsangehörigkeit Partner IF 25004 <> 2 Hat Ihr Partner die deutsche Staatsangehörigkeit? IF 25004 = 2 Hat Ihre Partnerin die deutsche Staatsangehörigkeit? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), staatenlos (-20) IF 1 GOTO 26014 IF 2 GOTO 26016 ELSE GOTO [Autofil 26061Z] 26019
26014 E2/K5/K9	**S4PS13, Deutsche Staatsangehörigkeit Partner seit Geburt IF 25004 <> 2 Hat Ihr Partner die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt? IF 25004 = 2 Hat Ihre Partnerin die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 2 GOTO 26015 ELSE GOTO [Autofil 26061Z] 26019
26015 E2/K5/K9	**S4PS14 (VARS S4PS14M, S4PS14J), Erwerb deutsche Staatsangehörigkeit Partner, Datum IF 25004 <> 2 Wann hat Ihr Partner die deutsche Staatsangehörigkeit erworben? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. IF 25004 = 2 Wann hat Ihre Partnerin die deutsche Staatsangehörigkeit erworben? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. <<Falls sich die Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>

	OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 26015 (S4PS14M) = -97, -98, 1-12 26015 (S4PS14J) = -97, -98, 26001 - Intj IF 26001 = -97,-98 = 26015 (S4PS14J) = -97,-98 1900 bis Intj GOTO [Autofil 26061Z] 26019
26016 E2/K5/K9	**S4PS15, Andere Staatsangehörigkeit Partner IF 25004 <> 2 Welche Staatsangehörigkeit hat Ihr Partner? IF 25004 = 2 Welche Staatsangehörigkeit hat Ihre Partnerin? Staatsangehörigkeitsliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), staatenlos (-20) , Staatsangehörigkeit nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 26017 ELSE GOTO 26018
26017 E2/K5/K9	**S4PS15s, Andere Staatsangehörigkeit Partner (offen) Diese Staatsangehörigkeit kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich diese Staatsangehörigkeit in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Staatsangehörigkeit. <<Staatsangehörigkeit in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26018
26018 E2/K5/K9	**S4PS16, Aufenthalt in Deutschland Partner rechtlich befristet IF 25004 <> 2 Ist der Aufenthalt Ihres Partners in Deutschland rechtlich befristet oder rechtlich unbefristet? IF 25004 = 2 Ist der Aufenthalt Ihrer Partnerin in Deutschland rechtlich befristet oder rechtlich unbefristet? <<Mit befristetem Aufenthalt ist z. B. Aufenthaltserlaubnis, Sichtvermerk (Visum), befristete Aufenthaltserlaubnis, Aufenthaltsbewilligung, Aufenthaltsbefugnis gemeint.>> <<Mit unbefristetem Aufenthalt ist z. B. Niederlassungserlaubnis, Aufenthaltsberechtigung, unbefristete Aufenthaltserlaubnis gemeint.>> 1: rechtlich befristet

	2: rechtlich unbefristet BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26061Z GOTO [Autofil 26061Z] 26019
26061Z E2/K5/K9	--va: [ZS] zet48 --fn:26061Z --vb: Zeitstempel 48 Ende Soziale Herkunft: Partner des Befragten --fr: [ZS] Zeitstempel 48 Ende Soziale Herkunft: Partner des Befragten --end--

	26 Bildung Partner/in befragter Elternteil
26019 E2/K5/K9	**S4PS18, Höchster Bildungsabschluss Partner in Deutschland IF 25004 <> 2 Nun ein paar Fragen zu den Bildungsabschlüssen Ihres Partners: Hat Ihr Partner seinen höchsten Schulabschluss in Deutschland erworben? Bitte beachten Sie, dass damit keine Ausbildungsabschlüsse wie z. B. Lehre oder Hochschulausbildung, sondern schulische Abschlüsse, wie z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur gemeint sind. IF 25004 = 2 Nun ein paar Fragen zu den Bildungsabschlüssen Ihrer Partnerin: Hat Ihre Partnerin ihren höchsten Schulabschluss in Deutschland erworben? Bitte beachten Sie, dass damit keine Ausbildungsabschlüsse wie z. B. Lehre oder Hochschulausbildung, sondern schulische Abschlüsse, wie z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur gemeint sind. 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Schulabschluss (-20) IF 2 GOTO 26021 IF -20 GOTO [Autofil 26020=-20] 26060 ELSE GOTO 26020
26060 E2/K5/K9	**p40508, Jahre zur Schule gegangen IF 25004 <> 2 Wie viele Jahre ist Ihr Partner zur Schule gegangen? IF 25004 = 2 Wie viele Jahre ist Ihre Partnerin zur Schule gegangen? <<Wenn Partner/Partnerin nicht zu Schule gegangen ist, bitte 0 eintragen.>> <<Bitte die Anzahl der Schuljahre erfassen, nicht das Alter in Jahren bei Abschluss.>> OFFEN: _____ Jahre Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung: Range -97, -98, 0-20 GOTO 26028

26020 E2/K5/K9	**S3SHPB1_2, Höchster Bildungsabschluss Partner, Art IF 25004 <> 2 Welchen höchsten allgemein bildenden Schulabschluss hat Ihr Partner? IF 25004 = 2 Welchen höchsten allgemein bildenden Schulabschluss hat Ihre Partnerin? <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen, zuordnen lassen.>> <<Wenn Fachabitur angegeben wird, bitte nachfragen: „Wurde damit die Zugangsberechtigung für ein Studium an einer Fachhochschule oder an einer Universität erworben? - Wenn Fachhochschule, dann zu Kategorie 4 zuordnen, wenn Universität, zu Kategorie 5 zuordnen.>> <<Bei Abschlüssen, die im Ausland erworben wurden, einordnen lassen: Was hätte diesem Abschluss in Deutschland ungefähr entsprochen?>> 1: einfacher Haupt-,Volksschulabschluss, 8.Klasse POS 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 3: Mittlere Reife (Real-,Wirtschaftsschulabschluss, Fachschul-, Fachoberschulreife, 10.Klasse POS) 4: Fachhochschulreife, Abschluss Fachoberschule 5: allgemeine / fachgebundene Hochschulreife (Abitur / EOS 12. Klasse) 6: Sonder-/Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Schulabschluss (-20) IF 7 GOTO 26057 ELSE GOTO 26032
26057 E2/K5/K9	**S3SHPB1_2o, Höchster Bildungsabschluss Partner, Art offen Was für ein Schulabschluss war das? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26032
26021 E2/K5/K9	**S4PS19, Höchster Bildungsabschluss Partner im Ausland IF 25004 <> 2 In welchem Land hat Ihr Partner seinen höchsten Schulabschluss erworben? IF 25004 = 2 In welchem Land hat Ihre Partnerin ihren höchsten Schulabschluss erworben? Länderliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 26022 ELSE GOTO 26023

26022 E2/K5/K9	**S4PS21, Höchster Bildungsabschluss Partner im Ausland, offen Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! <<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26023
26023 E2/K5/K9	**S4PS19H, Hilfsvariable Landes des Schulabschlusses des Elternteils Hilfsvariable: Text des Landes des Schulabschlusses des Elternteils: IF 26021 > 0: dem Code zugeordneter Landestext IF 26021 = -96 & 26022 <> -97,-98: offene Angabe aus 26022 ELSE: "unbekanntes Land" GOTO 26024
26024 E2/K5/K9	**S4PS31, Schulabschluss Partner im Ausland, deutsche Entsprechung IF 25004 <> 2 & (26021 <> -97, -98) Und welchen Schulabschluss hat Ihr Partner in <26023> erreicht bzw. zuerkannt bekommen? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden deutschen Schulabschluss. IF 25004 <> 2 & (26021 = -97, -98) Und welchen Schulabschluss hat Ihr Partner erreicht bzw. zuerkannt bekommen? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden deutschen Schulabschluss. IF 25004 = 2 & (26021 <> -97, -98) Und welchen Schulabschluss hat Ihre Partnerin in <26023> erreicht bzw. zuerkannt bekommen? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden deutschen Schulabschluss. IF 25004 = 2 & (26021 = -97, -98) Und welchen Schulabschluss hat Ihre Partnerin erreicht bzw. zuerkannt bekommen? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden deutschen Schulabschluss. <<Bitte Liste vorlesen.>> 1: einfacher Hauptschul-/Volksschulabschluss 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 3: Mittlere Reife (Real-/ Wirtschaftsschulabschluss/ Fachschul-/ Fachoberschulreife) 4: Fachhochschulreife/Abschluss Fachoberschule 5: allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/EOS 12. Klasse) 6: Sonder- / Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26026

26026 E2/K5/K9	**S4PS33, Dauer des Schulbesuchs Partner im Ausland in Jahren IF (25004 <> 2) & (26021 <> -97, -98) Wie viele Jahre ist Ihr Partner in <26023> zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? IF (25004 <> 2) & (26021 = -97, -98) Wie viele Jahre ist Ihr Partner zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? IF (25004 = 2) & (26021 <> -97, -98) Wie viele Jahre ist Ihre Partnerin in <26023> zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? IF (25004 = 2) & (26021 = -97, -98) Wie viele Jahre ist Ihre Partnerin zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? <<Bitte die Anzahl der Schuljahre erfassen, nicht das Alter in Jahren bei Abschluss.>> OFFEN: _____ Schuljahre BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung: Range = -97,-98, 0-20 GOTO 26027
26027 E2/K5/K9	**S4PS34, Berechtigung mit Auslandsschulabschluss an Hochschule/Uni zu studieren IF (25004 <> 2) & (26021 <> -97, -98) War Ihr Partner mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität in <26023> zu studieren? IF (25004 <> 2) & (26021 = -97, -98) War Ihr Partner mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität zu studieren? IF (25004 = 2) & (26021 <> -97, -98) War Ihre Partnerin mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität in <26023> zu studieren? IF (25004 = 2) & (26021 = -97, -98) War Ihre Partnerin mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität zu studieren? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26028

26028 E2/K5/K9	**S4PS35, Berufsausbildung / Studium Partner IF 25004 <> 2 Hat Ihr Partner jemals eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen? IF 25004 = 2 Hat Ihre Partnerin jemals eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 26029 ELSE GOTO [Autofil 26063Z] 26040
26029 E2/K5/K9	**S4PS36, Höchster beruflicher Abschluss Partner in Deutschland oder Ausland IF (25004 <> 2) & ((26021 = -20) OR ((26019 = 2) & (26021 = -97, -98))) Und wo hat Ihr Partner seinen höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland oder in einem anderen Land? IF (25004 <> 2) & (26021 <> -20) & (26021 <> -97, -98) Und wo hat Ihr Partner seinen höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland, in <26023> oder in einem anderen Land? IF (25004 = 2) & ((26021 = -20) OR ((26019 = 2) & (26021 = -97, -98))) Und wo hat Ihre Partnerin ihren höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland oder in einem anderen Land? IF (25004 = 2) & (26021 <> -20) & (66106 <> -97, -98) Und wo hat Ihre Partnerin ihren höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland, in <26023> oder in einem anderen Land? IF 26021 = -20 OR (26019 = 2) & (26021 = -97, -98) 1: in Deutschland 3: in einem anderen Land <<Länderliste einblenden>> BUTTONS: Land nicht in Liste (-96), verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 26021 <> -20: & (26021 <> -97, -98) 1: in Deutschland 2: in <26023> 3: in einem anderen Land <<Länderliste einblenden>> BUTTONS: Land nicht in Liste (-96), verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 26032 ELSE GOTO 26030

26030 E2/K5/K9	**S4PS37, Art der Ausbildung Partner IF 25004 <> 2 Was für eine Ausbildung war das? <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> 1: Er wurde in einem Betrieb angelernt 2: Er hat in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht 3: Er hat eine berufsbildende Schule besucht 4: Er hat eine Hochschule/Universität besucht 5: Sonstiges BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 26063Z] 26040 IF 25004 = 2 Was für eine Ausbildung war das? <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> 1: Sie wurde in einem Betrieb angelernt 2: Sie hat in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht 3: Sie hat eine berufsbildende Schule besucht 4: Sie hat eine Hochschule/Universität besucht 5: Sonstiges BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 26063Z] 26040
---------------------------------	---

26032 E2/K5/K9	**S3SHPB2_2, (Höchster) Beruflicher Abschluss Partner IF 25004 <> 2 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner? IF 25004 = 2 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihre Partnerin? <<Antwortvorgaben bitte nicht vorlesen, Nennung zuordnen.>> <<Wenn kein Abschluss sondern nur eine Einrichtung genannt wird: „Welcher Abschluss wurde an dieser Einrichtung erworben?“>> <<Bei Abschlüssen, die im Ausland erworben wurden, einordnen lassen: Was hätte diesem Abschluss in Deutschland ungefähr entsprochen?>> 1: Abschluss einer Lehre [kaufmännisch, betrieblich, gewerblich, landwirtschaftlich] Gesellen- oder Gehilfenbrief, duale Ausbildung, DDR: Facharbeiterbrief 2: Meister, Technikerabschluss 3: Beamtenausbildung (Laufbahnprüfung) 4: Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens 5: Berufsfachschulabschluss, Handelsschulabschluss 6: Fachschulabschluss (auch Abschluss der Fachakademie) 7: Fachschulabschluss in der DDR 8: Bachelor (z.B. B.A., B.Sc.) 9: Diplom, Master (M.A.) 10: Magister, Staatsexamen 11: Promotion, Habilitation 12: Berufsakademie ohne nähere Angabe 13: Verwaltungsfachhochschule ohne nähere Angabe 14: Fachhochschule, ehem. Ingenieurschule ohne nähere Angabe 15: Universität ohne nähere Angabe 16: Hochschulabschluss (Studium) ohne nähere Angabe 17: Betriebliche Anlernausbildung 19: DDR: Teilfacharbeiterabschluss 21: Anderer Ausbildungsabschluss BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein beruflicher Bildungsabschluss (-20) [Autofil (IF 26032 = 11) 26036 =4 IF 3 GOTO 26039 IF 8, 9 GOTO 26036 IF 10 [Autofil 26036 = 4] GOTO 26038 IF 12, 13 ,14, 15, 16 GOTO 26034 IF 21 GOTO 26033 ELSE GOTO [Autofil 26063Z] 26040
---	---

26033 E2/K5/K9	**S3SHPB3, Beruflicher Abschluss Partner (offen) Welcher andere Abschluss ist das? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26058
26058 E2/K5/K9	**S3SHB3b, Beruflicher Abschluss Partner (offen), Bildungseinrichtung IF 25004 <> 2 An welcher Bildungseinrichtung hat er diesen Abschluss gemacht? IF 25004 = 2 An welcher Bildungseinrichtung hat sie diesen Abschluss gemacht? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26038
26034 E2/K5/K9	**S3SHPB4, Art Tertiärabschluss Partner Wie heißt dieser Abschluss genau? <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> 1: Bachelor (z.B. B.A., B.Sc., B.Eng., LL.B.) 2: Diplom, Master (z.B. M.A., M.Sc., LL.M.) 3: Magister, Staatsexamen 4: Promotion 5 anderer Abschluss BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) [Autofil (IF 26034 = 3,4 & 26032 =16) 26036 =4] IF 1 & 26032 = 16 GOTO 26036 IF 1 & (26032 = 12-15) [Autofil 26063Z] GOTO 26040 IF 2. -97,-98 & (26032 = 16) GOTO 26036 IF 2. -97,-98 & (26032 = 12,13) [Autofil 26063Z] GOTO 26040 IF 4 GOTO [Autofil 26063Z] 26040 IF 5 GOTO 26035 ELSE GOTO 26038
26035 E2/K5/K9	**S3SHPB5, Art Tertiärabschluss Partner (offen) Welcher andere Abschluss ist das? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF <> . & (26032 = 12, 13) [Autofil 26063Z] GOTO 26040 IF <> . & (26032 = 14, 15) GOTO 26038 ELSE GOTO 26036

26036 E2/K5/K9	**S3SHPB6_2, Art tertiäre Bildungseinrichtung Partner IF 25004 <> 2 Und an welcher Bildungseinrichtung hat Ihr Partner den Abschluss gemacht? War das an einer Berufsakademie, an einer Verwaltungsfachhochschule, an einer Fachhochschule bzw. ehemaligen Ingenieurschule oder an einer Universität? IF 25004 = 2 Und an welcher Bildungseinrichtung hat Ihre Partnerin den Abschluss gemacht? War das an einer Berufsakademie, an einer Verwaltungsfachhochschule, an einer Fachhochschule bzw. ehemaligen Ingenieurschule oder an einer Universität? 1: Berufsakademie 2: Verwaltungsfachhochschule 3: Fachhochschule bzw. ehemaligen Ingenieurschule 4: Universität (auch Technische, Medizinische, Kirchliche, Pädagogische oder Tierärztliche Hochschule, Musik- oder Kunsthochschule) 5: andere Einrichtung? BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1,2 GOTO [Autofil 26063Z] 26040 IF 5 GOTO 26037 ELSE GOTO 26038
26037 E2/K5/K9	**S3SHPB7_2, Art tertiäre Bildungseinrichtung Partner (offen) Was für eine Bildungseinrichtung war das genau? OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF <> . & (26034 = 1 or 26032 = 8) [Autofil 26063Z] GOTO 26040 ELSE GOTO 26038
26038 E2/K5/K9	**S3SHPB8, Promotion Partner IF 25004 <> 2 Hat er eine Promotion abgeschlossen oder promoviert er derzeit? IF 25004 =2 Hat sie eine Promotion abgeschlossen oder promoviert sie derzeit? 1: ja, Promotion abgeschlossen 2: ja, promoviert derzeit 3: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 26063Z] 26040
26039 E2/K5/K9	**S3SHPB9, Beamtenausbildung Partner War das eine Beamtenausbildung für den einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst? 1: einfacher Dienst 2: mittlerer Dienst 3: gehobener Dienst 4: höherer Dienst BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 26063Z] 26040

26063Z	--va: [ZS] zet50 --fn: 26063Z --vb: Zeitstempel 50 Ende SD, Partner Bildung --fr: [ZS] Zeitstempel 50 Ende SD, Partner Bildung --end--
---------------	--

	27 Erwerbstätigkeit Partner/in befragter Elternteil
26040 E2/K5/K9	**S3SHPET1a, Erwerbstätigkeit Partner IF 25004 <> 2 Ist Ihr Partner derzeit Voll- oder Teilzeit erwerbstätig, nebenher oder nicht erwerbstätig? IF 25004 = 2 Ist Ihre Partnerin derzeit Voll- oder Teilzeit erwerbstätig, nebenher oder nicht erwerbstätig? <<Mit nebenher erwerbstätig sind unter 15 Stunden in der Woche oder auch geringfügig Beschäftigte gemeint. Wenn jemand zwei Halbtagsstellen hat, dann gilt er als Vollzeit erwerbstätig. In Ausbildung, ist als nicht erwerbstätig definiert.>> 1: Vollzeit erwerbstätig 2: Teilzeit erwerbstätig 3: Nebenher erwerbstätig 4: Nicht erwerbstätig BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1,2,3 GOTO 26041 IF 4 & 26018 = 1,-97,-98 GOTO 26042 IF 4 & 26018 <> 1,-97,-98 GOTO 26043 ELSE GOTO 26056
26041 E2/K5/K9	**S3SHPET7, Arbeitsstunden Partner IF 25004 <> 2 Wie viele Stunden arbeitet Ihr Partner durchschnittlich pro Woche – einschließlich eventuellen Nebenerwerbs? IF 25004 = 2 Wie viele Stunden arbeitet Ihre Partnerin durchschnittlich pro Woche – einschließlich eventuellen Nebenerwerbs? <<Gemeint ist die tatsächliche Arbeitszeit aus "bezahlter Erwerbsarbeit" (einschließlich Nebenerwerbsarbeit).>> _____Anzahl Stunden BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), mehr als 90 Stunden pro Woche (94) Prüfung: Range = -97,-98, 0-90, 94 IF 26040 = 3 GOTO 26043 ELSE GOTO 26044

26042 E2/K5/K9	**S4PS17, Recht auf Ausübung einer Erwerbstätigkeit in Deutschland Partner IF 25004 <> 2 Hat Ihr Partner zurzeit das Recht zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit in Deutschland? IF 25004 = 2 Hat Ihre Partnerin zurzeit das Recht zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit in Deutschland? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26043
26043 E2/K5/K9	**S3SHPET1b, Status Partner IF 25004 <> 2 Was macht Ihr Partner derzeit hauptsächlich? IF 25004 = 2 Was macht Ihre Partnerin derzeit hauptsächlich? <<Angaben bitte zuordnen! - Nicht vorlesen. Nur bei Bedarf: „Damit meine ich, ob Sie beispielsweise derzeit arbeitslos, Hausfrau/-mann oder in Rente, in einer Art von Ausbildung oder ähnlichem sind.“>> 1: arbeitslos 2: Kurzarbeit 3: 1-Euro-Job, ABM, oder ähnliche Maßnahmen der BA/Jobcenter oder ARGE 4: Altersteilzeit, unabhängig von welcher Phase 5: allgemeinbildende Schulausbildung 6: berufliche Ausbildung 7: Meister-/Technikerausbildung 8: Studium 9: Promotion 10: Umschulung, Fort- oder Weiterbildung 11: in Mutterschutz/Elternzeit 12: Hausfrau/Hausmann 13: krank/vorübergehend arbeitsunfähig 14: Rentner/in , Pensionär/in, (Vor-)Ruhestand 15: Wehr-/Zivildienst, Freiwilliges Soziales/Ökologisches/Europäisches Jahr 16: etwas anderes BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26044

26044 E2/K5/K9	**S3SHPET2, Berufliche Tätigkeit Partner IF 26040 = 1, 2 & 25004 <> 2 Sagen Sie mir bitte, welche berufliche Tätigkeit er ausübt: IF 26040 = 1, 2 & 25004 = 2 Sagen Sie mir bitte, welche berufliche Tätigkeit sie ausübt: IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2 Welche berufliche Tätigkeit hat er zuletzt ausgeübt? IF 26040 = 3, 4 & 25004 = 2 Welche berufliche Tätigkeit hat sie zuletzt ausgeübt? <<Genaue Berufsbezeichnung bzw. Tätigkeit nachfragen. Bitte z.B. nicht „Mechaniker“, sondern „Fein- oder Kfz-Mechaniker“; nicht „Lehrer“, sondern „Gymnasiallehrer für Geschichte“. Falls es sich um Zeitarbeit handelt, nach der überwiegenden beruflichen Tätigkeit bei der gleichen Zeitarbeitsfirma fragen: Welche berufliche Tätigkeit, hat er/sie bei der Zeitarbeitsfirma überwiegend ausgeübt?>> <<Wenn jemand mehrere Tätigkeiten hat, dann die Tätigkeit mit der höheren Stundenzahl angeben, falls diese auch gleich ist, die Fragen auf die Tätigkeit mit dem höheren Einkommen beziehen.>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), war noch nie erwerbstätig (-20) IF -20 & 26043 = 1 GOTO 26054 IF -20 & 26043 <> 1 GOTO 26056 ELSE GOTO 26046
---------------------------------	---

26046 E2/K5/K9	**S3SHPET4_2, Berufliche Stellung Partner IF 26040 = 1, 2 & 25004 <> 2 Und welche berufliche Stellung hat Ihr Partner da? Ist er ... IF 26040 = 1, 2 & 25004 = 2 Und welche berufliche Stellung hat Ihre Partnerin da? Ist sie ... IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2 Und welche berufliche Stellung hatte Ihr Partner da? War er ... IF 26040 = 3, 4 & 25004 = 2 Und welche berufliche Stellung hatte Ihre Partnerin da? War sie ... <<Vorgaben bitte vorlesen.>> <<Falls es sich um Zeitarbeit bzw. Saisonarbeit handelt: „Welche berufliche Stellung hatte sie/er bei der Zeitarbeitsfirma überwiegend inne?>> <<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>> 1: Arbeiter/in 2: Angestellte/r (auch Angestellte des öffentlichen Dienstes) 3: Beamte/r (auch Richter/in) 4: Zeit-/Berufssoldat/in 5: Selbständig (z.B. in einem akademischen freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Architekt), in der Landwirtschaft, in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung) 6: Mithelfende/r Familienangehörige/r 7: Freie/r Mitarbeiter/in BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 26047 IF 2 GOTO 26048 IF 3 GOTO 26049 IF 4 GOTO 26050 IF 5 GOTO 26059 ELSE GOTO 26052
---------------------------------	---

26047 E2/K5/K9	**S3SHPET4A, Genaue berufliche Stellung Partner - Arbeiterin/in IF 26040 = 1, 2 Welche berufliche Stellung ist das genau? IF 26040 = 3, 4 Welche berufliche Stellung war das genau? <<Vorgaben bitte vorlesen.>> <<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>> 10: ungelernte/r Arbeiter/in 11: angelernte/r Arbeiter/in, Teilfacharbeiter/in 12: Facharbeiter/in, Geselle/Gesellin 13: Vorarbeiter/in, Kolonnenführer/in, Brigadier/in 14: Meister/in, Polier/in BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26052
26048 E2/K5/K9	**S3SHPET4B, Genaue berufliche Stellung Partner - Angestellte/r IF 26040 = 1, 2 Um welche Tätigkeit handelt es sich dabei genau? IF 26040 = 3, 4 Um welche Tätigkeit handelte es sich dabei genau? <<Vorgaben bitte vorlesen.>> <<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>> 20: einfache Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in) 21: qualifizierte Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, technische/r Zeichner/in) 22: hoch qualifizierte Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. Ingenieur/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Abteilungsleiter/in) 23: Tätigkeit mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstandes) 24: Industrie- und Werkmeister/in BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 23 & 26006 >15 GOTO [Autofil 26052 = 1] 26053 IF 23 & 26002 = 3 & 26006= -97, -98 GOTO [Autofil 26052 = 1] 26053 IF 23 & 26002=3 & 26006= -20 GOTO [Autofil 26065Z; 26052 = 1] 29001 IF 23 & 26043 = 1 & 26002 <> 3 GOTO [Autofil 26052 = 1] 26054 ELSE IF 23 GOTO [Autofil 26052 = 1] 26056 ELSE GOTO 26052

26049 E2/K5/K9	**S3SHPET4C, Genaue berufliche Stellung Partner - Laufbahngruppe IF 26040 = 1, 2 & 25004 <> 2 In welcher Laufbahngruppe ist er da genau? IF 26040 = 1, 2 & 25004 = 2 In welcher Laufbahngruppe ist sie da genau? IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2 In welcher Laufbahngruppe war er da genau? IF 26040 = 3, 4 & 25004 = 2 In welcher Laufbahngruppe war sie da genau? <<Vorgaben bitte vorlesen.>> <<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>> 30: im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister/in) 31: im mittleren Dienst (von Assistent/in bis einschl. Hauptsekretär/in bzw. Amtsinspektor/-in) 32: im gehobenen Dienst (von Inspektor/in bis einschl. Amtsrat/-rätin bzw. Oberamtsrat/-rätin sowie Grund-, Haupt- oder Realschullehrer/innen) 33: im höheren Dienst, Richter/in (von Regierungsrat/-rätin aufwärts, z.B. Lehrer/-in ab Studienrat/-rätin) BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26052
26050 E2/K5/K9	**S3SHPET4D, Genaue berufliche Stellung Partner - Zeitsoldat/in IF 26040 = 1,2 & 25004 <> 2 In welchem Rang ist er Zeit- oder Berufssoldat? IF 26040 = 1,2 & 25004 = 2 In welchem Rang ist sie Zeit- oder Berufssoldatin? IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2 In welchem Rang war er Zeit- oder Berufssoldat? IF 26040 = 3, 4 & 25004 = 2 In welchem Rang war sie Zeit- oder Berufssoldatin? <<Vorgaben bitte vorlesen.>> <<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>> 40: Mannschaftsdienstgrad 41: Unteroffizier/-in (Unteroffizier/-in, Stabsunteroffizier/-in, Feldwebel, Oberfeldwebel) 42: Offizier/-in (Leutnant, Hauptmann) 43: Stabsoffizier/-in (ab Major) BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26052

26059 E2/K5/K9	**S3SHPET4F, Genaue berufliche Stellung Partner - Selbstständige/r IF 26040 = 1,2 & 25004 <> 2 In welchem Bereich ist er selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? IF 26040 = 3,4 & 25004 <> 2 In welchem Bereich war er selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? IF 26040 = 1,2 & 25004 = 2 In welchem Bereich ist sie selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? IF 26040 = 3,4 & 25004 <> 2 In welchem Bereich war sie selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? 51: Selbstständige/r in einem akademischen freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Architekt) 52: Selbstständige/r in der Landwirtschaft 53: Selbstständige/r in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung; sonstige Selbstständigkeit oder sonstiges Unternehmertum BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26051
---------------------------------	--

26051 E2/K5/K9	**S3SHPET4F_2, Anzahl der Beschäftigten Partner IF 26040 = 1, 2 & 25004 <> 2 Wie viele Beschäftigte hat Ihr Partner? IF 26040 = 1, 2 & 25004 = 2 Wie viele Beschäftigte hat Ihre Partnerin? IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2 Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Partner? IF 26040 = 3, 4 & 25004 = 2 Wie viele Beschäftigte hatte Ihre Partnerin? <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>> 0: Keine 1: 1 bis unter 5 2: 5 bis unter 10 3: 10 bis unter 20 4: 20 bis unter 50 5: 50 bis unter 100 6: 100 bis unter 200 7: 200 bis unter 250 8: 250 bis unter 500 9: 500 bis unter 1.000 10: 1.000 bis unter 2.000 11: 2.000 und mehr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 26006 >15 GOTO 26053IF 26002 = 3 & 26006=-98, -97 GOTO 26053 IF 26002 = 3 & 26006 = -20 GOTO [Autofil 26065Z] 29001 IF 26043 = 1 & 26002 <> 3 GOTO 26054 ELSE GOTO 26056
---------------------------------	---

26052 E2/K5/K9	**S3SHPET5, Leitungsposition Partner IF 26040 = 1, 2 & 25004 <> 2 Ist er in einer leitenden Position tätig? IF 26040 = 1, 2 & 25004 = 2 Ist sie in einer leitenden Position tätig? IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2 War er in einer leitenden Position tätig? IF 26040 = 3, 4 & 25004 = 2 War sie in einer leitenden Position tätig? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 26006>15 GOTO 26053 IF 26002=3 & 26006= -97, -98 GOTO 26053 IF 26002=3 & 26006= -20 GOTO [Autofil 26065Z] 29001 IF 26043 = 1 & 26002 <> 3 GOTO 26054 ELSE GOTO 26056
26053 E2/K5/K9	**S4PS38, Vergleich aktuelle berufliche Situation mit beruflicher Situation Partner im Heimatland IF 25004 <> 2 Was würden Sie sagen: Im Vergleich zur beruflichen Situation Ihres Partners im Heimatland, hat sich seine Situation sehr verschlechtert, verschlechtert, ist gleich geblieben, verbessert oder sehr verbessert? IF 25004 = 2 Was würden Sie sagen: Im Vergleich zur beruflichen Situation Ihrer Partnerin im Heimatland, hat sich ihre Situation sehr verschlechtert, verschlechtert, ist gleich geblieben, verbessert oder sehr verbessert? 1: sehr verschlechtert 2: verschlechtert 3: ist gleich geblieben 4: verbessert 5: sehr verbessert BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), war im Herkunftsland nicht erwerbstätig (-20) IF 26043 = 1 & 26044 <> -20 GOTO 26054 ELSE GOTO 26056

26054 E2/K5/K9	**S3SHPAL1, Arbeitslos gemeldet Partner IF 25004 <> 2 Ist Ihr Partner zurzeit arbeitslos gemeldet? IF 25004 = 2 Ist Ihre Partnerin zurzeit arbeitslos gemeldet? <<Bei Unklarheit bzgl. arbeitslos gemeldet sein: Mit arbeitslos gemeldet sein meine ich, ob Sie bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) arbeitslos gemeldet sind.>> 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26055
26055 E2/K5/K9	**S3SHPAL1a (VARS S3SHPAL1m S3SHPAL1j), Dauer Arbeitslosigkeit Partner IF 25004 <> 2 & 26054 <> 1 Seit wann ist er arbeitslos? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. IF 25004 = 2 & 26054 <> 1 Seit wann ist sie arbeitslos? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. IF 25004 <> 2 & 26054 = 1 Seit wann ist er arbeitslos gemeldet? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. IF 25004 = 2 & 26054 = 1 Seit wann ist sie arbeitslos gemeldet? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. <<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 26055 (S3SHPAL1m) = -97, -98, 1-12 26055 (S3SHPAL1j)= -97, -98, 1900-Intj GOTO 26056

26056 E2/K5/K9	**S3SHPAL2, Staatliche Leistungen Partner IF 25004 <> 2 Bezieht Ihr Partner derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen: Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld im Rahmen von Hartz IV oder Sozialhilfe? IF 25004 = 2 Bezieht Ihre Partnerin derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen: Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld im Rahmen von Hartz IV oder Sozialhilfe? 1: ja 2: nein BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 26065Z GOTO [Autofil 26065Z] 29001]
26065Z	--va: [ZS] zet52 --fn:26065Z --vb: Zeitstempel 52 Ende SD: Partner Erwerbstätigkeit --fr: [ZS] Zeitstempel 52 Ende SD: Partner Erwerbstätigkeit --end--

	28 Wohnort
29001 E2/K5/K9	**S3RM1, Wohnort Nun einige Fragen zu Ihrem Haushalt. Zunächst möchte ich gerne erfassen, wo Sie heute wohnen. Nennen Sie mir bitte den genauen Namen dieses Ortes bzw. der Gemeinde! <<Bitte Gemeindename aus Liste auswählen!>> Orts-/Gemeindeliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), wechselnde Orte (-20), Ort nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 29002 IF -97,-98 GOTO 29003 ELSE GOTO [Autofil 29004Z] 27001
29002 E2/K5/K9	**S3RM2, Wohnort offen Dieser Ort kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich den Ortsnamen in meiner Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau den Ort! Bitte nennen Sie mir noch einmal den Namen. <<Bitte Ortsnamen in korrekter Schreibweise genau erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 29003
29003 E2/K5/K9	**S3RM3, Bundesland IF 29001 = -97,-98 In welchem Bundesland leben Sie? IF29001 = -96 Zu welchem Bundesland gehört dieser Ort? <<Bitte nicht vorlesen, zutreffenden Code markieren!>> Bundeslandliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 29004Z GOTO [Autofil 29004Z] 27001
29004Z E2/K5/K9	--va: [ZS] zet54 --fn:29004Z --vb: Zeitstempel 54 Ende Wohnort der TP --fr: [ZS] Zeitstempel 54 Ende Wohnort der TP --end--

	29 Haushaltskontext
27001 E2/K5/K9	**S3HK1, Haushaltsgröße Wie viele Personen leben derzeit mit Ihnen zusammen in einem Haushalt – Sie selbst und die Kinder mit eingerechnet? <<Damit sind alle Personen gemeint, die mit Ihnen gemeinsam leben und wirtschaften.>> OFFEN: _____ Personen BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 1-40,-97,-98 IF 1 GOTO [Autofil 27003Z] 28001 IF 2-15, -97, -98 GOTO 27002
27002 E2/K5/K9	**S3HK1b, Personen unter 14 im Haushalt Wie viele dieser < 27001> Personen sind unter 14 Jahren? <<Unter 14 Jahre bedeutet, dass das Kind den 14ten Geburtstag noch nicht gefeiert und damit das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.>> OFFEN: _____ Personen BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 0 bis (,S3HK1 (=27001))-1)-,-97,-98 GOTO 27003Z GOTO [Autofil 27003Z] 28001
27003Z E2/K5/K9	--va: [ZS] zet56 --fn:27003Z --vb: Zeitstempel 56 Ende Haushaltskontext der TP --fr: [ZS] Zeitstempel 56 Ende Haushaltskontext der TP --end--

	30 Haushaltseinkommen
28001 E2/K5/K9	**S5HHINC1, disposable monthly household income Jetzt geht es um alle Einkünfte Ihres gesamten Haushalts: Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute? Bitte geben Sie den Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen, Arbeitslosengeld usw. rechnen Sie bitte dazu! OFFEN: _____ Euro BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 0-999999,-97,-98 IF -97,-98 GOTO 28002 IF <> -97, -98 GOTO 28005
28002 E2/K5/K9	**S5HHINC2, disposable monthly household income (split) Sagen Sie mir bitte, ob Ihr monatliches Netto-Haushaltseinkommen mehr oder weniger als 2.500 Euro beträgt? <<bei Unklarheit bzgl. Nettoeinkommen: Bitte geben Sie die Summe an, die Sie nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben erhalten haben.>> 1: weniger als 2.500 Euro 2: 2.500 Euro und mehr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 1 GOTO 28003 IF 2 GOTO 28004 ELSE GOTO 28005
28003 E2/K5/K9	**S5HHINC3, disposable monthly household income (low) Ich lese Ihnen nun eine Liste mit Einkommensklassen vor. Welche davon trifft auf Ihr Netto-Haushaltseinkommen zu? <<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>> <<Bei Unklarheit bzgl. Nettoeinkommen: Bitte geben Sie die Summe an, die Sie nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben erhalten haben.>> 1: unter 1000 Euro 2: 1000 bis unter 1500 Euro 3: 1500 bis unter 2000 Euro 4: 2000 bis unter 2500 Euro BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 28005

28004 E2/K5/K9	**S5HHINC4, disposable monthly household income (high) Ich lese Ihnen nun eine Liste mit Einkommensklassen vor. Welche davon trifft auf Ihr Netto-Haushaltseinkommen zu? <<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>> <<Bei Unklarheit bzgl. Nettoeinkommen: Bitte geben Sie die Summe an, die Sie nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben erhalten haben.>> 5: 2.500 bis unter 3.000 Euro 6: 3.000 bis unter 4.000 Euro 7: 4.000 bis unter 5.000 Euro 8: 5.000 Euro und mehr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 28005
28005 E2/K5/K9	**E6HHINC5, Beurteilung wirtschaftl. Lage Haushalt Wie beurteilen Sie heute die wirtschaftliche Lage Ihres Haushalts? <<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>> 1: sehr schlecht 2: eher schlecht 3: teils/teils 4: eher gut 5: sehr gut BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF Startkohorte = 2, 5 GOTO [Autofil 28022Z] 36001 IF Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 28022Z] 28006
28022Z E2/K5/K9	--va: [ZS] zet58 --fn:28022Z --vb: Zeitstempel 58 Ende Haushaltseinkommen --fr: [ZS] Zeitstempel 58 Ende Haushaltseinkommen --end--

	31 Vermögen
28006 K9	**S5WEALTHa, Sparbuch / Girokonto Neben dem Einkommen wird die wirtschaftliche Situation eines Haushalts auch vom Vermögen bestimmt. Dabei kann Vermögen auch zur Finanzierung der Ausbildung von Kindern eingesetzt werden. Ich möchte Sie daher um Angaben zur Vermögensausstattung ihres Haushalts bitten. Vermögensanlagen im Ausland zählen Sie bitte hinzu. Besitzen Sie oder andere Personen im Haushalt folgende Wertanlagen? Sparbuch / Girokonto 1: ja 2: nein Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 28007
28007 K9	**S5WEALTHb, Bausparvertrag Bausparvertrag 1: ja 2: nein Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 28008
28008 K9	**S5WEALTHc, Versicherungen Lebensversicherung / private Rentenversicherung 1: ja 2: nein Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 28009
28009 K9	**S5WEALTHd, festverzinsliche Wertpapiere festverzinsliche Wertpapiere (z.B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe) 1: ja 2: nein Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 28010
28010 K9	**S5WEALTHe, sonstige Wertpapiere andere Wertpapiere (z.B. Aktien, Fonds, Anleihen) 1: ja 2: nein

	Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 28011
28011 K9	**S5WEALTHf , Betriebsvermögen Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen) 1: ja 2: nein Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 28012
28012 K9	**S5WEALTHg , Immobilien selbstgenutzter Immobilienbesitz 1: ja 2: nein Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 28013
28013 K9	**S5WEALTHh , sonstige Immobilien sonstiger Immobilienbesitz (z.B. Baugrundstücke, Ferienhaus, Mehrfamilienhaus) 1: ja 2: nein Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF SPLIT A GOTO [Autofil 28024Z] 28014 IF SPLIT B GOTO [Autofil 28024Z] 28022
28024Z K9	--va: [ZS] zet60 --fn:28024Z --vb: Zeitstempel 60 Ende Vermögen --fr: [ZS] Zeitstempel 60 Ende Vermögen --end--
28025Z K9	--va: [ZS] zet61 --fn:28025Z --vb: Zeitstempel 61 Beginn Bruttovermögen --fr: [ZS] Zeitstempel 61 Beginn Bruttovermögen --af: GOTO 28014 --end--
28014 K9	**S5WEALTH1 , Bruttovermögen Wie hoch schätzen Sie den Marktwert all dieser Vermögensbestände in Ihrem Haushalt, wenn Sie diese heute verkaufen würden. Eventuelle Schulden ziehen Sie hier bitte <u>nicht</u> ab.

	[Für den Programmierer: Nicht ist unterstrichen] <<Bei allgemeiner Unklarheit bzgl. der Fragestellung: Gemeint ist der momentane Wert aller eben genannten Vermögensarten des gesamten Haushalts, wenn Sie diese heute verkaufen würden.>> <<Bei Unklarheit bzgl. verkaufen / Marktwert bei Personen, deren Haushalt nur Spargbuch/Girokonto besitzen: Bitte zählen Sie die momentanen Beträge aller Spargbücher und Girokonten zusammen.>> <<Bei Unklarheit bzgl. verkaufen / Marktwert bei Personen, deren Haushalt verschiedene Vermögenskomponenten besitzt: Gemeint ist der momentane Wert aller eben genannten Vermögensarten des gesamten Haushalts, wenn Sie diese heute verkaufen würden plus die Summe der Beträge aller Spargbücher und Girokonten des gesamten Haushalts.>> OFFEN: _____ Euro BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keinerlei Vermögen (0) Prüfung Range 0-99999999,-97,-98 IF -97,-98 GOTO 28015 ELSE GOTO 28018
28015 K9	**S5WEALTH1S, Bruttovermögen Filter Sagen Sie mir bitte, schätzen Sie das Haushaltsvermögen auf mehr oder weniger als 50.000 Euro? 1: weniger als 50.000 Euro 2: 50.000 Euro und mehr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keinerlei Vermögen (0) IF 1 GOTO 28016 IF 2 GOTO 28017 ELSE GOTO 28018
28016 K9	**S5WEALTH1A, Bruttovermögen gering Bitte schätzen Sie die Höhe des gesamten Haushaltsvermögens anhand folgender Klassen. <<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>> 0: keinerlei Vermögen 1: unter 5.000 Euro 2: 5.000 bis unter 10.000 Euro 3: 10.000 bis unter 30.000 Euro 4: 30.000 bis unter 50.000 Euro BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 28018
28017 K9	**S5WEALTH1B, Bruttovermögen groß Bitte schätzen Sie die Höhe des gesamten Haushaltsvermögens anhand folgender Klassen.

	<<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>> 5: 50.000 bis unter 100.000 Euro 6: 100.000 bis unter 200.000 Euro 7: 200.000 bis unter 500.000 Euro 8: 500.000 bis unter 1.000.000 Euro 9: 1.000.000 Euro und mehr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 28018
28018 K9	**S5WEALTH2, Schulden Wie hoch schätzen Sie die gesamten Schulden, wie z.B. Hypotheken, Konsumentenkredite und sonstigen Verbindlichkeiten aller Haushaltsmitglieder? <<Falls monatliche Zahlungen angegeben werden: Bitte nennen Sie mir den Gesamtbetrag der Schulden ihres Haushalts, <u>nicht</u> die monatlichen Zahlungen.>> [Für den Programmierer: Nicht ist unterstrichen] OFFEN: _____ Euro BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keinerlei Schulden (0) Prüfung Range 0-9999999,-97,-98 IF -97,-98 GOTO 28019 ELSE GOTO [Autofil 28026Z] 36001
28019 K9	**S5WEALTH2S, Schulden Filter Sagen Sie mir bitte, schätzen Sie die gesamten Schulden auf mehr oder weniger als 50.000 Euro? 1: weniger als 50.000 Euro 2: 50.000 Euro und mehr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keinerlei Schulden (0) IF 1 GOTO 28020 IF 2 GOTO 28021 ELSE GOTO [Autofil 28026Z] 36001
28020 K9	**S5WEALTH2A, Schulden gering Bitte schätzen Sie die Höhe der gesamten Schulden Ihres Haushaltes anhand folgender Klassen. <<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>> 0: keinerlei Schulden 1: unter 5.000 Euro 2: 5.000 bis unter 10.000 Euro 3: 10.000 bis unter 30.000 Euro 4: 30.000 bis unter 50.000 Euro

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 28026Z] 36001
28021 K9	**S5WEALTH2B, Schulden groß Bitte schätzen Sie die Höhe der gesamten Schulden Ihres Haushaltes anhand folgender Klassen. <<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>> 5: 50.000 bis unter 100.000 Euro 6: 100.000 bis unter 200.000 Euro 7: 200.000 bis unter 500.000 Euro 8: 500.000 bis unter 1.000.000 Euro 9: 1.000.000 Euro und mehr BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 28026Z] 36001
28026Z K9	--va: [ZS] zet62 --fn:28026Z --vb: Zeitstempel 62 Ende Bruttovermögen --fr: [ZS] Zeitstempel 62 Ende Bruttovermögen --end--

	32 Sprachkompetenz und Sprachgebrauch
36001 E2/K5/K9	**P41300_1, Erstsprache/Muttersprache befragter Elternteil (Liste) Kommen wir nun zur Sprache Ihrer Familie. Zuerst einmal geht es um Ihre Muttersprache. Welche Sprache haben Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt? <<Bitte aus Liste auswählen!>> <<Bei mehr als zwei Muttersprachen: Bitte geben sie die Muttersprache an, die Sie besser verstehen.>> <<Die zweite Muttersprache wird in der nächsten Frage erfasst.>> Sprachenliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Sprache nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 360021 IF -97, -98 GOTO 36003 ELSE GOTO 36002
360021 E2/K5/K9	**P41301_1, Erstsprache/ Muttersprache befragter Elternteil (offen) Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt haben! <<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36002
36002 E2/K5/K9	**P41300_2, Weitere Erstsprache/ Muttersprache befragter Elternteil (Liste) Haben Sie als Kind in Ihrer Familie noch eine weitere Sprache gelernt? <<Bitte aus Liste auswählen!>> <<Falls keine weitere Sprache, bitte Button benutzen.>> Sprachenliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine weitere Sprache (-21), Sprache nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 360022 ELSE GOTO 36003
360022 E2/K5/K9	**P41301_2, Weitere Erstsprache/ Muttersprache befragter Elternteil (offen) Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt haben!

	<<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36003
36003 E2/K5/K9	**P41300_1H, Hilfsvariable: Text der ersten Muttersprache befragter Elternteil Hilfsvariable: Text der ersten Muttersprache des Elternteils: IF (36001 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext IF (36001 = -96) & (360021 <> -97,-98): offene Angabe aus 360021 IF (36001 = -97,-98) OR (360021 = -97,-98): "unbekannte Sprache" GOTO 36004
36004 E2/K5/K9	**P41300_2H, Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache befragter Elternteil Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache des Elternteils: IF (36002 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext IF (36002 = -96) & (360022 <> -97,-98): offene Angabe aus 360022 IF (36002 = -97,-98) OR (360022 = -97,-98): "unbekannte Sprache" IF (36002 = -21): -21 GOTO 36005
36005 E2/K5/K9	**P41304 Generiert aus P41300_1, P41300_2, Hilfsvariable: Deutschsprachigkeit befragter Elternteil Hilfsvariable: Deutschsprachigkeit ZP Befragte/Befragter deutschsprachig (als einzige Muttersprache oder eine von zwei Muttersprachen)? 1: ja 2: nein GOTO 36006
36006 E2/K5/K9	**P41305 Generiert aus P41300_1, P41300_2, Hilfsvariable: Bilingualität befragter Elternteil Hilfsvariable: Bilingualität ZP Befragte/Befragter bilingual (also mehr als eine Muttersprache)? 1: ja 2: nein IF 1 & (36005 = 2) GOTO 36007 IF 1 & (36005 = 1) GOTO 36008 IF 2 & (36005 = 2) GOTO 36008 IF (36005 = 1) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) & Startkohorte = 2 GOTO 36011 IF (36005 = 1) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) & Startkohorte = 5,9 & HB_Einv = 1 GOTO 36011 IF (36005 = 1) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) & Startkohorte = 5,9 & HB_Einv = 2 GOTO 36021 IF (36005 = 1) & (25001 <> 1) & (25002 <> 1) GOTO 36021
36007 E2/K5/K9	**P41303, Herkunftssprache ermitteln - bilingualer befragter Elternteil

	Sie sagten, dass Sie als Kind in Ihrer Familie mehrere Sprachen gelernt haben. Welche der Sprachen verstehen Sie besser? <<Bitte genannte Sprache aus Liste auswählen.>> <<Falls kein Unterschied in Sprachkompetenz, ‚weiß nicht‘ oder ‚verweigert‘ zuerst genannte Sprache auswählen.>> 1: Erste Muttersprache befragter Elternteil (angezeigt wird: <36003>) 2: Zweite Muttersprache befragter Elternteil (angezeigt wird: <36004>) GOTO 36008
36008 E2/K5/K9	**P41337, Hilfsvariable: Herkunftssprache befragter Elternteil Hilfsvariable: Herkunftssprache ZP IF (36003 <> „deutsch“, „unbekannte Sprache“) & (36004 = -21, „deutsch“, „unbekannte Sprache“): 36008 = 36003 IF (36003 = „deutsch“, „unbekannte Sprache“) & (36004 <> -21, „unbekannte Sprache“): 36008 = 36004 IF (36003 <> „deutsch“, „unbekannte Sprache“) & (36004 <> -21, „deutsch“, „unbekannte Sprache“): 36008 = Sprachtext 36007 (Erstsprache wenn ≠ Deutsch aus 36001/ 36002 (mono- oder bilingual) ODER Erstsprache, die besser verstanden bei Bilingualen (beide Sprachen ≠ Deutsch) aus 36007) IF (Startkohorte = 2) & (IF (25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36011 IF (Startkohorte = 5) & (HB_Einv = 1) & (IF (25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36011 IF (Startkohorte = 5) & (HB_Einv = 2) & (IF (25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36021 IF (Startkohorte = 2,5) & (IF (25001 <> 1) AND (25002 <> 1)) GOTO 36021 IF (Startkohorte = 9) GOTO 36009
36009 K9	**P41330b, Subjektive Sprachkompetenz befragter Elternteil Deutsch – Sprechen Nun geht es darum, wie gut Sie die deutsche Sprache beherrschen. Wie gut sprechen Sie Deutsch? <<Vorgaben vorlesen.>> 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36010
36010 K9	**P41330d, Subjektive Sprachkompetenz befragter Elternteil Deutsch – Schreiben Wie gut schreiben Sie auf Deutsch? <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht

	4: sehr schlecht 5: gar nicht BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF (HB_Einv = 1) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36011ELSE GOTO 36021
36011 E2/K5/K9	**P41400_1, Erstsprache/Muttersprache Partner (Liste) IF 25004 <> 2 Nun möchte ich etwas über die Muttersprache Ihres Partners erfahren. Welche Sprache hat er als Kind in seiner Familie gelernt? IF 25004 = 2 Nun möchte ich etwas über die Muttersprache Ihrer Partnerin erfahren. Welche Sprache hat sie als Kind in ihrer Familie gelernt? <<Bitte aus Liste auswählen!>> <<Bei mehr als zwei Muttersprachen: Bitte geben Sie die Muttersprache an, die er/sie besser versteht.>> <<Die zweite Muttersprache wird in der nächsten Frage erfasst.>> Sprachenliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Sprache nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 360121 IF -97,-98 GOTO 36013 ELSE GOTO 36012
360121 E2/K5/K9	**P41401_1, Erstsprache/ Muttersprache Partner (offen) IF 25004 <> 2 Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Ihr Partner als Kind in seiner Familie gelernt hat! IF 25004 = 2 Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Ihre Partnerin als Kind in ihrer Familie gelernt hat! <<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36012
36012 E2/K5/K9	**P41400_2. Weitere Erstsprache/Muttersprache Partner (Liste) IF 25004 <> 2 Hat Ihr Partner als Kind in seiner Familie noch eine weitere Sprache gelernt? IF 25004 = 2 Hat Ihre Partnerin als Kind in ihrer Familie noch eine weitere Sprache gelernt? <<Bitte aus Liste auswählen!>>

	<<Falls keine weitere Sprache, bitte Button benutzen.>> Sprachenliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine weitere Sprache (-21), Sprache nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 360122 ELSE GOTO 36013
360122 E2/K5/K9	**P41401_2, Weitere Erstsprache/Muttersprache Partner (offen) IF 25004 <> 2 Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Ihr Partner als Kind in seiner Familie gelernt hat! IF 25004 = 2 Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Ihre Partnerin als Kind in ihrer Familie gelernt hat! <<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36013
36013 E2/K5/K9	**P41400_1H, Hilfsvariable: Text der ersten Muttersprache des Partners Hilfsvariable: Text der ersten Muttersprache des Partners/der Partnerin: IF (36011 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext IF (36011 = -96) & (360121 <> -97,-98): offene Angabe aus 360121 IF (36011 = -97,-98) OR (360121 = -97,-98): "unbekannte Sprache" GOTO 36014
36014 E2/K5/K9	**P41400_2H, Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache des Partners Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache des Partners/der Partnerin: IF (36012 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext IF (36012 = -96) & (360122 <> -97,-98): offene Angabe aus 360122 IF (36012 = -97,-98) OR (360122 = -97,-98): "unbekannte Sprache" IF (36012 = -21): -21 GOTO 36015
36015 E2/K5/K9	**P41404 Generiert aus P41400_1, P41400_2, Hilfsvariable: Deutschsprachigkeit Partner/in Partnerin/Partner deutschsprachig (als einzige Muttersprache oder eine von zwei Muttersprachen) 1: ja 2: nein GOTO 36016

36016 E2/K5/K9	**P41405 Generiert aus P41400_1, P41400_2Hilfsvariable, Bilingualität Partner/in Partnerin/Partner bilingual (also mehr als eine Muttersprache)? 1: ja 2: nein IF 1 & (36015 = 2) GOTO 36017 IF 1 & (36015 = 1) GOTO 36018 IF 2 & (36015 = 2) GOTO 36018 IF 2 & (36015 = 1) GOTO 36021
36017 E2/K5/K9	**P41403, Herkunftssprache ermitteln - bilingualer Partner IF 25004 <> 2 Sie sagten, dass Ihr Partner als Kind in seiner Familie mehrere Sprachen gelernt hat. Welche der Sprachen versteht er besser? IF 25004 = 2 Sie sagten, dass Ihre Partnerin als Kind in ihrer Familie mehrere Sprachen gelernt hat. Welche der Sprachen versteht sie besser? <<Bitte genannte Sprache aus Liste auswählen.>> <<Falls kein Unterschied in Sprachkompetenz des Partners, ‚weiß nicht‘ oder ‚verweigert‘ zuerst genannte Sprache auswählen.>> 1: Erste Muttersprache Partner (angezeigt wird: <36013>) 2: Zweite Muttersprache Partner (angezeigt wird: <36014>) GOTO 36018
36018 E2/K5/K9	**P41437, Hilfsvariable: Herkunftssprache Partner IF (36013 <> „deutsch“, unbekannte Sprache) & (36014 = -21, „deutsch“, „unbekannte Sprache“): 36018 = 36013 IF (36013 = „deutsch“, unbekannte Sprache) & (36014 <> -21, „unbekannte Sprache“): 36018 = 36014 IF (36013 <> „deutsch“, unbekannte Sprache) & (36014 <> -21, „deutsch“, „unbekannte Sprache“): 36018 = Sprachtext 36017 (Erstsprache wenn ≠ Deutsch aus 36011/36012 (mono- oder bilingual) ODER Erstsprache, die besser verstanden bei Bilingualen (beide Sprachen ≠ Deutsch) aus 36017) IF Startkohorte = 2, 5 GOTO 36021 IF Startkohorte = 9 GOTO 36019
36019 K9	**P41430b, Subjektive Sprachkompetenz Partner Deutsch – Sprechen IF 25004 <> 2 Nun geht es darum, wie gut Ihr Partner die deutsche Sprache beherrscht. Wie gut spricht er Deutsch? IF 25004 = 2 Nun geht es darum, wie gut Ihre Partnerin die deutsche Sprache beherrscht. Wie gut spricht sie Deutsch?

	<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36020
36020 K9	**P41430d, Subjektive Sprachkompetenz Partner Deutsch - Schreiben IF 25004 <> 2 Wie gut schreibt Ihr Partner auf Deutsch? IF 25004 = 2 Wie gut schreibt Ihre Partnerin auf Deutsch? <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36021
36021 E2/K5/K9	**P41000_1, Erstsprache/Muttersprache Kind (Liste) --fr: IF Startkohorte = 2 Nun geht es um die Muttersprache von <Name des Zielkinds>. Welche Sprache hat <Name des Zielkinds> in den ersten drei Lebensjahren in Ihrer Familie gelernt? IF Startkohorte = 5,9 Nun geht es um die Muttersprache von <Name des Zielkinds>. Welche Sprache hat <Name des Zielkinds> als Kind in Ihrer Familie gelernt? <<Bitte aus Liste auswählen!>> <<Bei mehr als zwei Muttersprachen: Bitte geben Sie die Muttersprache an, die <Name des Zielkinds> besser versteht.>> <<Die zweite Muttersprache wird in der nächsten Frage erfasst.>> Sprachenliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Sprache nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 360221 IF -97,-98 GOTO 36023 ELSE GOTO 36022

360221 E2/K5/K9	**P41001_1, Erstsprache/Muttersprache Kind (offen) IF Startkohorte = 2 Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die <Name des Zielkindes> in den ersten drei Lebensjahren in Ihrer Familie gelernt hat! IF Startkohorte = 5,9 Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die <Name des Zielkindes> als Kind in Ihrer Familie gelernt hat! <<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36022
36022 E2/K5/K9	**P41000_2, Weitere Erstsprache/ Muttersprache Kind (Liste) IF Startkohorte = 2 Hat <Name des Zielkindes> in den ersten drei Lebensjahren in Ihrer Familie noch eine weitere Sprache gelernt? IF Startkohorte = 5,9 Hat <Name des Zielkindes> als Kind in Ihrer Familie noch eine weitere Sprache gelernt? <<Bitte aus Liste auswählen!>> <<Falls keine weitere Sprache, bitte Button benutzen.>> Sprachenliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine weitere Sprache (-21), Sprache nicht in Liste (-96) IF -96 GOTO 360222 ELSE GOTO 36023
360222 E2/K5/K9	**P41001_2, Weitere Erstsprache/ Muttersprache Kind (offen) IF Startkohorte = 2 Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die <Name des Zielkindes> in den ersten drei Lebensjahren in Ihrer Familie gelernt hat! IF Startkohorte = 5,9 Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die <Name des Zielkindes> als Kind in Ihrer Familie gelernt hat! <<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>> OFFEN: _____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36023
36023 E2/K5/K9	**P41000_1H, Hilfsvariable: Text der ersten Muttersprache Kind Hilfsvariable: Deutschsprachigkeit Kind

	IF (36021 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext IF (36021 = -96) & (360221 <> -97,-98): offene Angabe aus 360221 IF (36021 = -97,-98) OR (360221 = -97,-98): "unbekannte Sprache" GOTO 36024
36024 E2/K5/K9	**P41000_2H, Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache Kind Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache des Kindes: IF (36022 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext IF (36022 = -96) & (360222 <> -97,-98): offene Angabe aus 360222 IF (36022 = -97,-98) OR (360222 = -97,-98): "unbekannte Sprache" IF (36022 = -21): -21 GOTO 36025
36025 E2/K5/K9	**P41004 Generiert aus P41000_1, P41000_2, Hilfsvariable: Deutschsprachigkeit Kind Hilfsvariable: Kind deutschsprachig (als einzige Muttersprache oder eine von zwei Muttersprachen)? 1: ja 2: nein GOTO 36026
36026 E2/K5/K9	**P41005 Generiert aus P41000_1, P41000_2, Hilfsvariable: Bilingualität Kind Hilfsvariable: Bilingualität Kind Kind bilingual (also mehr als eine Muttersprache)? 1: ja 2: nein IF 1 & (36025 = 2) GOTO 36027 (Kind bilingual/Kind nicht deutschsp.) IF 1 & (36025 = 1) GOTO 36029 (Kind bilingual/Kind deutschsp.) IF 2 & (36025 = 2) GOTO 36029 (Kind nicht bilingual/Kind nicht deutschsp.) IF 2 & (36025 = 1) & (36008 <> sysmis) & (36018 <> sysmis) & (36008 <> 36018) GOTO 36028 (Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND beide Eltern haben nichtdeutsche HKS UND Herkunftssprache Befragter ist ungleich Herkunftssprache Partner) IF 2 & (36025 = 1) & ((36008 <> sysmis) OR (36018 <> sysmis)) GOTO 36029 (Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND mindestens ein Elternteil hat nichtdeutsche Herkunftssprache) IF (Startkohorte = 9) & IF (36026 = 2) & (36025 = 1) & (36008 = sysmis) & (36018 = sysmis) & IF ((24002 = 3) OR (24007 = 1) OR (24010 = 1)) GOTO [Autofil 36041Z] 31001 (Startkohorte 9: Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND beide Eltern haben keine nichtdeutsche Herkunftssprache; Aber: Befragter oder mind. 1 Elternteil des Befragten im

	Ausland geboren → Identitätsitems IF (Startkohorte = 9) & IF (36026 = 2) & (36025 = 1) & (36008 = sysmis) & (36018 = sysmis) & (24002 <> 3) & (24007 <> 1) & (24010 <> 1) GOTO [Autofil 36041Z] 41001 (Startkohorte 9: Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND beide Eltern haben keine nichtdeutsche Herkunftssprache und weder Befragter noch seine Eltern im Ausland geboren → Positionsgenerator IF (Startkohorte = 2) & IF (36026 = 2) & (36025 = 1) & (36008 = sysmis) & (36018 = sysmis) [Autofil 36041Z] GOTO 38101 (Startkohorte 2: Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND beide Eltern haben keine nichtdeutsche Herkunftssprache → Zufriedenheit Öffnungszeiten IF Startkohorte = 5 & IF (36026 = 2) & (36025 = 1) & (36008 = sysmis) & (36018 = sysmis) [Autofil 36041Z] GOTO 39101 (Startkohorte 5: Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND beide Eltern haben keine nichtdeutsche Herkunftssprache → Zufriedenheit Schulzeiten
36027 E2/K5/K9	**P41003, Herkunftssprache ermitteln - über Kind Sie sagten, dass <Name des Zielkindes> als Kind in Ihrer Familie mehrere Sprachen gelernt hat. Welche der Sprachen versteht <Name des Zielkindes> besser? <<Falls kein Unterschied in Sprachkompetenz, ‚weiß nicht‘ oder ‚verweigert‘ zuerst genannte Sprache auswählen.>> 1: Erste Muttersprache Kind (angezeigt wird: <Sprache aus 36023>) 2: Zweite Muttersprache Kind (angezeigt wird: <Sprache aus 36024>) GOTO 36029
36028 E2/K5/K9	**P41036, Herkunftssprache Kind ermitteln - über Eltern IF 25004 <> 2 Sie sagten Sie haben als Kind <Sprache aus 36008> gelernt und Ihr Partner <Sprache aus 36018>. Welche Sprache versteht <Name des Zielkindes> besser? IF 25004 = 2 Sie sagten Sie haben als Kind <Sprache aus 36008> gelernt und Ihre Partnerin <Sprache aus 36018>. Welche Sprache versteht <Name des Zielkindes> besser? <<Bitte genannte Sprache aus Liste auswählen.>> <<Falls kein Unterschied in Sprachkompetenz, ‚weiß nicht‘ oder ‚verweigert‘ Sprache per Zufall auswählen.>> 1: Herkunftssprache befragter Elternteil (angezeigt wird: <36008>) 2: Herkunftssprache Partner (angezeigt wird: <36018>) BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Sprache nicht in Liste (-96) GOTO 36029
36029 E2/K5/K9	**P41037, Hilfsvariable: Herkunftssprache Kind Hilfsvariable: Herkunftssprache Kind IF (36023 <> „deutsch“, „unbekannte Sprache“) & (36024 = -21, „deutsch“,

„unbekannte Sprache“): 36029 = 36023

Wenn 1. Muttersprache Kind = andere Sprache UND 2. Muttersprache Kind = fehlt, deutsch oder unbekannt: HKS = 1. Muttersprache Kind

IF (36023 = „deutsch“) & (36024 <> -21, „unbekannte Sprache“): 36029 = 36024

Wenn 1. Muttersprache Kind = deutsch UND 2. Muttersprache Kind = andere Sprache: HKS = 2. Muttersprache Kind

IF (36023 <> „deutsch“, „unbekannte Sprache“) & (36024 <> -21, „deutsch“, unbekannte Sprache): 36029 = Sprachtext 36027

Wenn 1. Muttersprache Kind = andere Sprache UND 2. Muttersprache Kind = andere Sprache: HKS = ermittelt in 37007

IF ((36023 = „deutsch“) & (36024 = -21, „unbekannte Sprache“)) & (36008 <> sysmis) & (36018 = sysmis): 36029 = 36008

Wenn 1. Muttersprache Kind = deutsch UND 2. Muttersprache Kind = nicht vorhanden oder unbekannt UND HKS Befragte ist vorhanden UND HKS Partner nicht vorhanden: HKS Kind = HKS Befragte

IF ((36023 = „deutsch“) & (36024 = -21, „unbekannte Sprache“)) & (36008 = sysmis) & (36018 <> sysmis): 36029 = 36018

Wenn 1. Muttersprache Kind = deutsch UND 2. Muttersprache Kind = nicht vorhanden oder unbekannt UND HKS Befragte nicht vorhanden UND HKS Partner ist vorhanden: HKS Kind = HKS

IF ((36023 = „deutsch“) & (36024 = -21, „unbekannte Sprache“)) & (36008 <> sysmis) & (36018 <> sysmis) & (36008 = 36018): 36029 = 36008

Wenn 1. Muttersprache Kind = deutsch UND 2. Muttersprache Kind = nicht vorhanden oder unbekannt UND HKS Befragte ist vorhanden UND HKS Vater ist vorhanden UND HKS Befragte = HKS Partner: HKS Kind = HKS Befragte

IF ((36023 = „deutsch“) & (36024 = -21, „unbekannte Sprache“)) & (36028 <> sysmis): 36029 = 36028

Wenn 1. Muttersprache Kind = deutsch UND 2. Muttersprache Kind = nicht vorhanden oder unbekannt UND Variable 36028 ist ausgefüllt (d.h. Kind hat keine andere L1 als Deutsch, aber beide Eltern, und zwar unterschiedliche)

IF ((36023 = „unbekannte Sprache“) & (36008 <> .) & (36018 = .): 36029 = 36008

Wenn 1. Muttersprache Kind = unbekannt UND HKS Befragte ist vorhanden UND HKS Partner nicht vorhanden: HKS Kind = HKS Befragte

IF ((36023 = „unbekannte Sprache“) & (36008 = .) & (36018 <> .): 36029 = 36018

Wenn 1. Muttersprache Kind = unbekannt UND HKS Befragte nicht vorhanden UND HKS Partner ist vorhanden: HKS Kind = HKS Vater

IF ((36023 „unbekannte Sprache“) & (36008 <> .) & (36018 <> .) & (36008 = 36018): 36029 = 36008

Wenn 1. Muttersprache Kind = unbekannt UND HKS Befragte ist vorhanden UND HKS Vater ist vorhanden UND HKS Befragte = HKS Partner: HKS Kind = HKS Befragte

IF ((36023 = „unbekannte Sprache“) & (36028 <> . -21): 36029 = 36028

Wenn 1. Muttersprache Kind = unbekannt UND Variable 36028 ist ausgefüllt (d.h. Kind hat keine andere L1 als Deutsch, aber beide Eltern, und zwar unterschiedliche)

IF Startkohorte = 2 GOTO 36033

IF (Startkohorte = 5) & (36029 = sysmis) GOTO 36033

IF Startkohorte = 5 GOTO 36030

	IF Startkohorte = 9 GOTO 36031 IF (Startkohorte = 9) & (36029 = sysmis) & ((24002 = 3) OR (24007 = 1) OR (24010 = 1)) GOTO [Autofil 36041Z] 31001 IF (Startkohorte = 9) & (36029 = sysmis) & ((24002 <> 3) & (24007 <> 1) & (24010 <> 1)) GOTO [Autofil 36041Z] 41001
36030 K5	**P41140a, Subjektive Sprachkompetenz Kind Herkunftssprache – Verstehen IF ((36029 = 36013) OR (36029 = 36014)) AND (25004 <> 2) Ihr Partner hat als Kind in seiner Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkinds> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut versteht <Name des Zielkinds> <Herkunftssprache aus 36029>? IF ((36029 = 36013) OR (36029 = 36014)) AND 25004 = 2 Ihre Partnerin hat als Kind in ihrer Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkinds> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut versteht <Name des Zielkinds> <Herkunftssprache aus 36029>? IF (36029 = 36003) OR (36029 = 36004) Sie haben als Kind in Ihrer Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkinds> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut versteht <Name des Zielkinds> <Herkunftssprache aus 36029>? IF (36029 = 36023) OR (36029 = 36024) Nun geht es darum, wie gut <Name des Zielkinds> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut versteht <Name des Zielkinds> <Herkunftssprache aus 36029>? <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36031
36031 K5/K9	**P41140b, Subjektive Sprachkompetenz Kind Herkunftssprache – Sprechen IF Startkohorte = 5 Wie gut spricht <Name des Zielkinds> <Herkunftssprache aus 36029>? IF Startkohorte = 9 AND (((36029 = 36013) OR (36029 = 36014)) AND (25004 <> 2)) Ihr Partner hat als Kind in seiner Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkinds> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut spricht <Name des Zielkinds> <Herkunftssprache aus 36029>? IF Startkohorte = 9 AND (((36029 = 36013) OR (36029 = 36014)) AND (25004 = 2)) Ihre Partnerin hat als Kind in ihrer Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkinds> diese Sprache beherrscht. Wie gut spricht <Name des Zielkinds> <Herkunftssprache aus 36029>?

	IF Startkohorte = 9 AND ((36029 = 36003) OR (36029 = 36004)) Sie haben als Kind in Ihrer Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkinds> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut spricht <Name des Zielkinds> <Herkunftssprache aus 36029>? IF Startkohorte = 9 AND ((36029 = 36023) OR (36029 = 36024)) Nun geht es darum, wie gut <Name des Zielkinds> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut spricht <Name des Zielkinds> <Herkunftssprache aus 36029>? <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36032
36032 K5/K9	**P41140d, Subjektive Sprachkompetenz Kind Herkunftssprache – Schreiben Wie gut schreibt <Name des Zielkinds> auf <Herkunftssprache aus 36029>? <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF (Startkohorte = 5) GOTO 36033 IF (Startkohorte = 9) & ((24002 = 3) OR (24007 = 1) OR (24010 = 1)) GOTO [Autofil 36041Z] 31001 (Startkohorte 9: Befragter oder mind. 1 Elternteil des Befragten im Ausland geboren → Identitätsitems) IF (Startkohorte = 9) & ((24002 <> 3) & (24007 <> 1) & (24010 <> 1)) GOTO [Autofil 36041Z] 41001 (Startkohorte 9: Weder Befragter noch seine Eltern im Ausland geboren → Positionsgenerator)
36033 E2/K5	**P41200, Interaktionssprache Haushalt Jetzt geht es darum, welche Sprache Sie derzeit in Ihrer Familie miteinander sprechen. Welche Sprache wird bei Ihnen zuhause gesprochen? <<Vorgaben vorlesen.>> <<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>>

	1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF 2,3,4 GOTO 36034 IF 1, -97, -98 AND Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 36041Z] 38101 IF 1, -97, -98 AND Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 36041Z] 39101 *Ergänzung am 04.02.2011.
36034 E2/K5	**P41202, Interaktionssprache Haushalt detailliert (Liste) Welche andere Sprache ist das? <<Falls mehrere nichtdeutsche Sprachen gesprochen werden: Bitte nennen Sie mir die Sprache, in der Sie in der Familie am häufigsten miteinander sprechen.>> Sprachenliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Sprache nicht in der Liste (-96) GOTO 36035
36035 E2/K5	**P41201a, Interaktionssprache befragter Elternteil – Kind Welche Sprache sprechen Sie mit <Name des Zielkindes>? <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>> <<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>> 1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF (Startkohorte = 2) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36036 IF (Startkohorte = 5) & (HB_Einv = 1) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36036 IF (Startkohorte = 5) & (HB_Einv = 2) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36038IF Startkohorte = 2 & IF (25001 <> 1) & (25002 <> 1) & IF (04103 > 0) GOTO 36038 IF Startkohorte = 2 & IF (25001 <> 1) & (25002 <> 1) & IF (04103 < 1) GOTO 36039 IF Startkohorte = 5 & (25001 <> 1) & (25002 <> 1) GOTO 36038 *Ergänzung am 04.02.2011.
36036 E2/K5	**P41201b, Interaktionssprache Partner – Kind IF (25004 <> 2) Welche Sprache spricht Ihr Partner mit <Name des Zielkindes>? IF (25004 = 2) Welche Sprache spricht Ihre Partnerin mit <Name des Zielkindes>? <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>>

	<<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>> 1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 36037 *Ergänzung am 04.02.2011.
36037 E2/K5	**P41201c, Interaktionssprache befragter Elternteil – Partner IF (25004 <> 2) Welche Sprache sprechen Sie mit Ihrem Partner? IF (25004 = 2) Welche Sprache sprechen Sie mit Ihrer Partnerin? <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>> <<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>> 1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF Startkohorte = 2 & IF (04103 < 1) GOTO 36039 ELSE GOTO 36038 *Ergänzung am 04.02.2011.
36038 E2/K5	**P41201d, Interaktionssprache Geschwister – Kind IF (02100 <> 2) Welche Sprache spricht <Name des Zielkindes> mit seinen Geschwistern? IF (02100 = 2) Welche Sprache spricht <Name des Zielkindes> mit ihren Geschwistern? <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>> <<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>> 1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine Geschwister (998) GOTO 36039 *Ergänzung am 04.02.2011.

36039 E2/K5	**P41201e, Interaktionssprache Freunde – Kind IF 02100 <> 2 Welche Sprache spricht <Name des Zielkindes> mit seinen Freunden? IF 02100 = 2 Welche Sprache spricht <Name des Zielkindes> mit ihren Freunden? <<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>> <<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>> 1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF (Startkohorte = 2) & (36025 = 2) GOTO 36040 IF (Startkohorte = 2) & (36025 <> 2) GOTO [Autofil 36041Z] 38101 IF (Startkohorte = 5) GOTO [Autofil 36041Z] 39101 *Ergänzung am 04.02.2011.
36040 E2	**p41002 (VARS p41002_M, p41002_J), Beginn Deutsch lernen (Monat, Jahr) In welchem Alter hat <Name des Zielkindes> angefangen, Deutsch zu lernen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. <<Bei "weiß nicht" bei einzelnen Geburtsjahren bitte die -98 eintragen, bei "verweigert" bitte die -97.>> OFFEN: Monat ____ Jahr ____ BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 36040 (p41002_M) = -97,-98,0-11 36040 (p41002_J) = -97,-98, 0-10 IF Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 36041Z] 38101 IF Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 36041Z] 39101
36041Z E2/K5/K9	--va: [ZS] zet64 --fn:36041Z --vb: Zeitstempel 64 EndeLanguage use and proficiency --fr: [ZS] Zeitstempel 64 Ende Language use and proficiency --end--

	33 Identität, Orientierungen und Transnationalismus
31001 K9	**P43700a, Akkulturation Deutschland befragter Elternteil- Unternehmen Kommen wir nun wieder zu Ihnen. Jetzt geht es um Ihr Verhältnis zu Deutschland und zu den Menschen aus Deutschland. Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Sie zu? Ich unternehme gerne etwas mit Deutschen. <<Vorgaben vorlesen.>> 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 31002
31002 K9	**P43700b, Akkulturation Deutschland befragter Elternteil- typisch Deutschland Ich verhalte mich oft typisch deutsch. <<Vorgaben vorlesen.>> 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 31003
31003 K9	**P43700c, Akkulturation Deutschland befragter Elternteil- Traditionen Mir ist es wichtig, nach den deutschen Traditionen zu leben. <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 31004
31004 K9	**P43700d, Akkulturation Deutschland befragter Elternteil - Freunde Mir ist es wichtig, deutsche Freunde zu haben. <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>

	1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 31011Z] 31005
31011Z K9	--va: [ZS] zet66 --fn:31011Z --vb: Zeitstempel 66 Ende Identity, orientations, and transnationalism --fr: [ZS] Zeitstempel 66 Ende Identity, orientations, and transnationalism --end--
31005 K9	**P43702a, Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil - Unternehmen Jetzt geht es um Ihr Verhältnis zu Ihrem Herkunftsland und zu den Menschen aus diesem Land. Damit meine ich das Land, in dem Sie oder Ihre Eltern geboren sind. Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Sie zu? Ich unternehme gerne etwas mit Menschen aus meinem Herkunftsland. <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> <<Falls die Person unsicher ist, welches ihr Herkunftsland ist, soll sie das Land auswählen, dem sie sich (außer Deutschland) am meisten verbunden fühlt.>> <<Falls die Person angibt, einer ethnischen Minderheit anzugehören (z.B. Kurde oder Kurdin ist), soll sie die Fragen auf diese Menschen beziehen.>> 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 31006
31006 K9	**P43702b, Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil- typisch Herkunftsland Ich verhalte mich oft typisch für die Menschen aus meinem Herkunftsland. <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 31007
31007 K9	**P43702c, Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil - Traditionen Mir ist es wichtig, nach den Traditionen meines Herkunftslandes zu leben.

	<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 31008
31008 K9	**P43702d, Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil - Freunde Mir ist es wichtig, Freunde aus meinem Herkunftsland zu haben. <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 31009
31009 K9	**P43703, Zugehörigkeit Herkunftsland befragter Elternteil Wie sehr fühlen Sie sich den Menschen aus Ihrem Herkunftsland insgesamt zugehörig? <<Vorgaben vorlesen.>> 1: gar nicht 2: kaum 3: mittelmäßig 4: stark 5: sehr stark BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98) GOTO 31010
31010 K9	**P43701, Zugehörigkeit Deutschland befragter Elternteil Und wie sehr fühlen Sie sich den Menschen aus Deutschland insgesamt zugehörig? <<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: gar nicht 2: kaum 3: mittelmäßig 4: stark 5: sehr stark BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 31013Z] 41001
31013Z K9	--va: [ZS] zet68 --fn:31013Z

	--vb: Zeitstempel 68 Ende Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil - Unternehmen --fr: [ZS] Zeitstempel 68 Ende Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil - Unternehmen --end--
--	--

	34 Positionsgenerator
	--st: BEGINN der Positionsgeneratoren --end--
41001 K9	skposg (skposg01 / skposg02 / skposg03 / skposg04 / skposg05 / skposg06 / skposg07 / skposg08 / skposg09 / skposg10 / skposg11 / skposg12 / skposg13), Positionsgeneratoren Wie ist das in Ihrem Umfeld: Ich werde Ihnen einige Berufe vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie eine Person in ihrem persönlichen Umfeld kennen, die derzeit einen solchen Beruf in Deutschland ausübt. Mit persönlichem Umfeld meine ich z.B. Ihren Partner / Ihre Partnerin, Ihre Familie oder Verwandte, Ihre Freunde, Arbeitskollegen oder sonstige Bekannte. skposg01: Kennen Sie in Ihrem persönlichen Umfeld eine Krankenschwester oder einen Krankenpfleger? skposg02: Kennen Sie persönlich einen Ingenieur oder eine Ingenieurin, die ihren Beruf in Deutschland ausüben? skposg03: Kennen Sie persönlich eine/n Lager- oder Transportarbeiter/in? skposg04: Kennen Sie persönlich einen Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin? skposg05: Kennen Sie persönlich einen Verkäufer oder eine Verkäuferin? skposg06: Kennen Sie persönlich einen Polizisten oder eine Polizistin? skposg07: Und kennen Sie persönlich einen Arzt oder eine Ärztin, die in Deutschland ihren Beruf ausüben? skposg08: Kennen Sie persönlich einen Bankkaufmann oder eine Bankkauffrau? skposg09: Kennen Sie persönlich einen Kraftfahrzeugmechaniker oder eine Kraftfahrzeugmechanikerin? skposg10: Kennen Sie persönlich einen Juristen oder eine Juristin, wie z.B. einen Anwalt oder eine Anwältin oder einen Richter oder eine Richterin? skposg11: Kennen Sie persönlich einen Optiker oder eine Optikerin? skposg12: Kennen Sie persönlich einen Übersetzer oder eine Übersetzerin? skposg13: Und zuletzt: Kennen Sie persönlich einen Grund-, Haupt- oder Realschullehrer oder eine Grund-, Haupt- oder Realschullehrerin? <<Zu dem persönlichen Umfeld gehören z.B. der eigene Arzt oder Steuerberater nur dann, wenn man über die geschäftliche Beziehung hinaus eine Beziehung mit diesen Personen hat.>> 1: ja 2: nein

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) IF (skposg01 = 1) GOTO 41002(skposg1l) IF (skposg02 = 1) GOTO 41002(skposg2l) IF (skposg03 = 1) GOTO 41002(skposg3l) IF (skposg04 = 1) GOTO 41002(skposg4l) IF (skposg05 = 1) GOTO 41002(skposg5l) IF (skposg06 = 1) GOTO 41002(skposg6l) IF (skposg07 = 1) GOTO 41002(skposg7l) IF (skposg08 = 1) GOTO 41002(skposg8l) IF (skposg09 = 1) GOTO 41002(skposg9l) IF (skposg10 = 1) GOTO 41002(skposg10l) IF (skposg11 = 1) GOTO 41002(skposg11l) IF (skposg12 = 1) GOTO 41002(skposg12l) IF (skposg13 = 1) GOTO 41002(skposg13l) IF (skposg01 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg02) IF (skposg02 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg03) IF (skposg03 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg04) IF (skposg04 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg05) IF (skposg05 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg06) IF (skposg06 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg07) IF (skposg07 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg08) IF (skposg08 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg09) IF (skposg09 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg10) IF (skposg10 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg11) IF (skposg11 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg12) IF (skposg12 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg13) IF (skposg13 = 2, -97, -98) GOTO [AUTOAUSFÜLLEN zqs2_20] 33008 --ef: alle
41002 K9	skposgl (skposg1l / skposg2l / skposg3l / skposg4l / skposg5l / skposg6l / skposg7l / skposg8l / skposg9l / skposg10l / skposg11l / skposg12l / skposg13l), Positionsgeneratoren: Land Aus welchem Land stammt diese Person? <<Falls Befragte an mehrere Personen denken: Bitte denken Sie nur an die Person, die Ihnen am nächsten ist.>> <<Falls die Person unsicher ist, bitte erläutern: Eine Person stammt aus einem anderen Land als Deutschland, wenn Sie selbst, Ihre Mutter oder Ihr Vater nicht in Deutschland geboren wurde.>> Länderliste BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Deutschland (0), Land nicht in Liste (-96) IF (skposg1l) GOTO 41001(skposg02) IF (skposg2l) GOTO 41001(skposg03) IF (skposg3l) GOTO 41001(skposg04) IF (skposg4l) GOTO 41001(skposg05) IF (skposg5l) GOTO 41001(skposg06) IF (skposg6l) GOTO 41001(skposg07) IF (skposg7l) GOTO 41001(skposg08) IF (skposg8l) GOTO 41001(skposg09)

	IF (skposg9I) GOTO 41001(skposg10) IF (skposg10I) GOTO 41001(skposg11) IF (skposg11I) GOTO 41001(skposg12) IF (skposg12I) GOTO 41001(skposg13) IF (skposg13I) GOTO [AUTOAUSFÜLLEN zqs2_20] 33008 --ef: 41001=1
	--st: ENDE der Positionsgeneratoren --end--
41003Z K9	--va: [ZS] zet70 --fn:41003Z --vb: Zeitstempel 70 Ende Positionsgenerator --fr: [ZS] Zeitstempel 70 Ende Positionsgenerator --end--

	35 Rollenvorstellungen
33008 K9	**P43616 Nun würde mich noch interessieren, was Sie über Familie und Kinder im Allgemeinen denken. Geben Sie mir zu den folgenden Aussagen bitte an, wie sehr Sie jeweils zustimmen. Bei der Auswahl des Partners sollten sich die Eltern nicht einmischen. <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 33006
33006 K9	**P43614 Mann und Frau sollten zu gleichen Teilen darüber entscheiden, was mit dem Familieneinkommen gemacht wird. <<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>> 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 33007
33007 K9	**P43615 Die berufliche Ausbildung von Jungen sollte für die Eltern und Lehrer wichtiger sein als die von Mädchen. <<Antwortvorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 33009Z] 39101
33009Z K9	--va: [ZS] zet72 --fn: 33009Z --vb: Zeitstempel 72 Ende Rollenvorstellungen --fr: [ZS] Zeitstempel 72 Ende Rollenvorstellungen

	--end--
--	---------

	36 Zufriedenheit mit Kindergarten
38101 E2	**p_zufk_01, Zufriedenheit Kindergarten – Öffnungs- und Abholzeiten Nun möchte ich Sie fragen, wie zufrieden Sie mit dem Kindergarten Ihres Kindes sind. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? Die Öffnungszeiten und Abholzeiten des Kindergartens lassen sich gut mit unserem Familienalltag vereinbaren. <<Antwortkategorien bitte vorlesen.>> 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 38102
38102 E2	**p_zufk_02, Zufriedenheit Kindergarten – Ausstattung und Räumlichkeiten Die Ausstattung und der Zustand der Räumlichkeiten des Kindergartens von <Name des Zielkindes> sind gut. <<Antwortkategorien bitte vorlesen.>> 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 38103
38103 E2	**p_zufk_03, Zufriedenheit Kindergarten – Kind gerecht werden Die Erzieherinnen und Erzieher bemühen sich, <Name des Zielkindes> gerecht zu werden. <<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 38104
38104 E2	**p_zufk_04, Zufriedenheit Kindergarten – Förderung <Name des Zielkindes> wird im Kindergarten gut gefördert.

	<<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> <<Förderangebote könnten z.B. Angebote zur musikalischen Früherziehung als auch Sprachförderangebote sein.>> 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 38105
38105 E2	**p_zufk_05, Zufriedenheit Kindergarten allgemein Alles in allem bin ich mit dem Kindergarten von <Name des Zielkindes> zufrieden. <<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 38106Z] 34011
38106Z E2	--va: [ZS] zet74 --fn: 38106Z --vb: Zeitstempel 74 Ende Zufriedenheit mit Kindergarten --fr: [ZS] Zeitstempel 74 Ende Zufriedenheit mit Kindergarten --end--

	37 Zufriedenheit mit Schule
39101 K5/K9	**p_zufs_01, Zufriedenheit Schule - Anfang und Ende des Unterrichts Nun möchte ich Sie fragen, wie zufrieden Sie mit der Schule Ihres Kindes sind. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? Die Schulzeiten, d.h. Anfang und Ende des Unterrichts sowie die Mittagspausen, lassen sich gut mit unserem Familienalltag vereinbaren. <<Antwortkategorien bitte vorlesen.>> 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 39102
39102 K5/K9	**p_zufs_02, Zufriedenheit Schule – Ausstattung und Räumlichkeiten Die Ausstattung und der Zustand der Räumlichkeiten in der Schule von <Name des Zielkindes> sind gut. <<Antwortkategorien bitte vorlesen.>> 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 39103
39103 K5/K9	**p_zufs_03, Zufriedenheit Schule - Kind gerecht werden Die Lehrkräfte bemühen sich, <Name des Zielkindes> gerecht zu werden. <<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 39104
39104 K5/K9	**p_zufs_04, Zufriedenheit Schule - Leistungsanforderungen Die Leistungsanforderungen, die an <Name des Zielkindes> gestellt werden, sind zu hoch.

	<<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO 39105
39105 K5/K9	**p_zufs_05, Zufriedenheit Schule - allgemein Alles in allem bin ich mit der Schule von <Name des Zielkindes> zufrieden. <<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) GOTO [Autofil 39106Z] 34011
39106Z K5/K9	--va: [ZS] zet76 --fn: 39106Z --vb: Zeitstempel 76 Ende Zufriedenheit mit Schule --fr: [ZS] Zeitstempel 76 Ende Zufriedenheit mit Schule --end--
	An dieser Stelle Endet der inhaltliche Teil der Befragung. Zum Abschluss erfolgt die für die Panelpflege notwendige Adressaktualisierung sowie Interviewerfragen zur Sicherung der Datenqualität.

Änderungsübersicht

Name	Datum	Inhalt
	25.05.2011	Anpassung der Labels der Antwortkategorien der Fragen 36007 (S. 147), 36017 (S.150), 36027 (S.154), 36028 (S.154)
	26.05.2011	Streichung von Eingangfilter: alle bei 23012 (S. 78), 23013 (S. 78) und 23014 (S. 79)
	27.05.2011	Anpassung der Antwortkategorie bei 36028 (S. 154)

4 Erhebungen bei Lehrern, PAPI

4.1 Lehrer/innen (ID 33)

Research Data



Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen
Allgemeiner Lehrerfragebogen (PAPI)



Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen
Allgemeiner Lehrerfragebogen (PAPI)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Urheberrechtlich geschütztes Material

Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg

<http://www.bildungspanel.de>

Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld

Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert

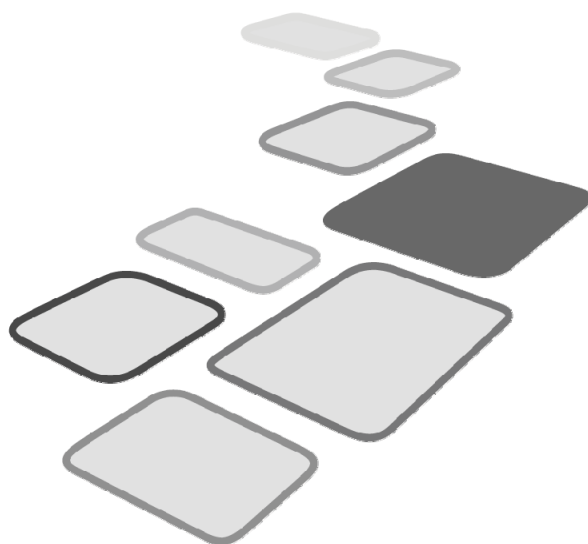
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice

Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011



Fragebogen

FÜR DIE LEHRKRAFT



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kurze Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Um bei der scannergestützten Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden sowie Zahlen immer rechtsbündig in die vorgegebenen Kästchen einzutragen.
- Möchten Sie Ihre Antwort auf eine Frage ändern, streichen Sie bitte das Kästchen mit der nicht mehr gültigen Antwort aus und kreuzen das richtige Kästchen an.
- Sie können auch einzelne Fragen auslassen, die Sie nicht beantworten möchten oder können.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass in diesem Fragebogen keine personenbezogenen Angaben zu Dritten (wie z. B. Namen von Schülern oder anderen Lehrkräften) gemacht werden dürfen.
- Bei einigen Fragen sollen Zahlenwerte angegeben werden. Sollten Ihnen diese nicht vorliegen, so schätzen Sie bitte, aber führen Sie keine Datenerhebungen zu diesem Zwecke durch.
- Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte im verschlossenen Umschlag an den in Ihrer Schule zuständigen Schulkoordinator oder die Schulkoordinatorin zurück, der/die diesen dann ungeöffnet an das IEA DPC in Hamburg weiterleitet, oder senden ihn direkt an das IEA DPC. Unbefugte Dritte oder auch Angehörige Ihrer Schule werden so keine Einsicht in Ihre Angaben erhalten.
- Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten, einschließlich Ihrer Angaben zu Herkunft und Muttersprache, Ihr Einverständnis. Sie erteilen Ihr Einverständnis durch das Ausfüllen und die Abgabe dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die Ihrem Anschreiben anhängende ‚Erklärung zum Datenschutz‘.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

ÜBER SIE

Wir möchten gern mit einigen kurzen Fragen zu Ihrer Person beginnen.

1	Wann wurden Sie geboren?
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
Monat Jahr	
2	Sind Sie männlich oder weiblich?
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>	
männlich	☐
weiblich	☐
3	Wie lange arbeiten Sie schon in Ihrem Beruf?
<i>Bitte ziehen Sie mögliche Zeiten einer längeren Arbeitsunterbrechung ab und runden Sie auf volle Jahre auf. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
an dieser Schule	Jahre
insgesamt	Jahre

FRAGEN ZUM UNTERRICHT UND LERNEN

Im Folgenden interessieren uns Ihre Einschätzungen zu verschiedenen Facetten der schulischen Arbeit, des Unterrichtens und des Lernens.

4 Bitte teilen Sie uns zunächst Ihre persönlichen Überzeugungen zum Unterrichten und Lernen mit.				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a) Es ist besser, wenn die Lehrkraft – nicht die Schülerin bzw. der Schüler – entscheidet, was getan werden soll.	☐	☐	☐	☐
b) Meine Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer ist es, Schülerinnen bzw. Schülern das Nachforschen/Erkunden zu erleichtern.	☐	☐	☐	☐
c) Schülerinnen und Schüler lernen am besten durch das eigenständige Finden von Lösungen für Probleme.	☐	☐	☐	☐
d) Der Unterricht sollte auf Problemen mit klaren, korrekten Antworten sowie auf Ideen aufgebaut sein, welche die meisten Schülerinnen und Schüler schnell begreifen.	☐	☐	☐	☐
e) Wie viel Schülerinnen und Schüler lernen, hängt von ihrem Hintergrundwissen ab – deshalb ist das Unterrichten von Fakten so notwendig.	☐	☐	☐	☐
f) Schülerinnen und Schülern sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, selbst über Lösungen für Probleme nachzudenken, bevor die Lehrkraft den Lösungsweg aufzeigt.	☐	☐	☐	☐
g) Ruhe im Klassenraum ist für das effektive Lernen grundsätzlich notwendig.	☐	☐	☐	☐
h) Denk- und Schlussfolgerungsprozesse sind wichtiger als spezifische Inhalte des Lehrplans.	☐	☐	☐	☐

5 Wie wichtig sind für Sie die aufgelisteten Bildungsziele in Ihrem Unterricht? Die Schülerinnen und Schüler sollen ...				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	sehr un- wichtig	eher un- wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a) ... systematisches Fachwissen aufbauen.	☐	☐	☐	☐
b) ... den Unterrichtsstoff gründlich verstehen.	☐	☐	☐	☐
c) ... exemplarisches Wissen aufbauen.	☐	☐	☐	☐
d) ... die Fähigkeit erwerben, fachliche Probleme zu lösen.	☐	☐	☐	☐
e) ... Wissen für die eigene spätere Berufstätigkeit erwerben.	☐	☐	☐	☐
f) ... ein hohes Selbstvertrauen aufbauen.	☐	☐	☐	☐
g) ... sozial kompetent werden.	☐	☐	☐	☐
h) ... eine persönliche Identität aufbauen.	☐	☐	☐	☐
i) ... lernen, wie sie die persönlichen Lebensanforderungen bewältigen können.	☐	☐	☐	☐
j) ... eine adäquate Selbstbeurteilung entwickeln.	☐	☐	☐	☐

6 Wie wichtig sind Ihnen persönlich folgende Aspekte des Lehrerberufs bei der Gestaltung Ihrer Arbeit im Unterricht?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	sehr un- wichtig	eher un- wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a) ein gutes Verhältnis zu den Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
b) methodisch und didaktisch geschickte Unterrichtsgestaltung und Wissensvermittlung	☐	☐	☐	☐
c) Orientierung an objektiven Kriterien bei der Beurteilung von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
d) Berücksichtigung der persönlichen Situation bei der Beurteilung von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
e) Ordnung und Disziplin im Unterricht	☐	☐	☐	☐
f) Informiertheit über persönliche Probleme von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
g) Kenntnis des familiären Hintergrunds der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
h) Vermittlung umfangreicher fachlicher Kenntnisse	☐	☐	☐	☐
i) Konzentration auf die Aufgaben, die im Lehrplan vorgegeben sind	☐	☐	☐	☐
j) eine gründliche Auswertung meines Unterrichts	☐	☐	☐	☐
k) Interesse an den Unterrichtsinhalten wecken	☐	☐	☐	☐
l) Freude am Lernen und Leistungsbereitschaft steigern	☐	☐	☐	☐

7 Welche Faktoren haben Ihrer Erfahrung nach einen maßgeblichen Einfluss auf die Schulleistung der Schülerinnen und Schüler? Wie wichtig ist ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	sehr un- wichtig	eher un- wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a) ... die finanzielle Situation der Eltern?	☐	☐	☐	☐
b) ... die Anstrengungsbereitschaft der Schülerin bzw. des Schülers?	☐	☐	☐	☐
c) ... die Bildung der Eltern?	☐	☐	☐	☐
d) ... die Erwerbstätigkeit der Mutter?	☐	☐	☐	☐
e) ... die Begabung des Kindes?	☐	☐	☐	☐
f) ... die sprachliche Kompetenz des Kindes?	☐	☐	☐	☐
g) ... die Art des Unterrichts?	☐	☐	☐	☐
h) ... die Abstimmung zwischen den Lehrkräften, die die Klasse unterrichten?	☐	☐	☐	☐
i) ... die Unterrichtsqualität?	☐	☐	☐	☐

8 In welchen Bereichen erleben Sie Belastungen im Unterricht und in der Unterrichtsvorbereitung?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	gar nicht belastend	eher nicht belastend	teils/teils	eher belastend	sehr belastend
a) unterschiedliche Lernfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐
b) methodische Anforderungen der Unterrichtsdurchführung	☐	☐	☐	☐	☐
c) desinteressiertes oder undiszipliniertes Schülerverhalten im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
d) ein durch Stofffülle bedingter Zeitdruck im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
e) Aufwand für die Planung von Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐

11 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?*Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.*

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Ich habe eigentlich nur Freude an meiner Arbeit.	☐	☐	☐	☐
b) An manchen Tagen kostet es mich Überwindung, in die Schule zu gehen.	☐	☐	☐	☐
c) Wenn ich mein Leben neu planen könnte, würde ich wieder Lehrkraft werden.	☐	☐	☐	☐
d) Ich bin froh, wenn ich die Schultüre hinter mir zumachen kann.	☐	☐	☐	☐
e) Ich bin mit meinem Beruf sehr zufrieden.	☐	☐	☐	☐
f) Freizeit und Hobbys geben mir mehr Befriedigung als mein Beruf.	☐	☐	☐	☐
g) Ich kann mir andere Berufstätigkeiten vorstellen, die ich lieber ausüben würde.	☐	☐	☐	☐
h) Meine Arbeit macht mir nur wenig Spaß.	☐	☐	☐	☐
i) Ich fühle mich der nervlichen Anspannung des Lehrerberufs nur ungenügend gewachsen.	☐	☐	☐	☐

[illegible]

FRAGEN ZU BERUFSWAHL UND AUSBILDUNG

Lehrerinnen und Lehrer ergreifen ihren Beruf aus ganz unterschiedlichen Gründen und wählen verschiedene Wege zu ihrem Berufsziel. Um diese individuellen Motive und Wege berücksichtigen zu können, möchten wir Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer Berufswahl und Ausbildung stellen.

13	Wann haben Sie sich dazu entschlossen, Lehrerin bzw. Lehrer zu werden?
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
vor der Schulzeit	☐
während der Schulzeit	☐
unmittelbar nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	☐
ein Jahr oder mehr nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	☐

14	Wie alt waren Sie, als Sie sich entschlossen haben, Lehrerin bzw. Lehrer zu werden?				
<i>Bitte geben Sie das Alter in Jahren an. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>					
<table><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td>Jahre</td></tr></table>					Jahre
			Jahre		

15 Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte für Ihren Beruf als Lehrerin bzw. Lehrer?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a) Vereinbarkeit mit eigener Familie	☐	☐	☐	☐
b) viel Umgang mit Menschen	☐	☐	☐	☐
c) viel Freizeit	☐	☐	☐	☐
d) gut zu verdienen	☐	☐	☐	☐
e) mich ständig neuen Herausforderungen zu stellen	☐	☐	☐	☐
f) Freude am Unterrichten	☐	☐	☐	☐
g) Sicherheit des Arbeitsplatzes	☐	☐	☐	☐
h) Prestige des Berufs „Lehrerin/Lehrer“	☐	☐	☐	☐
i) in fachlicher Hinsicht Überdurchschnittliches zu leisten	☐	☐	☐	☐
j) Freude (am Fach) und Fachwissen in den von mir gewählten Fächern zu übermitteln	☐	☐	☐	☐

16 Haben Sie bereits vor Ihrer Ausbildung zur Lehrerin bzw. zum Lehrer Erfahrung im Unterrichten gesammelt (z. B. durch Erteilen von Nachhilfeunterricht, während eines Praktikums oder während des Zivildienstes)?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja	☐
nein	☐

Wie Sie wissen, haben nicht alle Lehrerinnen und Lehrer ein Lehramtsstudium absolviert oder das Staatsexamen abgeschlossen. Wir möchten Ihnen daher einige Fragen zu Ihrem Ausbildungsverlauf stellen.

17	In welchem Jahr haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?
<i>Bitte tragen Sie die Jahreszahl ein.</i>	
Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung → Bitte weiter mit der nächsten Frage	
☐ Ich habe keine Hochschulzugangsberechtigung erworben → Bitte weiter mit Frage 37	

18	In welchem Bundesland haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
Baden-Württemberg	☐ Hessen ☐ Sachsen ☐
Bayern	☐ Mecklenburg-Vorpommern ☐ Sachsen-Anhalt ☐
Berlin	☐ Niedersachsen ☐ Schleswig-Holstein ☐
Brandenburg	☐ Nordrhein-Westfalen ☐ Thüringen ☐
Bremen	☐ Rheinland-Pfalz ☐
Hamburg	☐ Saarland ☐
nicht in Deutschland ☐	

19	Mit welcher Note haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?
<i>Bitte geben Sie die Note mit einer Dezimalstelle an.</i>	
Note der Hochschulzugangsberechtigung	
keine Gesamtnote erhalten ☐	

20 Waren Sie jemals in einem anderen Studiengang als dem Lehramtsstudiengang eingeschrieben?		
Hinweis: Unter dem Begriff Lehramtsstudiengang verstehen wir hier ebenfalls Lehramtsstudiengänge auf Diplom, wie etwa Diplom-Handelslehrer.		
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>		
ja	☐	→ Bitte weiter mit der nächsten Frage
nein	☐	→ Bitte weiter mit Frage 24

21 Bitte nennen Sie die genaue Bezeichnung des Studiengangs. Wenn Sie in mehreren anderen Studiengängen eingeschrieben waren, nennen Sie bitte den Studiengang, in dem Sie am längsten eingeschrieben waren.
<i>Bei Studiengängen mit mehreren Studienfächern geben Sie bitte nur das Hauptfach an. Bei Studiengängen mit zwei Hauptfächern tragen Sie bitte beide ein.</i>
ggfs. 2. Hauptfach: <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>

22 Wie viele Semester waren Sie insgesamt in diesem Studiengang eingeschrieben?
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>
Semester

23 Haben Sie dieses Studium abgeschlossen?		
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>		
ja	☐	
nein	☐	

24 Haben Sie jemals ein Lehramtsstudium begonnen?*Zutreffendes bitte ankreuzen.*ja ☐ → Bitte weiter mit der nächsten Fragenein ☐ → Bitte weiter mit Frage 34**25 Wann haben Sie Ihr Lehramtsstudium aufgenommen?***Bitte tragen Sie die Jahreszahl ein.*

--	--	--	--	--

Jahr der Ersteinschreibung in einen Lehramtsstudiengang

26 An welcher Universität (bzw. Pädagogischen Hochschule) haben Sie Ihr Lehramtsstudium begonnen?*Bitte in Druckbuchstaben eintragen***27 Wir interessieren uns für die Zeit zwischen dem Erwerb Ihrer Hochschulzugangsberechtigung und der Ersteinschreibung in einen Lehramtsstudiengang.***Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.*

	ja	nein
a) Haben Sie unmittelbar (max. ein halbes Jahr nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung) mit dem Lehramtsstudiengang begonnen?	☐	☐
b) Haben Sie Wehr- bzw. Zivildienst geleistet? (Bitte nur ja ankreuzen, wenn Sie Wehr- bzw. Zivildienst in dem Zeitraum zwischen dem Erwerb Ihrer Hochschulzugangsberechtigung und der Ersteinschreibung in einen Lehramtsstudiengang geleistet haben.)	☐	☐
c) Haben Sie bereits einige Zeit in einem anderen Beruf gearbeitet?	☐	☐
d) Haben Sie eine Berufsausbildung begonnen?	☐	☐
e) Haben Sie eine Berufsausbildung abgeschlossen?	☐	☐
f) Haben Sie eine sonstige Ausbildung begonnen?	☐	☐
g) Haben Sie eine sonstige Ausbildung abgeschlossen?	☐	☐

28 War der Lehramtsstudiengang bei Ihrer Ersteinschreibung zulassungsbeschränkt?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja ☐

nein ☐

29 Haben Sie Ihr Lehramtsstudium abgeschlossen?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja ☐ → Bitte weiter mit der nächsten Frage

nein ☐ → Bitte weiter mit Frage 34

30 Geben Sie bitte das Jahr des Bestehens des ersten Staatsexamens bzw. einer äquivalenten Prüfung (z. B. Diplom bei Diplom-Handelslehrer) an.

Bitte tragen Sie die Jahreszahl ein.

--	--	--	--

Jahr des Bestehens

31 Welche Fächerkombination im Rahmen Ihres Lehramtsstudiums hatten Sie gewählt?

Bitte geben Sie Ihre Unterrichtsfächer an.



1. Fach:



2. Fach:



3. Fach:

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

32 An welcher Universität (bzw. Pädagogischen Hochschule) haben Sie Ihr erstes Staatsexamen bzw. die dazu äquivalente Prüfung abgelegt?



Bitte in Druckbuchstaben eintragen

33 Mit welcher Gesamtnote haben Sie Ihr erstes Staatsexamen bzw. die dazu äquivalente Prüfung bestanden?*Bitte geben Sie die Gesamtnote mit einer Dezimalstelle an.*

□, □ Gesamtnote erstes Staatsexamen

34 Haben Sie ein zweites Staatsexamen im Lehramtsstudium (oder ein Lehramtsstudium/eine Lehrerausbildung in der DDR) abgelegt?*Zutreffendes bitte ankreuzen.*ja ☐ → Bitte weiter mit der nächsten Fragenein ☐ → Bitte weiter mit Frage 37**35 In welchem Bundesland haben Sie Ihr zweites Staatsexamen im Lehramtsstudium (oder ein Lehramtsstudium/eine Lehrerausbildung in der DDR) bestanden?***Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*Baden-Württemberg ☐ Hessen ☐ Sachsen ☐Bayern ☐ Mecklenburg-Vorpommern ☐ Sachsen-Anhalt ☐Berlin ☐ Niedersachsen ☐ Schleswig-Holstein ☐Brandenburg ☐ Nordrhein-Westfalen ☐ Thüringen ☐Bremen ☐ Rheinland-Pfalz ☐Hamburg ☐ Saarland ☐nicht in Deutschland ☐**36 Mit welcher Gesamtnote haben Sie Ihr zweites Staatsexamen (oder ein Lehramtsstudium/eine Lehrerausbildung in der DDR) bestanden?***Bitte geben Sie die Gesamtnote mit einer Dezimalstelle an.*

□, □ Gesamtnote zweites Staatsexamen

FRAGEN ZU BERUFLICHER FORTBILDUNG

Wir möchten Ihnen noch einige Fragen zu verschiedenen Aspekten der beruflichen Fortbildung stellen.

37 Bitte geben Sie für die folgenden Bereiche Ihren eigenen Fortbildungsbedarf an.				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	gar kein Bedarf	geringer Bedarf	mittlerer Bedarf	hoher Bedarf
a) Bildungsstandards in Ihrem/Ihren Fachgebiet/en	☐	☐	☐	☐
b) Beurteilungsmethoden	☐	☐	☐	☐
c) Unterrichtsführung	☐	☐	☐	☐
d) Fachwissen	☐	☐	☐	☐
e) Fähigkeiten im Umgang mit Computer und Internet zum Unterrichten	☐	☐	☐	☐
f) Unterrichten von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Lernbedürfnissen	☐	☐	☐	☐
g) Umgang mit Disziplin- und Verhaltensproblemen	☐	☐	☐	☐
h) Schulleitung und Administration	☐	☐	☐	☐
i) Unterricht in einem multikulturellen Umfeld	☐	☐	☐	☐
j) Beratung von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
k) Integrativer Unterricht	☐	☐	☐	☐

38 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an den folgenden Fortbildungsaktivitäten teilgenommen?

Bitte benennen Sie hier nur Aktivitäten, die nach Ihrer Erstausbildung als Lehrkraft stattgefunden haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	ja	nein
a) Kurse/Workshops (z. B. bzgl. des Unterrichtsstoffs, der Methoden und/oder anderer bildungsbezogener Themen)	☐	☐
b) Bildungskonferenzen oder Seminare (in denen Lehrkräfte und/oder Forschende Forschungsergebnisse präsentieren und bildungsbezogene Probleme diskutieren)	☐	☐
c) Qualifikationsprogramme (z. B. Hochschullehrgänge)	☐	☐
d) Hospitationsbesuche an anderen Schulen	☐	☐
e) Teilnahme an einem speziell zur beruflichen Entwicklung von Lehrerinnen und Lehrern gebildeten Arbeitskreis (z. B. Projekte, Modellversuche)	☐	☐
f) individuelle oder gemeinschaftliche Forschungsarbeit an einem Thema, das Sie als Lehrkraft beruflich interessiert	☐	☐
g) Mentorenprogramme, „Peer Observation“ und/oder Trainingsprogramme (als Teil einer formalen Schulvereinbarung)	☐	☐

39 Wie viele Tage in den letzten 12 Monaten haben Sie insgesamt an Fortbildungsmaßnahmen im oben genannten Sinne teilgenommen?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

--	--	--

Tage

→ Bitte weiter mit der nächsten Frage

- ☐ keine Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in den letzten 12 Monaten
→ Bitte weiter mit Frage 44

40 Wie wurden Ihre Fortbildungen in den letzten 12 Monaten finanziert?

Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

Die Fortbildungskosten wurden komplett übernommen.	☐
Ich habe einen Teil der Fortbildungskosten gezahlt.	☐
Ich habe die gesamten Fortbildungskosten gezahlt.	☐

41 Sind Sie in den letzten 12 Monaten für Fortbildungen vom Unterricht freigestellt worden?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja ☐

nein ☐

42 Haben Sie für den Besuch von Fortbildungen in den letzten 12 Monaten eine finanzielle Abgeltung erhalten?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja ☐

nein ☐

43 Hätten Sie in den letzten 12 Monaten gern mehr Fortbildungen absolviert, als Sie gemacht haben?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja ☐

nein ☐

FRAGEN ZU MIGRATION UND SPRACHE

44	Haben Sie einen so genannten Migrationshintergrund, d. h. sind Sie selbst oder mindestens ein Elternteil im Ausland geboren?
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>	
Ja, ich selbst bin im Ausland geboren.	☐
Ja, ich selbst bin zwar in Deutschland geboren, aber mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren.	☐
nein	☐

45	Wenn Sie einen Migrationshintergrund haben: Aus welchem Land stammen Sie bzw. Ihre Eltern?
<i>Falls Ihre Eltern aus unterschiedlichen Ländern kommen, tragen Sie bitte beide Länder ein.</i>	
<i>Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.</i>	
Türkei	☐
Italien	☐
Polen	☐
Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐
Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐
Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐
aus einem anderen Land, und zwar:	☐
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>	

46 Jetzt geht es um Ihre Muttersprache: Welche Sprache haben Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt?

Falls Sie mehr als eine Sprache in Ihrer Familie gelernt haben, können Sie auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.

Deutsch	☐
Arabisch	☐
Bosnisch	☐
Griechisch	☐
Italienisch	☐
Kroatisch	☐
Polnisch	☐
Russisch	☐
Serbisch	☐
Türkisch	☐
Kurdisch	☐
eine andere Sprache, und zwar:	☐
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>	

47 Wenn Sie als Kind in Ihrer Familie eine andere Sprache als Deutsch gelernt haben:

Wie häufig verwenden Sie diese Sprache ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nie	selten	manch- mal	oft	immer
a) ... mit Ihren Schülerinnen und Schülern?	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... mit den Eltern Ihrer Schülerinnen und Schüler?	☐	☐	☐	☐	☐

4.2 Klassenlehrer/innen (ID 34)

Research Data

NEPS
Nationales Bildungspanel

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen (nur Klassenlehrer/innen)
Klassenlehrerfragebogen (PAPI)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen (nur Klassenlehrer/innen)
Klassenlehrerfragebogen (PAPI)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Urheberrechtlich geschütztes Material

Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg

<http://www.bildungspanel.de>

Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld

Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert

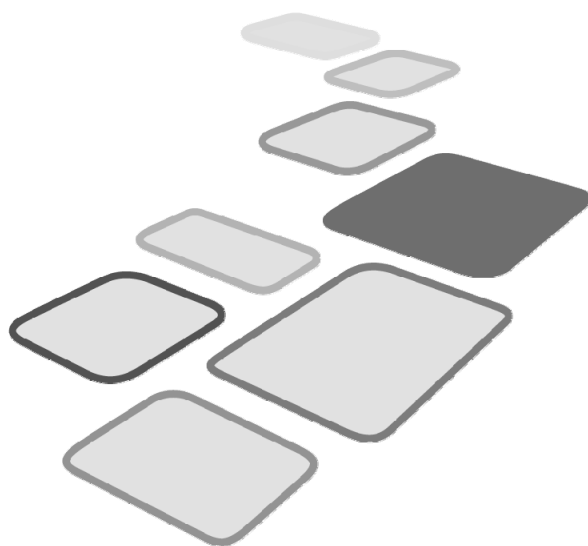
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice

Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011



Fragen für die

KLASSENLEHRKRAFT



FRAGEN ZUR ZUSAMMENSETZUNG DER KLASSE

Die Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Klasse bedingt die pädagogische Arbeit. Daher möchten wir Ihnen im Folgenden einige Fragen zu der Schülerschaft in Ihrer Klasse stellen. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte.

1	Aus wie vielen Schülerinnen und Schülern setzt sich Ihre Klasse zusammen?
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
	Mädchen
	Jungen

2	Wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse haben einen diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf (Integrationskinder)?
<i>Wenn keine Kinder sonderpädagogischen Förderbedarf haben, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein.</i> <i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
	Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf

3	Wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse haben einen Migrationshintergrund, d. h. diese selbst oder mindestens ein Elternteil sind im Ausland geboren?
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

**4 Falls Sie sich bei der genauen Anzahl unsicher sind:
 Ungefähr wie viele Schülerinnen und Schüler in Ihrer Klasse haben einen
 Migrationshintergrund?**

Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

keine fast keine weniger als
die Hälfte ungefähr die
Hälfte mehr als die
Hälfte fast alle alle

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

☐ Trifft nicht zu, da ich mir bei der in Frage 3 genannten Anzahl
sicher bin.

**5 Wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse kommen aus Familien
 aus ...**

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

... eher niedrigen sozialen Schichten? Schülerinnen und Schüler

... eher mittleren sozialen Schichten? Schülerinnen und Schüler

... eher höheren sozialen Schichten? Schülerinnen und Schüler

**6 Bei wie vielen Schülerinnen und Schülern in Ihrer Klasse hat mindestens
 ein Elternteil ein Studium abgeschlossen?**

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

Schülerinnen und Schüler mit mindestens einem Elternteil mit
abgeschlossenem Studium

FRAGEN ZUR AUSSTATTUNG DES KLASSENRAUMS

Die pädagogische Arbeit wird auch durch die verfügbare Ausstattung bedingt. Daher interessieren wir uns für die räumliche Ausstattung in Ihrem Klassenraum.

7	Wie groß ist in etwa das Klassenzimmer, in dem die Klasse hauptsächlich unterrichtet wird?
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
Quadratmeter	

8	Welche Visualisierungsmöglichkeiten haben Sie im Klassenraum?	
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>		
	ja	nein
a) Tafel	☐	☐
b) Pinnwand	☐	☐
c) Magnetwand	☐	☐
d) Overheadprojektor	☐	☐
e) Beamer	☐	☐
f) Computer	☐	☐
g) Kartenständer	☐	☐
h) Flip-Chart	☐	☐
i) elektronische Tafel (z. B. interaktives Whiteboard)	☐	☐

9	Gibt es im Klassenraum eine Möglichkeit, Ihre Materialien gesondert in einem Pult, Schrank oder Regal aufzubewahren?
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>	
ja	☐
nein	☐

10 Wie beurteilen Sie die Qualität bzw. den Zustand des Klassenraumes hinsichtlich der folgenden Aspekte?				
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>				
	schlecht	eher schlecht	eher gut	gut
a) Helligkeit	☐	☐	☐	☐
b) Größe	☐	☐	☐	☐
c) Funktionalität	☐	☐	☐	☐
d) baulicher Zustand	☐	☐	☐	☐

ACHTUNG Bitte beantworten Sie die nächste Frage nur, wenn Sie Klassenlehrerin oder Klassenlehrer in der 9. Jahrgangsstufe sind!
--

FRAGEN ZUR BERUFS- UND AUSBILDUNGSWAHL IN DER 9. JAHRGANGSSTUFE

11 Wie unterstützen Sie die Berufs- und Ausbildungswahl der Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse?		
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>		
	ja	nein
a) Instruieren Sie die Schülerinnen und Schüler, wie man Bewerbungen für Lehrstellen oder weiterführende Schulen schreibt?	☐	☐
b) Pflegen Sie Kontakt zu möglichen Lehrbetrieben?	☐	☐
c) Fühlen Sie sich dafür verantwortlich, dass alle Ihre Schülerinnen und Schüler nach der Schule eine schulische oder berufliche Ausbildungsmöglichkeit haben?	☐	☐
d) Thematisieren Sie die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler an Elternabenden?	☐	☐
e) Besprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die individuellen Möglichkeiten, die sich ihnen bieten?	☐	☐

4.3 Deutschlehrer/innen (ID 35)

Research Data



NEPS
Nationales Bildungspanel

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen (nur Deutschlehrer/innen)
Deutschlehrerfragebogen (PAPI)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen (nur Deutschlehrer/innen)
Deutschlehrerfragebogen (PAPI)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Urheberrechtlich geschütztes Material

Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg

<http://www.bildungspanel.de>

Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld

Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert

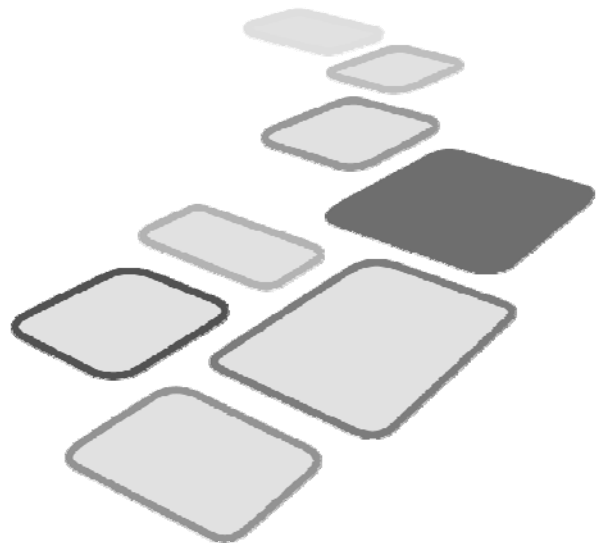
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice

Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011



Fragen zum

DEUTSCHUNTERRICHT



ALLGEMEINE FRAGEN ZUM DEUTSCHUNTERRICHT

Wir möchten Sie zunächst gern dazu befragen, wie Sie den Deutschunterricht in Ihrer Klasse durchführen und organisieren. Daher haben wir einige Fragen zur Unterrichtsgestaltung, den von Ihnen eingesetzten Methoden und der Art der Leistungsbeurteilung.

1	Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche sind in diesem Halbjahr regulär für den Deutschunterricht vorgesehen und wie viele Minuten dauert eine Unterrichtsstunde?
	<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>
	Zahl der Unterrichtsstunden
	Minuten je Unterrichtsstunde

2	Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche sind in diesem Halbjahr für zusätzlichen Deutschförderunterricht vorgesehen?
	<i>Wenn kein zusätzlicher Deutschförderunterricht vorgesehen ist, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein.</i> <i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>
	Zahl der Unterrichtsstunden

3	Wie viele der vorgesehenen Unterrichtsstunden im Fach Deutsch sind in diesem Schuljahr bisher ausgefallen?
	<i>Wenn kein Deutschunterricht ausgefallen ist, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein.</i> <i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>
	Zahl der Unterrichtsstunden

[illegible]

5 Wie häufig treffen folgende Aussagen auf den Deutschunterricht in dieser Klasse zu? Die Schülerinnen und Schüler ...					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	sehr selten	selten	manch- mal	oft	sehr oft
a) ... bekommen Raum, beim Lesen und Schreiben ihr eigenes Verständnis zu entwickeln.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... diskutieren bewusst und gezielt mit mir und ihren Mitschülerinnen bzw. Mitschülern.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... werden aufgefordert, mündlich Stellung zu beziehen, die eigene Meinung oder persönliche Eindrücke auszudrücken.	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... bekommen Fragen gestellt, die zeigen, ob sie den Unterrichtsstoff in der Tiefe verstanden haben.	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... bekommen Fragen gestellt, die zeigen, ob sie den Unterrichtsstoff kritisch bewerten und analysieren können.	☐	☐	☐	☐	☐
f) ... dürfen Diskussionen in neue Richtungen lenken.	☐	☐	☐	☐	☐
g) ... werden von mir aufgefordert, die Fragen und Kommentare der Mitschülerinnen und Mitschüler aufzugreifen.	☐	☐	☐	☐	☐
h) ... greifen die Fragen und Kommentare der Mitschülerinnen und Mitschüler tatsächlich auf.	☐	☐	☐	☐	☐
i) ... antworten mir oder ihren Mitschülerinnen bzw. Mitschülern mit Gegenargumenten, Kommentaren oder Stellungnahmen.	☐	☐	☐	☐	☐
j) ... hinterfragen die Interpretation von Texten (z. B. indem sie alternative Perspektiven aufzeigen).	☐	☐	☐	☐	☐
k) ... bekommen Fragen gestellt, bei denen der Unterrichtsstoff kritisch untersucht werden muss.	☐	☐	☐	☐	☐

6 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu den Aufgaben zu, die Sie Ihren Schülerinnen und Schülern im Deutschunterricht dieser Klasse geben?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Ich stelle Aufgaben, bei denen es nicht nur um Standardlösungswege geht, sondern darum, den richtigen Ansatz auszuwählen.	☐	☐	☐	☐	☐
b) Ich stelle Aufgaben, für deren Lösung sich die Schülerinnen und Schüler Zeit zum Nachdenken nehmen müssen.	☐	☐	☐	☐	☐
c) Ich stelle Aufgaben, bei denen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Lösungswege aufzeigen müssen.	☐	☐	☐	☐	☐
d) Ich stelle Aufgaben, die Erläuterungen und vertiefte Ausführungen statt einfacher Lösungen erfordern.	☐	☐	☐	☐	☐

7 Wie häufig setzen Sie in Deutsch die folgenden Arten von Lernerfolgskontrollen ein?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

[illegible]

8 Zu welchem Zweck haben Sie die folgenden Formen der Lernerfolgskontrollen eingesetzt?

Falls Sie eine der folgenden Lernerfolgskontrollen überhaupt nicht einsetzen, kreuzen Sie in der entsprechenden Zeile nichts an.

In jeder Zeile sind Mehrfachnennungen möglich.

	für die Benotung	um zu prüfen, ob die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit ernsthaft erledigt haben	um anhand der Ergebnisse den Unterricht zu planen bzw. neue Aufgaben und Übungen auszuwählen	für die Fehleranalyse bei schwachen Schülerinnen und Schülern
a) von mir entwickelte Tests/Klassenarbeiten	☐	☐	☐	☐
b) Parallel-/Vergleichsarbeiten, d.h. klassen- bzw. lerngruppenübergreifend gleiche Klassenarbeiten	☐	☐	☐	☐
c) Beobachtung der Mitarbeit	☐	☐	☐	☐
d) Schülerinnen und Schüler mündlich abfragen	☐	☐	☐	☐
e) diagnostische Tests oder extern entwickelte standardisierte Tests	☐	☐	☐	☐
f) Projektarbeiten	☐	☐	☐	☐
g) Hausaufgaben, Hausarbeiten	☐	☐	☐	☐
h) Schülermappen	☐	☐	☐	☐
i) Portfolio des Lernfortschritts	☐	☐	☐	☐

9 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihren Deutschunterricht in dieser Klasse zu?					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Von Schülerinnen und Schülern mit geringer Leistungsfähigkeit verlange ich deutlich weniger.	☐	☐	☐	☐	☐
b) Ich bilde Gruppen von Schülerinnen und Schülern mit ähnlichen Fähigkeiten.	☐	☐	☐	☐	☐
c) Ich bilde Gruppen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Fähigkeiten.	☐	☐	☐	☐	☐
d) Ich gebe Schülerinnen und Schülern je nach Leistungsstärke unterschiedlich schwierige Hausaufgaben.	☐	☐	☐	☐	☐
e) Ich lasse schnellere Schülerinnen und Schüler schon zum Nächsten übergehen, wenn ich mit den langsameren noch übe oder wiederhole.	☐	☐	☐	☐	☐
f) Wenn Schülerinnen und Schüler etwas nicht verstanden haben, vergebe ich gezielte Zusatzaufgaben.	☐	☐	☐	☐	☐
g) Leistungsstarken Schülerinnen und Schülern gebe ich Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZUM RECHTSCHREIBUNTERRICHT

In der Sekundarstufe I bildet die Erhebung schriftsprachlicher Kompetenzen, insbesondere der Rechtschreibung, einen Schwerpunkt von NEPS. Daher interessieren wir uns dafür, auf welche Weise Sie Rechtschreibung im Deutschunterricht thematisieren.

10	Wie viel Zeit des Deutschunterrichts verwenden Sie in dieser Klasse durchschnittlich in der Woche auf Rechtschreibung?
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
keine	☐
nur einen geringen Teil	☐
etwa ein Viertel	☐
etwa ein Drittel	☐
etwa die Hälfte	☐
mehr als Hälfte	☐

11	Reicht Ihnen die für Rechtschreibung zur Verfügung stehende Unterrichtszeit aus?
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
Ich würde nicht mehr Zeit benötigen.	☐
Ich würde etwas mehr Zeit benötigen.	☐
Ich würde viel mehr Zeit benötigen.	☐

12	Wie viel Hausaufgaben in Rechtschreibung geben Sie durchschnittlich in der Woche auf?
<i>Wenn Sie keine Hausaufgaben in Rechtschreibung aufgeben, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein.</i> <i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
Minuten pro Woche Rechtschreibhausaufgaben	

13 Wie oft kommt Folgendes in Ihrem Rechtschreibunterricht vor?*Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.*

	sehr selten	selten	manch- mal	oft	sehr oft
a) Ich erkläre der ganzen Klasse Rechtschreibregeln.	☐	☐	☐	☐	☐
b) Jeder arbeitet an seinen individuellen Rechtschreibproblemen.	☐	☐	☐	☐	☐
c) Die Schülerinnen und Schüler üben Rechtschreibregeln in Partnerarbeit.	☐	☐	☐	☐	☐
d) Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten selbstständig Arbeitsblätter zur Rechtschreibung.	☐	☐	☐	☐	☐
e) Wir thematisieren und problematisieren Rechtschreibphänomene gemeinsam in Rechtschreibgesprächen.	☐	☐	☐	☐	☐

14 Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?*Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.*

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
a) In der deutschen Rechtschreibung gibt es mehr Ausnahmen als Regeln.	☐	☐	☐	☐
b) Die deutsche Rechtschreibung ist größtenteils logisch und verständlich aufgebaut.	☐	☐	☐	☐
c) Um die deutsche Rechtschreibung zu beherrschen, muss man viel auswendig lernen.	☐	☐	☐	☐
d) Rechtschreibkompetenz fördert die Lesekompetenz.	☐	☐	☐	☐
e) Rechtschreibkompetenz fördert das Schreiben von Texten.	☐	☐	☐	☐
f) Rechtschreibkompetenz wirkt sich positiv auf die mündliche Sprachkompetenz aus.	☐	☐	☐	☐
g) Eine fehlerhafte Rechtschreibung beeinflusst meine inhaltliche Beurteilung eines Schülertextes.	☐	☐	☐	☐
h) Schülerinnen und Schüler, die viel lesen, sind sicher in der Rechtschreibung.	☐	☐	☐	☐

15 Welches Wissen vermitteln Sie Ihren Schülerinnen und Schülern im Rechtschreibunterricht?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	sehr selten	selten	manch- mal	oft	sehr oft
a) Regelkenntnis	☐	☐	☐	☐	☐
b) Problemlösewissen	☐	☐	☐	☐	☐
c) Sonstiges, und zwar:	☐	☐	☐	☐	☐
 Bitte in Druckbuchstaben eintragen.					

16 Welche Strategien und Methoden vermitteln Sie Ihren Schülerinnen und Schülern?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	sehr selten	selten	manch mal	oft	sehr oft
a) Herleitung der Wortschreibung durch deutliches Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
b) Einprägen der Wortschreibung durch Üben	☐	☐	☐	☐	☐
c) Memorierungstechniken	☐	☐	☐	☐	☐
d) Nutzung von Wörterbüchern	☐	☐	☐	☐	☐
e) Nutzung der PC-Rechtschreibhilfe	☐	☐	☐	☐	☐
f) Herleitung der Wortschreibung nach dem Stammprinzip (Auslautverhärtung, Umlaut)	☐	☐	☐	☐	☐
g) Analyse von komplexen Wörtern (Präfix und Suffix sowie Konjugations- und Deklinationseendungen)	☐	☐	☐	☐	☐
h) Sonstiges, und zwar:	☐	☐	☐	☐	☐
 Bitte in Druckbuchstaben eintragen.					

17 Wie oft kommt Folgendes in Ihrem Rechtschreibunterricht vor?*Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.*

	sehr selten	selten	manch- mal	oft	sehr oft
a) Ich gebe den Schülerinnen und Schülern Zeit, sich über Rechtschreibprobleme auszutauschen.	☐	☐	☐	☐	☐
b) Ich gebe den Schülerinnen und Schülern Zeit, sich bei Rechtschreibproblemen gegenseitig zu helfen.	☐	☐	☐	☐	☐
c) Ich ermutige die Schülerinnen und Schüler, ihre Rechtschreibprobleme selbstständig in den Unterricht einzubringen.	☐	☐	☐	☐	☐
d) Ich ermutige die Schülerinnen und Schüler, Rechtschreibprobleme zu diskutieren.	☐	☐	☐	☐	☐
e) Ich fordere von den Schülerinnen und Schülern nicht nur die richtige Antwort, sondern auch eine Erklärung.	☐	☐	☐	☐	☐

18 Worauf stützen Sie die Bewertung der Rechtschreibleistung Ihrer Schülerinnen und Schüler?*Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.*

	sehr selten	selten	manch- mal	oft	sehr oft
a) Ich lasse Diktate schreiben.	☐	☐	☐	☐	☐
b) Ich setze standardisierte Tests ein.	☐	☐	☐	☐	☐
c) Ich ziehe die Aufsatzkorrektur heran.	☐	☐	☐	☐	☐
d) Ich beurteile die Rechtschreibung in Portfolios, Projektarbeiten und Hausaufgaben.	☐	☐	☐	☐	☐

19 Ich vermittele in meinem Rechtschreibunterricht folgende Kontrollstrategien:

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	sehr selten	selten	manch- mal	oft	sehr oft
a) Kontrollieren mit Wörterbüchern	☐	☐	☐	☐	☐
b) Kontrollieren in Partnerarbeit	☐	☐	☐	☐	☐
c) Kontrollieren durch Regelanwendung	☐	☐	☐	☐	☐
d) Kontrollieren durch PC-Rechtschreib- hilfe	☐	☐	☐	☐	☐

20 Wie gehen Sie mit Schülerinnen und Schülern um, die am Anfang der 5. Klasse die Rechtschreibung noch nicht ausreichend beherrschen? Falls alle Schülerinnen und Schüler, die Sie unterrichten, die Rechtschreibung ausreichend beherrschen, dann machen Sie bitte bei Frage 21 weiter.

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
a) Ich schaffe es nicht, diese Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich erteile einen differenzierten Rechtschreib- unterricht und berücksichtige dabei den Förder- bedarf dieser Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐
c) Ich schicke diese Schülerinnen und Schüler in die schulinterne Rechtschreibförderung.	☐	☐	☐	☐

21 Wie beurteilen Sie die Möglichkeiten an Ihrer Schule, rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler zu fördern?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
a) Es steht dafür Förderzeit zur Verfügung.	☐	☐	☐	☐
b) Es gibt dafür schulinterne Fördermaßnahmen.	☐	☐	☐	☐
c) Es gibt gezielte Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer.	☐	☐	☐	☐

22 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?*Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.*

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
a) Eine gute Rechtschreibung ist wichtig für den Schulerfolg.	☐	☐	☐	☐
b) Eine gute Rechtschreibung ist wichtig für das Privatleben.	☐	☐	☐	☐
c) Eine gute Rechtschreibung ist wichtig für die Berufschancen.	☐	☐	☐	☐
d) Rechtschreibung ist ein „notwendiges Übel“ für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer.	☐	☐	☐	☐

23 Und wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?*Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.*

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
a) Ich fühle mich in der neuen deutschen Rechtschreibung sicher.	☐	☐	☐	☐
b) Ich unterrichte gern Rechtschreibung.	☐	☐	☐	☐
c) Der Zeitaufwand für den Rechtschreibunterricht lohnt sich in Anbetracht des Lernerfolges meiner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

24 Haben Sie Anmerkungen und Kommentare zu NEPS bzw. zu diesem Fragebogen? Wir sind dankbar für Kritik und Anregungen jeglicher Art!

[illegible]

5

Schulleitung, PAPI (ID 36)

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Leiter/innen
PAPI-Fragebogen



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Leiter/innen
PAPI-Fragebogen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Urheberrechtlich geschütztes Material

Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg

<http://www.bildungspanel.de>

Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld

Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert

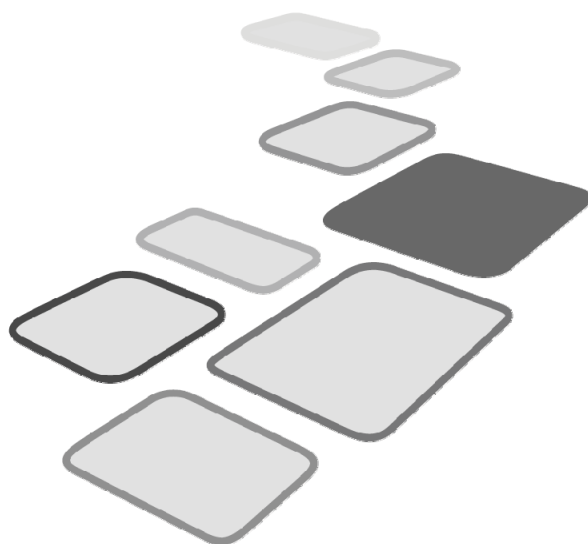
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice

Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011



Fragebogen

SCHULLEITUNG



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kurze Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Um bei der scannergestützten Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden sowie Zahlen immer rechtsbündig in die vorgegebenen Kästchen einzutragen.
- Möchten Sie Ihre Antwort auf eine Frage ändern, streichen Sie bitte das Kästchen mit der nicht mehr gültigen Antwort aus und kreuzen das richtige Kästchen an.
- Sie können auch einzelne Fragen auslassen, die Sie nicht beantworten möchten oder können.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass in diesem Fragebogen keine personenbezogenen Angaben zu Dritten (wie z. B. Namen von Schülern oder anderen Lehrkräften) gemacht werden dürfen.
- Bei einigen Fragen sollen Zahlenwerte angegeben werden. Sollten Ihnen diese nicht vorliegen, so schätzen Sie bitte, aber führen Sie keine Datenerhebungen zu diesem Zwecke durch.
- Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte im verschlossenen Umschlag an den in Ihrer Schule zuständigen Schulkoordinator oder die Schulkoordinatorin zurück, der/die diesen dann ungeöffnet an das IEA DPC in Hamburg weiterleitet, oder senden ihn direkt an das IEA DPC. Unbefugte Dritte oder auch Angehörige Ihrer Schule werden so keine Einsicht in Ihre Angaben erhalten.
- Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten, einschließlich Ihrer Angaben zu Herkunft und Muttersprache, Ihr Einverständnis. Sie erteilen Ihr Einverständnis durch das Ausfüllen und die Abgabe dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die Ihrem Anschreiben anhängende ‚Erklärung zum Datenschutz‘.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

ALLGEMEINE FRAGEN ZUR SCHULE

Zunächst möchten wir Ihnen einige allgemeine Fragen zu Ihrer Schule und deren Profil stellen.

1	Welche Trägerschaft hat Ihre Schule? Handelt es sich um eine Schule in ...
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>	
... öffentlicher Trägerschaft?	☐
... privater Trägerschaft?	☐

2	Handelt es sich bei Ihrer Schule um eine ...
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
... Halbtagschule?	☐
... Halbtagschule mit Nachmittagsangeboten?	☐
... offene Ganztagschule?	☐
... teilgebundene Ganztagschule?	☐
... vollgebundene Ganztagschule?	☐

3	Hat Ihre Schule ein spezifisches Profil? Wenn ja, welches?
<i>Mehrfachnennung möglich. Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>	
a) Schule hat kein spezifisches Profil	☐
b) altsprachliches Profil	☐
c) neusprachliches Profil	☐
d) musische Fächer	☐
e) Naturwissenschaften/Mathematik	☐
f) Sport	☐
g) Gesellschaftswissenschaften	☐
h) sonstiges spezifisches Profil, und zwar:	☐
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>	

4	Hat Ihre Schule in den folgenden Bereichen einen spezifischen Ansatz? Wenn ja, welchen?	
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>		
a) spezifischer pädagogischer Ansatz (z. B. Waldorfpädagogik):		
nein		☐
ja, und zwar:		☐
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>		
b) Förderung spezifischer Schülergruppen (z. B. Hochbegabte, Hauptschulklassen an Förderschulen):		
nein		☐
ja, und zwar:		☐
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>		
c) Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (z. B. Integrationsklassen oder Einzelintegration):		
nein		☐
ja, und zwar:		☐
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>		
d) sonstiger spezifischer Ansatz der Schule:		
nein		☐
ja, und zwar:		☐
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>		

5 Welche Klassenstufen gibt es an Ihrer Schule?*Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*Von der . Klassenstufe bis zur . Klassenstufe.**6 Und wie viele Klassen gibt es in diesem Schuljahr an Ihrer Schule?***Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.* Klassen in der 5. Jahrgangsstufe Klassen in der 9. Jahrgangsstufe ☐ es gibt keine 9. Klassenstufe

FRAGEN ZUR UMGEBUNG

Die schulische Arbeit wird auch vom Umfeld Ihrer Schule und den Kooperationen beeinflusst, die Ihre Schule mit anderen Institutionen hat. Daher möchten wir Ihnen dazu einige Fragen stellen.

7	Welche Siedlungsstruktur hat das wichtigste Einzugsgebiet Ihrer Schule?	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>		
	Überregionales Einzugsgebiet	☐
	Dorf	
	Dorf in rein ländlicher Umgebung	☐
	Dorf in der Nähe einer mittleren Stadt oder Großstadt	☐
	Kleinstadt	
	ländliche Kleinstadt	☐
	industrielle Kleinstadt	☐
	Stadt mittlerer Größe	
	Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie	☐
	Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie	☐
	Großstadt	
	Großstadt, Innenstadtbereich	☐
	Großstadt, städtisches Randgebiet mit überwiegend Blockbebauung	☐
	Großstadt, städtisches Randgebiet mit überwiegend Einzelbebauung	☐
	Großstadt, städtisches Umland	☐

8 Wie groß ist die Gemeinde, die den wichtigsten Einzugsbereich Ihrer Schule bildet?*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*weniger als 2.000 Einwohner ☐2.001 bis 5.000 Einwohner ☐5.001 bis 20.000 Einwohner ☐20.001 bis 50.000 Einwohner ☐50.001 bis 100.000 Einwohner ☐100.001 bis 500.000 Einwohner ☐mehr als 500.000 Einwohner ☐**9 Wie viele Schulen der gleichen Schulform befinden sich im Umkreis von 10 km um Ihre Schule?***Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*

Schulen

10 Wie hoch ist in etwa der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die Ihre Schule besuchen, obwohl eine wohnortnähere Alternative (d.h. eine Schule, die denselben Bildungsgang umfasst) vorhanden ist?*Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*

% der Schülerinnen und Schüler

11 Unterhält Ihre Schule Kontakte zu folgenden Einrichtungen?*Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.*

	keine Kontakte	lose Kontakte	intensive Kontakte
a) Einrichtungen der Jugendarbeit	☐	☐	☐
b) Erziehungsberatungsstelle	☐	☐	☐
c) Schülerhilfe	☐	☐	☐
d) Kirche	☐	☐	☐
e) (Jugend-)Musikschulen, Musikvereine	☐	☐	☐
f) Sportvereine	☐	☐	☐
g) Gemeinde, Stadtverwaltung, Bezirksamt	☐	☐	☐
h) Polizei	☐	☐	☐
i) Betriebe, Wirtschaft	☐	☐	☐
j) Partnerschulen	☐	☐	☐
k) Patenschulen	☐	☐	☐

FRAGEN ZUR AUSSTATTUNG

Die pädagogische Arbeit an Schulen wird auch durch die verfügbare Ausstattung bedingt. Daher interessieren wir uns für die Raumsituation und die Ausstattung mit Computern an Ihrer Schule. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte.

12 Gibt es die folgenden Räumlichkeiten an Ihrer Schule?		
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>		
	ja	nein
a) Turnhalle	☐	☐
b) Schwimmbad	☐	☐
c) Sprachlabor	☐	☐
d) Aula oder einen anderen großen Veranstaltungsraum	☐	☐
e) Aufenthaltsräume für Schülerinnen und Schüler	☐	☐
f) Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte	☐	☐
g) Bücherei für Schülerinnen und Schüler	☐	☐
h) Bücherei für Lehrkräfte	☐	☐

13 Gibt es bezüglich der Raumsituation Engpässe an Ihrer Schule?	
<i>Bitte nur eine Antwort ankreuzen.</i>	
ja, in großem Umfang	☐
ja, in geringem Umfang	☐
nein	☐

14 Wie beurteilen Sie die Qualität bzw. den Zustand des Schulgebäudes bzw. der Schulgebäude hinsichtlich der folgenden Aspekte?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	schlecht	eher schlecht	eher gut	gut
a) Helligkeit	☐	☐	☐	☐
b) Größe	☐	☐	☐	☐
c) Funktionalität	☐	☐	☐	☐
d) baulicher Zustand	☐	☐	☐	☐

15 Wie viele Computer gibt es an Ihrer Schule ungefähr ...

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

a) ... insgesamt?		Computer
b) ... die für die Schülerinnen und Schüler verfügbar sind?		Computer
c) ... die nur für die Lehrkräfte verfügbar sind?		Computer
d) ... die nur für die Verwaltung/Administration verfügbar sind?		Computer
e) ... mit Internetanschluss?		Computer
f) ... mit Anschluss an ein lokales Netzwerk (LAN/Intranet)?		Computer

16 Über wie viele Computerräume verfügt Ihre Schule?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

	Computerräume
---	---------------

17 Bitte beziehen Sie sich bei den beiden folgenden Fragen auf alle Computer in Ihrer Schule.

Wie alt sind die Computer an Ihrer Schule?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

a) weniger als 2 Jahre alt Computer

b) älter als 2 Jahre Computer

18 Wie viele Computer stehen in ...

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

a) ... Klassenzimmern? Computer

b) ... Computerräumen? Computer

19 Hat Ihre Schule eine eigene Homepage?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja ☐

nein ☐

FRAGEN ZUM KOLLEGIUM

Die schulische Arbeit wird zu einem Großteil durch das Kollegium gestaltet. Daher sind wir daran interessiert, wie sich Ihr Kollegium zusammensetzt und wie Sie die Arbeit an Ihrer Schule einschätzen. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte.

20	Wie viele Lehrkräfte sind insgesamt an Ihrer Schule beschäftigt?
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
	Lehrkräfte

21	Und wie viele sind vollzeitbeschäftigt?
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
	Lehrkräfte in Vollzeitbeschäftigung

22	Und wie viele sind teilzeitbeschäftigt?
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
	Lehrkräfte in Teilzeitbeschäftigung

23	Wie viele Referendarinnen und Referendare sind derzeit an Ihrer Schule beschäftigt?
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
	Referendarinnen und Referendare

24	Und wie viele nebenamtliche Lehrkräfte?
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>	
	nebenamtliche Lehrkräfte

25 Wie ist die Altersstruktur in Ihrem Lehrerkollegium? Wie viele Lehrkräfte Ihrer Schule gehören zu folgenden Altersgruppen:

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

a) unter 35 Jahre		Lehrkräfte
b) 35 bis unter 45 Jahre		Lehrkräfte
c) 45 bis unter 55 Jahre		Lehrkräfte
d) 55 bis unter 65 Jahre		Lehrkräfte
e) 65 Jahre und älter		Lehrkräfte

26 Wie viele der Lehrerinnen und Lehrer an Ihrer Schule haben einen Migrationshintergrund, d.h. diese selbst oder mindestens ein Elternteil sind im Ausland geboren?

Falls keine Lehrkräfte Migrationshintergrund haben, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

Lehrkräfte mit Migrationshintergrund

27 Haben Sie selbst einen Migrationshintergrund, d.h. sind Sie selbst oder mindestens ein Elternteil von Ihnen im Ausland geboren?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja ☐

nein ☐

28 Nun möchten wir noch wissen, wie viele Lehrkräfte (Vollzeitäquivalente) in den einzelnen Unterrichtsfächern an Ihrer Schule beschäftigt sind.		
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>		
a) Deutsch		Lehrkräfte
b) Englisch		Lehrkräfte
c) Französisch		Lehrkräfte
d) Latein		Lehrkräfte
e) andere Fremdsprachen		Lehrkräfte
f) Geschichte		Lehrkräfte
g) Erdkunde		Lehrkräfte
h) Politik/Sozialkunde		Lehrkräfte
i) Wirtschaft und Recht		Lehrkräfte
j) Pädagogik		Lehrkräfte
k) Mathematik		Lehrkräfte
l) Physik		Lehrkräfte
m) Chemie		Lehrkräfte
n) Biologie		Lehrkräfte
o) Religion/Ethik		Lehrkräfte

Fortsetzung

28 Nun möchten wir noch wissen, wie viele Lehrkräfte (Vollzeitäquivalente) in den einzelnen Unterrichtsfächern an Ihrer Schule beschäftigt sind.

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

p) Philosophie		Lehrkräfte
q) Musik		Lehrkräfte
r) Kunst		Lehrkräfte
s) Sport		Lehrkräfte
t) Hauswirtschaft		Lehrkräfte
u) Werkunter- richt/Arbeitslehre		Lehrkräfte
v) Informatik		Lehrkräfte
w) andere Fächer und zwar:		
		Lehrkräfte
x) 		Lehrkräfte
y) 		Lehrkräfte
<i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>		

29 Wenn Sie an die Lehrkräfte an Ihrer Schule denken, wie sehr stimmen Sie dann den folgenden Aussagen zu?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Die Stimmung unter den Lehrkräften ist in dieser Schule gut.	☐	☐	☐	☐
b) Die Lehrkräfte arbeiten mit großem Engagement.	☐	☐	☐	☐
c) Die Lehrkräfte sind stolz auf diese Schule.	☐	☐	☐	☐
d) Die Lehrkräfte legen Wert auf schulische Leistung.	☐	☐	☐	☐

30 Wie oft sind für die Lehrerinnen und Lehrer Ihrer Schule feste Zeiten vorgesehen, um Unterrichtsmaterial und Unterrichtsmethoden auszutauschen oder weiterzuentwickeln?

Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

nie	☐
ein- bis zweimal im Schuljahr	☐
alle paar Monate	☐
alle zwei bis vier Wochen	☐
einmal pro Woche	☐
(fast) täglich	☐

FRAGEN ZU SCHÜLERN

Die Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Schulen bedingt die pädagogische Arbeit an den Schulen. Daher möchten wir Ihnen im Folgenden einige Fragen zu der Schülerschaft an Ihrer Schule stellen. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte.

31	Wie viele Schülerinnen und Schüler werden derzeit an Ihrer Schule unterrichtet und wie viele davon sind Jungen?		
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>			
		gesamt	Jungen
a)	in der 5. Klassenstufe		
b)	in der 9. Klassenstufe		
			☐ es gibt keine 9. Klassenstufe
c)	an der Schule insgesamt		

32	Wie groß ist in etwa der Anteil der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule, die einen diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf haben (Integrationskinder)?	
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>		
	%	Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

33	Wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule kommen aus Familien aus ...	
<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>		
... eher niedrigen sozialen Schichten?		% Schülerinnen und Schüler
... eher mittleren sozialen Schichten?		% Schülerinnen und Schüler
... eher höheren sozialen Schichten?		% Schülerinnen und Schüler
100 %		

34 Wie groß ist an Ihrer Schule in etwa der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, d.h. diese selbst oder mindestens ein Elternteil sind im Ausland geboren?

Geben Sie bitte den prozentualen Anteil an. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

a) % in der 5. Klassenstufe

b) % in der 9. Klassenstufe ☐ es gibt keine 9. Klassenstufe

c) % in der Schule insgesamt

35 Wie groß ist in etwa der Anteil der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule, bei denen mindestens ein Elternteil ein Studium abgeschlossen hat?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

% Schülerinnen und Schüler mit mindestens einem Elternteil mit abgeschlossenem Studium

36 Wie viele Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Schuljahr Ihre Schule ohne Schulabschluss verlassen?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

Schülerinnen und Schüler

37 Und wie viele Schülerinnen und Schüler in Ihrer Schule sind im vergangenen Schuljahr nicht versetzt worden?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

Schülerinnen und Schüler

38 Wie viele Schülerinnen und Schüler in Ihrer Schule haben im vergangenen Schuljahr eine Klassenstufe übersprungen?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

Schülerinnen und Schüler

39 Wie werden die folgenden Faktoren bei der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an Ihrer Schule gewichtet?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	wird nicht berück- sichtigt	hat geringe Bedeutung	hat hohe Bedeutung	ist notwendige Vorausset- zung
a) Wohnsitz (Schulregion)	☐	☐	☐	☐
b) bisherige Schulleistungen/ Zeugnisnoten	☐	☐	☐	☐
c) Aufnahmeprüfungen	☐	☐	☐	☐
d) Probeunterricht	☐	☐	☐	☐
e) Empfehlungen der letzten Schule	☐	☐	☐	☐
f) Bedürfnis oder Interesse von Schülerinnen und Schülern an einem bestimmten Bildungsgang	☐	☐	☐	☐
g) gegenwärtige oder frühere Schulzugehörigkeit von Ge- schwistern der Schülerin bzw. des Schülers	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU FÖRDERMAßNAHMEN UND QUALITÄTSSICHERUNG

Wir interessieren uns speziell für die Fördermaßnahmen für einzelne Schülergruppen und für Maßnahmen zur Qualitätssicherung an Ihrer Schule. Daher möchten wir Ihnen auch hierzu einige Fragen stellen.

40	Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Sprachförderung für <u>Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache</u>. Wie werden diese Schülerinnen und Schüler der 5. und der 9. Klassenstufe an Ihrer Schule gefördert?		
<i>Zutreffendes bitte ankreuzen.</i>			
	5. Klasse	9. Klasse	
a)	Diese Schülerinnen und Schüler besuchen den Regelunterricht und erhalten zusätzlich Unterricht (z. B. DaZ: Deutsch als Zweitsprache), der auf die Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse abzielt (z. B. Leseverständnis, Grammatik, Wortschatz, Kommunikation).	☐	☐
b)	Bevor diese Schülerinnen und Schüler in den Regelunterricht übergehen, besuchen sie einen Vorbereitungskurs, der auf die Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse abzielt (z. B. Leseverständnis, Grammatik, Wortschatz, Kommunikation).	☐	☐
c)	Diese Schülerinnen und Schüler besuchen den allgemeinen Förderunterricht/Nachhilfeunterricht für Schülerinnen und Schüler mit schwachen Leistungen im Fach Deutsch.	☐	☐
d)	Bevor diese Schülerinnen und Schüler in den Regelunterricht übergehen, werden sie in bestimmten Schulfächern in ihrer Herkunftssprache unterrichtet.	☐	☐
e)	Diese Schülerinnen und Schüler werden zu einem beträchtlichen Teil in ihrer Herkunftssprache unterrichtet, um die Beherrschung von Herkunftssprache und Deutsch zu verbessern.	☐	☐
f)	Die Klassengröße wird reduziert, um den besonderen Bedürfnissen dieser Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.	☐	☐
g)	Diese Schülerinnen und Schüler erhalten Unterricht zur Förderung ihrer Herkunftssprache.	☐	☐
h)	Diese Schülerinnen und Schüler erhalten eine speziell auf diese Schülergruppe ausgerichtete Hausaufgabenbetreuung/Hausaufgabenhilfe.	☐	☐

**41 Abgesehen von Sprachfördermaßnahmen:
Werden an Ihrer Schule spezielle Fördermaßnahmen für Schülerinnen
und Schüler mit Migrationshintergrund angeboten (z. B. spezieller
Nachhilfeunterricht, spezielle Hausaufgabenhilfe etc.)?**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

nein

☐

ja, und zwar folgende Fördermaßnahmen:

☐





Bitte in Druckbuchstaben eintragen

42 Werden an Ihrer Schule spezielle Kurse oder Schulungen für die Lehrerinnen und Lehrer zur Unterstützung der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund sowie deren Eltern angeboten (z. B. Kurse zur Vermittlung spezieller Fördertechniken, interkultureller Kompetenzen)?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

nein

☐

ja, und zwar folgende Kurse oder Schulungen:

☐





Bitte in Druckbuchstaben eintragen

43 Werden an Ihrer Schule spezielle Maßnahmen für Eltern von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund angeboten? Gemeint sind hierbei Programme der Eltern- und Familienbildung, wie z.B. Eltern lernen Deutsch an Schulen (ELDS).

Zutreffendes bitte ankreuzen.

nein ☐

ja, und zwar folgende Maßnahmen: ☐







Bitte in Druckbuchstaben eintragen

44 Welche der folgenden Angebote gibt es für die Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	ja	nein
a) ergänzende Kurse für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler	☐	☐
b) Förderangebote für besonders leistungsschwache Schülerinnen und Schüler	☐	☐
c) spezielle Kurse in Lerntechniken	☐	☐
d) fachbezogene Projekte oder Wettbewerbe	☐	☐
e) Hausaufgabenbetreuung in schulischen Räumen	☐	☐
f) Tutorien durch Lehrkräfte	☐	☐
g) sonstige Betreuung außerhalb des Unterrichts	☐	☐

45 Welche der folgenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung werden an Ihrer Schule durchgeführt?		
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>		
	ja	nein
a) Erstellung eines vollständigen Schulprogramms (mit Leitbild, inhaltlichen Schwerpunkten, Umsetzungsvorgaben, zu erreichenden Standards)	☐	☐
b) Erstellung eines schriftlichen Leitbildes/Schulprofils für die Schule; Auswahl und Beschreibung von gewünschten Qualitätsmerkmalen	☐	☐
c) schriftliche Festlegung von Qualitätsindikatoren, deren Messung künftig Auskunft über die Erreichung der Ziele der Schule gibt	☐	☐
d) schriftliche Festlegung von Leistungsstandards, die an dieser Schule von den Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Bereichen erreicht werden sollen	☐	☐
e) Einsatz von standardisierten Leistungstests zur objektiven Überprüfung der erreichten Schülerkompetenzen (Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten)	☐	☐
f) systematische Bestandsaufnahme und Diskussion wichtiger Daten zur Qualität der Schule (z. B. Notenverteilung, Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler, schulisches Angebot, Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer)	☐	☐
g) Broschüre mit Selbstdarstellung der Schule	☐	☐
h) gemeinsam erstellte Klassenarbeiten (klassen- bzw. lerngruppenübergreifende Vergleichsarbeiten)	☐	☐
i) weitere/andere Maßnahmen, und zwar:	☐	
 <i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen</i>		

46 Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihre Schule zu?*Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.*

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Unsere Schule steht in einem harten Wettbewerb mit anderen Schulen des gleichen Schultyps.	☐	☐	☐	☐
b) Der Bestand unserer Schule hängt stark von der Zahl der Schülerinnen und Schüler ab, die hier angemeldet sind.	☐	☐	☐	☐
c) Der Bestand unserer Schule ist stark gefährdet.	☐	☐	☐	☐
d) Die finanzielle Ausstattung unserer Schule hängt stark von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler ab, die hier angemeldet sind.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZUR BERUFSORIENTIERUNG

Zum Abschluss der Befragung möchten wir Ihnen noch Fragen zu den Maßnahmen stellen, die an Ihrer Schule angeboten werden, um die Schülerinnen und Schüler beim Berufseinstieg zu unterstützen.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur, wenn es an Ihrer Schule eine 9. Klassenstufe gibt.

47 Wie häufig werden die folgenden Maßnahmen an Ihrer Schule praktiziert?					
<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>					
	nie	selten	manch- mal	oft	sehr oft
a) Fortbildungen der Lehrkräfte zum Thema der Berufsorientierung	☐	☐	☐	☐	☐
b) Kontakte zu den Wirtschaftskammern, Innungen und/oder Verbänden	☐	☐	☐	☐	☐
c) Kontakte zu Ausbildungsbetrieben	☐	☐	☐	☐	☐
d) Teilnahme an bundesweiten Berufsorientierungsprogrammen wie Girl's Day	☐	☐	☐	☐	☐
e) Kontakt zu Beratungsstellen für Jugendliche (z. B. Jugendberufshilfe)	☐	☐	☐	☐	☐
f) Beteiligung an lokalen Netzwerken zur Förderung des Übergangs Schule-Beruf	☐	☐	☐	☐	☐
g) Einbindung der Erziehungsberechtigten in die Berufsorientierung (Elternarbeit)	☐	☐	☐	☐	☐

Q_A28-A46_H_101101_1-0-0 ©NEPS 2010

49 Haben Sie Anmerkungen und Kommentare zu NEPS bzw. zu diesem Fragebogen? Wir sind dankbar für Kritik und Anregungen jeglicher Art!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!